



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 500 M., die übrigen Seiten 1/2, 250 M., 1/4 130 M., 1/8 65 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 850 M., 750 M., 400 M. und 205 M. im Illustrierten Teil: Mitgli. 1/4 Seite 400 M., 1/2 Seite 210 M., 1/4 Seite 110 M. Nichtmitgl. 1/4 Seite 650 M., 1/2 Seite 350 M., 1/4 Seite 180 M. Auf alle Preise werden 25% Teuerungszuschlag erhoben. Kleinere An-

Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jeders. vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 180.

Leipzig, Donnerstag den 4. August 1921.

88. Jahrgang.

(Z)

DIE 3 NEUEN MODEHEFTE



DIE NEUESTE DEUTSCHE MODE

erscheinen am 15. August

Bestell-Zettel anbei

Verlag „Die Neueste Deutsche Mode“, Leipzig



Z
Heimatverlag
M. Hemesch & Co.
Berlin - Steglitz



Der überaus große Erfolg auf unsere erste Voranzeige (Bbl. 107) für unseren im Laufe des Monats August d. J. zur Auslieferung gelangenden:



Heimatkunst-Kalender 1922

enthaltend: 62 Wochenvormerkblätter (ca. 10×19 cm) unter Angabe der wichtigsten (ca. 1000) Gedenktage, mit Lebensweisheiten unserer bedeutendsten Denker und Dichter, mit Sinnsprüchen, Gedichten usw. von Otto Ernst, Leo Heller, Dr. Junghnickel, Rud. Presber, Ernst Zahn u. a. mit 16 Abbildungen (teils Vollbilder auf Kunstdruckpapier):

Schwind: „Abschied im Morgengrauen“, „Sonnenaufgang“, „Auf der Wanderschaft“ und „Hochzeitsreise“.

L. Richter: „Kindheit“ (mit Gedicht von Otto Ernst), „Entschuldigung“ (in Gedicht v. M. Junghnickel), „Bekränzt mit Laub . . .“, „Memento mori“.

R. Spitzweg: „Ich daß wir scheiden müssen . . .“, „Der Alte“ (mit Org.-Ged. v. Rud. Presber).

E. Presber: „Des Lebens Mai“ (Scherenschnitt mit Original-Gedicht von Rudolf Presber) und künstlerischen Naturaufnahmen, nebst Titelbild:

„Morgenstunde“ von M. von Schwind,

gewährleistete das Zustandekommen dieses gediegenen, netten Abreißkalenders zum billigen Verkaufspreis von M. 6.—, M. 3.60 netto, 10 Exemplare zur Probe direkt M. 36.— netto-franco, 50 Exemplare direkt m. 50% Rabatt, Quartalskonto.

Ferner erschien soeben neu und wird bestens besprochen:

Karl Demmel, Aus stilten Winkeln und von großen Geistern.

Ein romantisches Bilderbuch mit Stimmungsbildern aus Dorf und Kleinstadt, Städtebildern aus Alt-Berlin, Potsdam, Rheinsberg, Rothenburg ob d. T., Weimar, Wittenberg u. a. Skizzen über Beethoven, Hölderlin, Kerner, Mörike, Schubert und Storm. Ca. 3 Bogen auf geripptem Kunstdruckpapier in Tauen kart. (5. Band der kl. Heimatbücher.) Verk.-Preis M. 3.50, bar M. 2.—. 13/12 Frei-Expl. ev. gemischt mit I. Eichendorff, Deure Heimat (illust.), II. Auf der Wanderschaft (illust.), III. Liebet einander . . . von P. Rosegger u. a., IV. Der Mensch sei gut! (Vormerkbuch mit Gedankssprüchen).

Kürzlich erschien Heimatbücherei 2. Band, enthaltend:

Salomonische Weisheiten.

Siebzehn kurzweilige, dabei lehrreiche Geschichten und Riebewahrheiten aus Boccaccios Decamerone sowie nach Lucian von Wieland und von Goethe. 68 S. 8° auf ger. Blättern in Tauen kart. mit Titelvign. Verkaufspreis M. 6.—, M. 3.60 netto und 13/12 Frei-Expl. ev. gemischt mit Heimatbücherei Bd. 1: Sei gut: Vormerk- u. Erinnerungsbuch mit Gedankssprüchen u. literarischen Beiträgen von P. Rosegger, Auguste Supper, Otto Ernst, Leo Heller, Rud. Presber u. a.

Aberdies empfehlen wir unsere gangbaren Kunstmappen: „Streifzüge durch die Natur“, 7 Hefte n. Naturaufnahmen. „Wanderungen d. d. heim. Kunst“, 4 Hefte n. Gemälden v. 1. L. Richter, 2. R. Spitzweg, 3. M. v. Schwind u. 4. A. Feuerbach. Je 6 Kunstd. m. illustr. Textteil. in eleg. Klappumschl. M. 6.— Verkaufspreis, M. 3.60 netto und 13/12 Frei-Expl. 50 Exemplare gemischt direkt mit 50% Rabatt.

E. Presber, Des Lebens Mai. Sieben Schattenrisse mit Orig.-Gedichten v. Rud. Presber. M. 8.— Verk., M. 4.80 no.

Zwei Verlangzettel anbei. — Umtausch bereitwilligst.

Z
REG.-RAT KARL BROßMER:
WANDERHEIME DER JUGEND

Mit 51 Illustrationen



Ein aufrichtiger Freund der Jugend hat dieses Buch geschrieben, einer, der das Jungvolk fröhlich und mutig, ausdauernd und abgehärtet sehen möchte und deshalb recht vielen das Glück, den Segen, die Freuden des Wanderns zugänglich machen will. Viele Bilder beleben das jugendfrische Buch. « Quickborn.

Ladenpreis M. 7.50
Netto bar 40 % und 11/10
nur bar

Ernst Guenther Verlag / Freiburg i. B.

In unserem Kommissionsverlag erscheint soeben:

Innere Heilkunst

bei sog. chirurgischen Krankheiten
mit Heilmittellehre für Krebsbehandlung

Ein homöopathisches Hilfsbuch von

(Z)

E. Schlegel
Arzt in Tübingen.

4., vermehrte Auflage. Preis M. 30.— ord., M. 20.— bar
Kein Zuschlag

Durch die Zeitverhältnisse verspätet, erscheint jetzt diese Neuauflage und sie soll gleichzeitig ersetzen das schon länger vergriffene Werk des Verfassers: **Die Krebskrankheit**. Reich an Krankheitsgeschichten, wie auch an wertvollen Auseinandersetzungen über die Natur und Behandlung der entsprechenden Krankheiten, namentlich auch der chirurgischen Tuberkulose, der Geschwulstbildungen und gefährlicher Infektionszustände, wird sich dies Buch als ein Hilfswerk für homöopathische Behandlung erweisen, zumal es mit einem Anhang für die nötige Arzneikunde auf dem Feld bösartiger Neubildungen und Geschwüre versehen ist.

Der Verfasser, gleich im Anfang seiner mehr als vierzigjährigen Tätigkeit auf dies Gebiet eingestellt, ging von der wohl begründeten Ansicht aus, daß die homöopathische Heilkunde vor allem die ernsten gefährlichen Krankheiten als ihr Wirkungsfeld gewinnen solle. Den schon in der 1. Auflage vertretenen wissenschaftlichen Grundsätzen medizinischer Auffassung und speziell denjenigen für Behandlung der sog. chirurgischen Krankheiten hat sich die Entwicklung der Heilkunde mehr und mehr angenähert, wofür das Buch vielfache Belege beibringt. Den Herausgeber erfüllt dieser Gang der Dinge mit Befriedigung und mit der Zuversicht, daß seine Anschauungen noch weiterhin eine überzeugende und werbende Kraft bewahren dürfen. Diese macht sich zunehmend erfreulich geltend. — Das Buch ist auch für gebildete Laien verständlich und nutzbar.

Tübingen

J. J. Heckenhauer



Körserblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriessen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 M. halbjährlich. Für Nichtmitglieder jedes Stück 200 M. halbjährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Portoosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 7.50 M. halbjährlich Versandgebühren, zu erstatten.

Eigentum des Buchenvertrags der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 180 (B. 143).

Leipzig, Donnerstag den 4. August 1921.

88. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bewegtes Wirtschaftsleben und beweglicher Einheitsladenpreis.

Ein Vorschlag
von Theodor Witte, Alsfeld (Leine).

Raum sind die Bravorufe der letzten Kantateversammlung verhallt, mit denen nach langem ehrlichen Bemühen die Wiedergeburt des festen Ladenpreises begrüßt wurde, und schon beweist uns das unerbittliche Wirtschaftsleben, daß es stärker ist als alle papiernen Abmachungen, und daß die Wiedergeburt nur eine Scheingeburt war, und vom volkswirtschaftlichen Standpunkte aus auch nur sein konnte. »Man sieht noch die Trümmer tauchen, der Rest ist nicht mehr zu gebrauchen.« Unterschriebene Verträge — verweigerte Unterschriften, Verkauf mit Teuerungszuschlag oder ohne, das ist das augenblickliche Gesicht des festen Ladenpreises. Gelingt es nun jetzt nicht, innerhalb kürzester Frist dieses Tohuwabohu zu bannen, dann ist der Ladenpreis endgültig dahin. Sieht der gesamte Buchhandel nun ein, daß wir auf dem jetzigen Wege nicht zum Ziel kommen? Da drängt sich einem unwillkürlich die Frage auf: wie ist es möglich, daß all das heiße Bemühen umsonst ist, und die zweite Frage: wie kommen wir aus diesem Schlamassel heraus? Die Beantwortung der ersten Frage schließt sozusagen die Begründung meines Vorschlags ein, der die Antwort auf die zweite Frage bilden soll. Zunächst müssen wir uns das eine immer wieder vor Augen halten, daß an eine Rückkehr zu einem festen, mit anderem Worte starren Ladenpreis mit einer schematischen Rabattierung, wie wir das in dem gewissermaßen starren Wirtschaftsleben vor dem Kriege kannten, vorerst nicht zu denken ist. Der Bücherpreis hat eben mit der Preisseigerung der übrigen Waren nicht Schritt gehalten. Dadurch sind auch die Steigerung der Lebensunterhaltskosten, der Betriebsunkosten, Löhne, Steuern usw. in ein Misverhältnis zum Bücherpreis geraten. Das ist der Krankheitskeim, der im Buchhandel steht, und der ihn wie ein fieberschauer rüttelt und schüttelt. Rechnet man noch die rüdgehende Konjunktur hinzu, dann ist es ein Unding, mit den Rabattstufen der Vorriegszeit auszukommen. Dem Verleger geht es natürlich nicht viel besser. Aber der Schrei nach dem festen Ladenpreis hat scheinbar die bessere Einicht betäubt.

Das Resultat sehen wir heute. Dabei wollen wir uns auch darüber klar sein, daß dieser feste Ladenpreis niemals ein »fester« Ladenpreis werden konnte. Steigende Betriebsumkosten, Böhne, Steuern usw., die uns in Kürze sicher in Aussicht stehen, hätten die Verleger ohne weiteres zu einer Erhöhung der derzeitigen Ladenpreise oder zur Erhebung von Zuschlägen gezwungen. Nach einigen Wochen oder Monaten sogenannten festen Ladenpreises wären wir an derselben Stelle gelandet, an der wir jetzt gestrandet sind. Das ganze Ergebnis der Einführung des festen Ladenpreises wäre also der Fortfall der Sortimentezuschläge gewesen, mit anderen Worten, ein Kompromiß auf Kosten des Sortiments. Es ist hier nicht der Platz, um über die Konsequenzen zu reden, die das Sortiment ohne jeden Zweifel daraus hätte ziehen müssen. Ich möchte lediglich darauf hinweisen, daß der feste Ladenpreis gar kein fester sein konnte, da es uns einfach nicht möglich ist, die

wirtschaftliche Entwicklung in die von uns beabsichtigten festen Formen zu zwingen. Können wir aber die wirtschaftliche Entwicklung nicht in unsere Formen zwingen, dann müssen wir unsere Formen der wirtschaftlichen Entwicklung anpassen, mit anderen Worten, wir müssen den festen Ladenpreis der Vorkriegszeit zu einem überall gleichen, dabei aber doch beweglichen Einheitsladenpreis fortentwickeln.

Diesen Einheitsladenpreis denke ich mir wie folgt bestimmt: Der Verleger errechnet auf Grund seiner heutigen reinen Gestaltungskosten nach dem Schema der Vorkriegszeit den Grundladdenpreis. Ältere Verlagswerke werden entsprechend im Preise erhöht. Dieser Grundladdenpreis darf nicht verändert werden und bildet die Grundlage für unsere Bibliographie. Von diesem Grundladdenpreis erhält das Sortiment den in der Vorkriegszeit üblichen Rabatt. Zum Ausgleich für die gestiegenen, aber schwankenden Lebensunterhaltskosten, Betriebsunkosten usw. wird sowohl für den Verlag wie auch für das Sortiment ein den jeweiligen Verhältnissen angepaßter, einheitlicher, überall gleicher Teuerungszuschlag festgesetzt und von allen Mitgliedern des Börsenvereins erhoben. Für diese Festsetzung und Überwachung könnte der Börsenvereinsvorstand mit einem Beirat verpflichtet werden, er hätte die Zuschläge zu schützen und ihre Übertretung zu ahnden (Konventionalstrafen). Ein Beispiel:

Grundladenpreis	10.— M
Allgemeiner Verlagszuschlag 30%	3.— "
Sortimentenzuschlag 20%	2.60 "
Summe Einheits Ladenpreis	15.60

Within Einheitsladenpreis 15.60 "
 Nun macht sich sowohl im Publikum, wie auch bei den Autoren und nicht zuletzt im Buchhandel selbst eine wohlbegündete Abneigung gegen alle Teuerungszuschläge bemerkbar. Diesem Übel ließe sich aber leicht durch Zusammenziehen der Teuerungszuschläge und Eintrechnen in den Grundladdenpreis abhelfen. In dem angegebenen Falle würde also der Börsenverein verkünden:

Verlegerzuschlag 30%, Sortimenterzuschlag 20%,
Gesamtzuschlag 56%.

Zur Erleichterung des Umzeichnens gibt der Börsenverein jeweils eine Umrechnungstabellen heraus. Selbstverständlich muß das Sortiment beim Auszeichnen außer dem Einheitsladenpreis in Zahlen auch den Grundladenpreis in Buchstaben vermerken, damit eine Anpassung an den Einheitsladenpreis auch für das Lager des Sortiments möglich ist. Andern sich die Zuschläge, dann wird und muß das Sortiment die Umzeichnung des Lagers vornehmen, und ein gleicher Einheitsladenpreis ist wieder hergestellt. Zwar bedeutet die Umzeichnung des Lagers für das Sortiment eine nicht unerhebliche Arbeitsbelastung. Dieser Vorschlag hat aber all den komplizierten Notstandsordnungen gegenüber den Vorteil, daß er sich wirklich durchführen läßt, was durch die Umrechnungstabellen noch erleichtert wird. Unsere Bibliographie würde aber wieder wie früher die gleiche Gültigkeit und den gleichen Wert bekommen, da man an Hand dieser und der Umrechnungstabellen jederzeit in der Lage wäre, den Einheitsladenpreis festzustellen. Die Bestimmung des tatsächlichen Verkaufspreises ist dadurch dem Verleger nicht aus der Hand genommen. Selbstverständlich muß er sich als einzelner der Ge-

samtheit unterordnen, dergestalt, daß der Einheitsladenpreis seiner Verlagswerke sich je nach den festgesetzten Zuschlägen heben oder senken kann, der Grundladenpreis aber bleibt der gleiche. Wünscht der Verleger nun als einen zurzeit gültigen Einheitsladenpreis für eines seiner Verlagswerke M 35.—, so kam er, das oben angegebene Beispiel auch hier als gültig gedacht, von dem Einheitsladenpreis rückwärts zum Grundladenpreis rechnen. In diesem Falle ist der Grundladenpreis als unbekannter Wert mit 100% anzusehen, der Gesamtzuschlag beträgt 56%, mithin ist der Einheitsladenpreis gleich 156% oder 35.— M. Die Berechnung des Grundladenpreises lautet nun $35. - : 156 \times 100$ und hat als Ergebnis 22.43 M., rund 22.45 M.. Die Gegenprobe:

Grundladenpreis	22.45 M
30% Verlagszuschlag	6.74 "
	29.19 M
20% Sort.-Zuschlag	5.83 "
Einheitsladenpreis	35.02 M oder rund 35.— "

In diesem Rahmen kann also jeder Verleger nach seiner Fasson selig werden, ganz gleich, ob er vom Grundladenpreis ausgehend vorwärts, oder vom Einheitsladenpreis rückwärts rechnet. Die Hauptsache ist, daß der Grundladenpreis unverrückbar steht und als solcher in der Bibliographie verankert werden kann.

Zwar ist ja schon der 20%ige Teuerungszuschlag als zu roh seitens der Verleger bezeichnet, um wieviel mehr werden sich diese gegen meinen heutigen Vorschlag auflehnen! Objektiv betrachtet wird mir aber jeder, auch der schärfste Gegner, bestätigen müssen, daß wir auf diesem Wege wieder zu einem festen und dabei doch beweglichen Ladenpreis kommen können, daß wir auf diesem Wege auch unserer Bibliographie Geltung verschaffen können, ohne unsere Existenz dabei aufs Spiel zu setzen. Auch die Verträge mit den Autoren dürfen sich diesem Gedanken anpassen lassen. Im übrigen wollen mir diese allgemeinen Zuschläge gar nicht als so roh erscheinen, haben doch industrielle Konventionen und Vereinigungen aller Geschäftszweige schon seit Jahren nach diesem Schema gearbeitet. Wieviel eher sollte das im Buchhandel möglich sein, wo doch jedem Verleger die Möglichkeit gegeben ist, den Grundladenpreis selbst zu bestimmen, die Bewegungsfreiheit in der Preisbestimmung also eine ungleich größere als in anderen Industriezweigen ist. Daz in einem solchen Zuschlagsystem unter Umständen eine gewisse Härte liegen kann, will ich nicht verkennen. Ich sage mir aber, diese Härten zeigen sich auch in anderen Branchen. Sie haben sich dort überbrücken lassen und werden sich auch in unserem Beruf überwinden lassen, denn »wo ein Wille ist, ist auch ein Weg«.

Die Kartenausstellung in der Deutschen Bücherei anlässlich des 20. Deutschen Geographentages.

In Nr. 128 des Börsenblattes vom 4. Juni dieses Jahres hatte ein Aufsatz über die allgemeine Anlage der Kartenausstellung berichtet, welche die Deutsche Bücherei in der Pfingstwoche zu Ehren des in Leipzig tagenden 20. Deutschen Geographentages veranstaltet hatte, und die sich großen Beifalls nicht nur der Fachleute und Buchhändler, sondern auch weiter Kreise der Bevölkerung zu erfreuen hatte. Besonders die zweite und größte Abteilung, die der Darstellung der Leistungen der amtlichen Kartographie gewidmet war und den Großen Lesesaal des Brachtbauens in der Straße des 18. Oktober füllte, bot so mannigfaltige Anregungen und so viel des Neuen und Interessanten, daß mehrfach der Wunsch ausgesprochen wurde, es möchten über einzelne der Gruppen noch ausführlichere Beschreibungen gegeben werden, insbesondere über diejenigen, die in den anlässlich der Ausstellung von der Deutschen Bücherei herausgegebenen »Beiträgen zur deutschen Kartographie«*) keine Darstellung hatten

*) Den Mitgliedern des 20. Deutschen Geographentages in Leipzig 17. bis 19. Mai 1921 gewidmet von der Deutschen Bücherei anlässlich der in ihren Räumen veranstalteten Kartenausstellung. Im Auftrage der Direktion herausgegeben von Dr. Hans Praesent. Leipzig, Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. 1921. 160 S. 8°. Besprechung im Bbl. Nr. 163 vom 15. Juli 1921.

finden können. Das sei also in einigen, zwangslässig sich aneinanderreichenden Artikeln nachgeholt, wobei besonderes Gewicht darauf gelegt werden soll, das die Buchhändler interessierende herzuheben und ihnen Hinweise über Bezug und Verkaufsbedingungen der Kartenwerke zu geben; denn nach dem Zusammenbruch sind bekanntlich die früher rein militärischen Landesaufnahmen mehr oder weniger in Zivilbehörden umgewandelt worden, die es sich angelegen sein lassen, ihre grundlegenden Kartenwerke nach und nach mehr den Bedürfnissen des großen Publikums, des Schulgebrauchs oder der Touristik anzupassen, und diesen Bedürfnissen werden ihre Zukunftspläne und Aufgaben in weit stärkerem Maße als früher gewidmet sein.

I. Das Württembergische Statistische Landesamt.

Methodisch ausgezeichnet bearbeitet, hat inhaltlich Vorzügliches geboten die Gruppe des Württembergischen Statistischen Landesamtes, die dessen Vorsteher der Topographischen Abteilung, Finanzrat Dr.-Ing. A. Eggerer, aufgebaut hatte. Württemberg ist bekanntlich der einzige Bundesstaat, der in glücklicher Weise die verschiedenen Einzelbehörden unter einheitlicher Leitung in einer Art geographischen Landesamtes vereinigt, wie es ähnlich auch in den Surveys der Vereinigten Staaten von Nordamerika und Ägyptens der Fall ist. In dieser Behörde vereinigen sich Geodäsie und Katastervermessung, topographische Aufnahme und Kartenherstellung, geologische Landesdurchforschung, Erdbebensforschung, Hydrographie und Meteorologie, Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik, Siedlungskunde, Urgeschichte, allgemeine Landesgeschichte, Naturschutz, kurz alles, was von irgendeinem Gesichtspunkte aus der Landeskunde im weitesten Sinne des Wortes dient. Und alle diese zunächst ganz verschiedenen Disziplinen stützen und fördern sich gegenseitig und bewirken, daß nirgends außerhalb Württembergs das Interesse an allen Zweigen der Landeskunde so groß ist wie hier, und daß nirgends so wertvolle und eingehende Veröffentlichungen über Land und Volk vorliegen wie hier. Es sei nur daran erinnert, wie reich und vielseitig der Inhalt der »Württembergischen Jahrbücher für Statistik und Landeskunde« (Gegr. 1818, Kommissionsverlag W. Kohlhammer, Stuttgart), der ausführlichen »Oberamtsbeschreibungen« (ebenda) oder des Sammelwerkes »Das Königreich Württemberg« (4 Bde., ebenda) ist.

Entsprechend diesen vielseitigen Aufgaben hatte das Statistische Landesamt in Stuttgart topographische, geologische, hydrographische, meteorologische, geschichtliche und statistische Karten in den verschiedensten Maßstäben ausgestellt. Vor allem war der Herstellungsgang der bei der Höhenaufnahme von Württemberg entstehenden beiden Kartenwerke, des Höhenflurkartenwerkes im Maßstab 1 : 2500 in 15 572 Blättern und der in Kupfer gestochenen Topographischen Karte von Württemberg in 1 : 25 000 (184 Blätter) an vielen Übersichten, Zeichnungen, Urfakten, Stichvorlagen und Kartenabdrucken methodisch erläutert.

Anlässlich der in den Jahren 1818 bis 1850 ausgeführten Landesvermessung entstand ein sich über das ganze Land erstreckendes, zusammenhängendes Flurkartenwerk von 15 572 quadratischen Blättern mit einer Fläche von je 1,31 qkm. Diese durch Steinstich vervielfältigten Flurkarten bilden seit 100 Jahren die Grundlage aller topographischen Arbeiten. Zunächst wurde in den Jahren 1821—1851 der Topographische Atlas 1 : 50 000 in der Weise hergestellt, daß je 100 der genannten Flurkarten 1 : 2500 mit ihren Verkehrswegen, Wasserläufen, Wohnplätzen und wichtigsten Kulturgrenzen auf ein Zehntel verkleinert, die so entstandenen Blätter 1 : 25 000 angesichts der Natur mit Bergstrichen versehen und zu je vier zum Zweck der Vervielfältigung in 1 : 50 000 noch auf die Hälfte verkleinert wurden. Erst im Jahre 1890 hat Württemberg als letzter der deutschen Bundesstaaten mit der Aufnahme des Landes in Höhenlinien begonnen. Durch die Benutzung der Flurkarten 1 : 2500 als Grundlage ist es möglich, gleichzeitig zwei Kartenwerke zu schaffen: Flurkarten mit Höhenlinien 1 : 2500 und durch Verkleinerung dieser sogenannten Höhenflurkarten eine topographische Karte 1 : 25 000. Die württembergische Landeshöhenaufnahme wird dadurch allen Anforderungen, die heute vom Standpunkte der Technik, Wissenschaft und Praxis an topographische Karten gestellt

werden müssen, gerecht. Von den Höhenflurkarten liegen bis jetzt etwa 12 000 Uraufnahmeflätter, also für etwa $\frac{1}{4}$ des ganzen Landes, vor; von der topographischen Karte 1 : 25 000 sind bisher gegen 120 Blätter erschienen. Letztere ist eine Gradabteilungskarte (6 Min. hoch und 10 Min. breit), deren Blatteinteilung bei nahe ganz derjenigen der preußischen Meßtischblätter entspricht. Die Ausführung ist dreifarbig (Grundriss schwarz, Gewässer blau, Höhenlinien braun). Der Karteninhalt (Signaturen) ist seit dem Übereinkommen 1913 dem der preußischen Meßtischblätter angepaßt.

Diese geschichtlichen Bemerkungen lassen erkennen, wie wertvoll es für ein Land ist, wenn es seiner topographischen Aufnahme über das ganze Land zusammenhängende Katasterkarten in großem Maßstabe zugrundelegen kann; nicht nur erleichtert dies die Herstellung und Fortführung der topographischen Kartenwerke, es kann dadurch auch allen Anforderungen in bezug auf die Genauigkeit entsprochen werden. Die ausgestellten Drucke der Höhenflurkarten aus der Gegend von Stuttgart und Heubach zeigten, daß diese Karten nicht nur für die Technik von unschätzbarem Wert sind, sondern auch für den Unterricht in der Heimatfunde viel mehr, als es geschieht, vorteilhafteste Verwendung finden können. Beachtenswert war eine auf Grund einer größeren Anzahl von Höhenflurkarten hergestellte geschummerte Heimatkarte vom Gebiet des Rosensteins in 1 : 2500 mit geologischen und archäologischen Einträgen. Durch Verkleinerung der Höhenflurkarte auf 1 : 10 000 ist die topographische Grundlage für eine geologische Karte von Kochendorf und Umgebung, durch Vergrößerung der topographischen Karte 1 : 25 000 auf 1 : 20 000 eine Forstwirtschaftskarte entstanden. An die topographischen Pläne schloß sich eine Auswahl topographischer Spezialkarten an: neuere Blätter der Karte 1 : 25 000 je mit einer eingehenden Erklärung der Zeichen am Rande, Umgebungskarten in 1 : 25 000 (Tübingen und Urach), ein Beispiel (Gmünd) für die vierfarbige Bearbeitung des ursprünglich einfarbigen alten topographischen Atlases 1 : 50 000 in den Landesteilen, in denen die Karte 1 : 25 000 noch nicht erschienen ist. Unter den topographischen Übersichtskarten war außer vielen Blättern von Karten in den Maßstäben 1 : 150 000 bis 1 : 400 000 eine mehrfarbige, in einem ersten Probendruck vorliegende Entfernungskarte von Württemberg in 1 : 150 000 und im Anschluß an diese zwei Beispiele von Oberamtskilometerzeigern in 65 Blättern zu sehen. Vom Standpunkt des geographischen Unterrichts aus waren namentlich erwähnenswert: Zusammendrucke der Gewässer und Höhenlinien von 10 Blättern der Karte 1 : 25 000 aus allen in Württemberg vorkommenden Formationen, welche die morphologischen Verhältnisse besonders schön erkennen lassen. Von geologischen Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes wurden 12 Blätter der prächtigen geologischen Spezialkarte in 1 : 25 000, zwei in neuer Ausgabe erschienene Blätter der alten geognostischen Karte 1 : 50 000 (Bopfingen und Kirchheim) je mit Erläuterungen und endlich die allgemein bekannte, 1920 in 11. Auflage erschienene geologische Übersichtskarte Südwestdeutschlands in 1 : 600 000 gezeigt. Die Meteorologie und Geophysik waren durch Karten aus dem Meteorologischen Jahrbuch, die tägliche Wetterkarte und Druckschriften (Meteorologisches Jahrbuch, Erdmagnetische Landesvermessung, Nachrichten der Hohenheimer Erdbebenwarte und der Drachenstation am Bodensee) vertreten. Die reichhaltige Ausstellung schloß mit einer größeren Anzahl geschichtlicher und statistischer Karten und Druckwerke, unter denen nur die schon oben erwähnten „Württembergischen Jahrbücher für Statistik und Landeskunde“, die vierbändige Landesbeschreibung und die in ihrer Art einzigen „Oberamtsbeschreibungen“ genannt sein mögen.

So zeigte sich diese Abteilung der -amtlichen Kartographie- als eine hervorragend aufgebaute Ausstellungsgruppe. Es ist erfreulich, daß unter der Bevölkerung Württembergs die amtlichen Karten weit verbreitet sind und von Touristen usw. bekanntlich mit Vorliebe benutzt werden. Z. B. fand ich kürzlich in schwäbischen Städchen die betreffenden Karten 1 : 25 000 bei kleinen Sortimentern vorrätig, die sich über Bezugsquellen und Verkaufsbedingungen wohlorientiert zeigten. Der Bezug der Kartenwerke geschieht am sichersten durch die „Kartenverkaufsstelle des Statistischen Landesamtes“ in Stuttgart, Büchsenstraße 54 III.,

die Kartenberzeichnisse unentgeltlich abgibt und den Buchhändlern bereitwillig Auskunft über den Vertrieb ihrer Kartenwerke ertheilt. Das Statistische Landesamt will, um weiteste Verbreitung ihrer Erzeugnisse zu erzielen, für die zweite Septemberhälfte dieses Jahres in Stuttgart eine große Kartenausstellung in weit größerem Umfange, als es in der Deutschen Bücherei möglich war, veranstalten und durch geeignete Lichtbildervorträge die Öffentlichkeit mit dem Kartenwesen bekannt machen. Die buchhändlerischen Interessenten seien schon jetzt auf diese Veranstaltung hingewiesen.

Dr. Hans Praesent.

Haarhaus, Julius R.: Ahnen und Enkel. Erinnerungen. [Die Bücher der Rose. Neue Friedensreihe.] Kl. 8°. 309 S. Ebenhausen b. München 1921, Wilhelm Langewiesche-Brandt. Ladenpreis M. 19.80.

Barmen—Honnef—Neuwied—Bonn—Leipzig—Italien und wieder Leipzig, das sind die äußeren Etappen dieser Hälfte eines Lebens, das aus einem Wuppertaler Fabrikantenhause durch den Buchhandel hindurch ins freie Schriftstellertum eingemündet ist. Von inneren Wandlungen ist nicht die Rede: der gerade Weg ist offenbar durch Voranlage bestimmt gewesen; auch sind weder die realen Ereignisse erschütternd, noch hören wir viel von den Kräften, die in der Tiefe das Zeitalter bewegen, aber was an Personen und Geschehnissen hier in buntestem Wechsel an uns vorüberzieht, ist geschnitten mit dem Auge eines Menschen von scharfer Beobachtung, beurteilt aus vornehmesten Herzen und gestaltet mit der feinsten Stil- und Sprachkunst, die wir ja an dem Verfasser kennen.

Er führt uns von dem Elternhaus in der Wupperstadt zu den Originalen der Verwandtschaft, wie Haarhaus überhaupt für Sondermenschen Blick und Sinn hat, sie überall einsingt und abzeichnet — die Naturtreue kann ich aus eigener Erinnerung von May (S. 65) und „Volte“, dem Bonner Antiquar und ehemaligem Gymnasialdirektor, bezeugen —; wir begleiten die Familie in den neuen Wohnsitz zu Füßen der Sieben Berge, erleben den Orkan vom 12. März 1876, legen mit dem Knaben zoologische und geognostische Sammlungen an, sehen auf dem Manöver den Alten Kaiser und hören seinen Berliner Tonfall, tun Blide in das Pennäler- und Pensionsleben in Neuwied, rudern in den Straßen bei der Rheinüberschwemmung November 1882, wobei wir schadenfroh den Orthographie-Minister Puttkamer ins Wasser plumpsen lassen, singen Carmen Sylva an, lutschieren mit König Carol, retten eine Mumie und entlarven einen als Nonne vermußten Verbrecher.

Wir folgen dem Verfasser 1885 nach Bonn in die Lehrlings- und Gehilfenjahre in jener Buch- und Kunsthändlung am Kaiserplatz, und wer um jene Jahre herum in der rheinischen Universitätsstadt heimisch war, wird mit doppeltem Genuss die Porträts der Größen der Hochschule betrachten, wie Haarhaus sie mit knappen aber sittenden Strichen hinwirft.

Das Gedichteschreiben — so viel leichter als Gedichte verkaufen — bringt Haarhaus in Briefwechsel mit Hermann Haessel, und durch ihn nach Leipzig, wo er wiederum fruchtbringende Jahre verleben darf; mit besonderer Liebe ist der alte Haessel, sein Haus und sein Kreis geschildert, daneben hundert kleine Dinge, Ereignisse und Menschen aller Art. In Leipzig reist der Entschluß, „Goethes Spuren in Italien“ zu verfolgen, und das vorlegte Kapitel führt uns dann über die Alpen; es erzählt von Eindrücken, Erlebnissen und Begegnungen, die für Land und Leute bezeichnend sind, es enthält Gesamturelle über das Volk, die offenbar aus sicherer, unmittelbarer, selbständiger und vorurteilsfreier Beobachtung geschöpft und aus ehrlicher Überzeugung ausgesprochen sind.

Von dem, was den eigentlichen Reiz des Buches ausmacht, von der Kunst des Erzählens, Fabulierens — denn es ist auch Dichtung! — und Schilderns, kann eine Besprechung keine Vorstellung geben, doch denke ich, es wird vielen so gehen wie mir: der Genuss beim zweiten Lesen wird mindestens der gleiche sein wie beim ersten. Daß jeder Buchhändler eine Schrift, die aus seinem Beruf so unterhaltend und mit so schalkhaftem Humor zu plaudern weiß, seiner Privatbücherei einverleiben wird, versteht sich, denke ich, von selbst.

Der uralte bäuerliche Stammhof Haarhausen liegt keine halbe Stunde entfernt von dem Schultenhof Möllenkotten, auf dem einst Langerwiesches Vorfahren gesessen haben, und so sind es auch Landsleute bergisch-märkischen Blutes, die in der Reihe der Brauenen Bücher miteinander wandern; aber nicht bloß das, sondern auch, wie mir scheinen will, von ähnlicher Lebensstimmung, und ich denke, wer „Jugend und Heimat“ lieb hat, wird auch „Ahnen und Enkel“ liebgewinnen.

Düsseldorf.

E. Nörtenberg.

1163

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.

Vorhergehende Liste 1921, Nr. 176.

Bücher, Broschüren usw.

Anzeiger für den Schweizerischen Buchhandel.

Organ des Schweizer. Buchh.-Vereins und des Vereins schweizer. Verlagsbuchh., 33. Jahrg., Nr. 12 vom 25. Juni 1921. Zürich, Art. Institut Orell Füssli. Aus dem Inhalt: Exempla trahunt. Von einem Sortimenten. (Wendet sich gegen die Gepflogenheit der Verleger, die Preise der Bücher herabzusetzen, was dem Sortimenten Verluste zufügt und dem Käufer gegenüber einen schlechten Eindruck erweckt.) — Und wir?? Von K. H. D. (Eine Aufforderung, dem Beispiel der schwedischen Sortimenten zu folgen und Preise in Franken-Währung nicht mehr anzuerkennen.)

— Nr. 13 vom 10. Juli 1921. Aus dem Inhalt: Was wir tun sollen! Von O. F. (Knüpft an den Artikel »Und wir??« in Nr. 12 desselben Blattes an.) — Wehret den Anfängen. Von K. H. D. (Stellungnahme gegen die vielen Gesuche um Aufnahme in den Schweiz. Buchh.-Verein.) — Tatsachen und Wünsche. Von einem Sortimenten. (Bespricht die noch häufige Gewährung von Kredit im Buchhandel und schlägt vor, dem Kunden, der nicht bar bezahlt, einen höheren Preis zu berechnen.)

Bartels, Professor Adolf: Die besten deutschen Romane. Elf Listen zur Auswahl. Mit Anhang: Die wichtigsten Romane der fremden Literaturen. Mit einer geschichtlichen Einleitung: Welche Romane muß man als Deutscher lesen? [Kleine Literatur-Führer Bd. 1.] 7. Aufl. (31.—35. Taus.). 8°. IV, 138 S. Leipzig 1921, Verlag Koehler & Goldmar A.-G. Ladenpreis M. 10.—.

Bloch, Dr. Werner, und Heinrich Müssig: Das reine Deutsch des Kaufmanns. Ein Buch wider das Kaufmannsdeutsch mit Beispielen und Erläuterungen veralteter und neuzeitlicher Schreibweise. 8°. 292 S. Berlin 1921, Verlag von Richard Oesler. Ladenpreis geb. M. 20.—.

Buch, Das russische, (in russischer Sprache). Nr. 6 vom Juni 1921. Berlin SW 48, Wilhelmstr. 20, Russische Buchhandlung Heinrich Sachs. Redakteur: Prof. A. S. Jaszenko. Aus dem Inhalt: S. Jaszenko: Die russische politische Literatur im Ausland. Fortsetzung. — Kritik und Rezensionen. — Chronik und Verschiedenes: »Wissenschaftlicher Verlag« in St. Petersburg. — Russisch-bulgarischer Verlag in Sofia. — Die Arbeit der »Wissenschaftlich-technischen Abteilung« in Berlin u. a. — Schicksal und Schaffen der russischen Dichter, Gelehrten und Journalisten in den Jahren 1918—1921. Fortsetzung. — Russische Zeitungen ausserhalb Sowjetrusslands im Jahre 1921. Fortsetzung. — Bibliographie: A. Die in den Jahren 1918—1921 ausserhalb Sowjetrusslands erschienenen russischen Bücher. — B. Im Dongebiet und über das Dongebiet in der Zeit des Bürgerkrieges 1917—1920 erschienene Bücher. — C. Im Jahre 1920 erschienene tschechische Übersetzungen russischer Autoren und Bücher über Russland. Mitgeteilt von A. St. Mágr.

Buch- und Kunstdruck. Wegweiser für Drucksachen-Hersteller u. -Verbraucher. 21. Jahrgang, Heft 10 vom Juli 1921. Erfurt, Gebr. Richters Verlagsanstalt. Aus dem Inhalt: Paul Sorgenfrei: Theorie und Praxis in der Schriftfrage. — Fritz Hansen: Fachpresse und Regierung. — Hermann Hoffmann: Oval und Kreis im Satz von Anzeigen. — S. Hein: Bringt Stehsatz Betriebsnutzen? — Fritz Hansen: Straffreiheit für Nachbildung.

Bücherpost, Die. 3. Jahrg., Nr. 14 vom 15. Juli 1921. Frankfurt a. M., Riddastr. 74, H. Dildner, Verlag der »Bücherpost«. Aus dem Inhalt: Neuerscheinungen des deutschen Buchhandels.

Fachpresse, Die. 5. Jahrgang, Heft 13/14 vom 15. Juli 1921. Heidelberg, Postfach 3, Fachpresse-Verlag Dr. J. F. Meissner. Aus dem Inhalt: S. Hein: Die Zensur in die Hand der Buchdruckergehilfen gelegt. — Erich Max Simon: Der Schadenersatzanspruch des Verlegers bei Nichtabnahme bestellter Inserate.

Haas, Bruno: Anrede, Titel und Gruß. Eine Kritik deutscher Sprachformen und eine Werbeschrift für ihre Neugestaltung. 8°. 32 S. Hartenstein 1921, Greifensee Verlag. Ladenpreis M. 3.—.

Der ehemalige Buchhändler und jetzige Bibliothekar Bruno Haas bemüht sich in dieser mit großer Sachkenntnis geschriebenen Broschüre um eine Reform der Anrede, die der deutschen Sprache auch wirklich nützt. Die Anrede mit »Sie« oder in der »vierten Person« (»Gestatten Herr Geheimrat«) möchte er wieder ersezt wissen durch die alte Ihrform, deren Verlust schon Goethe und Grimm bedauerten. Das Übermaß der Titelsucht wird gebührend an den

Pranger gestellt. Das Fehlen einer Gemeinschaftsanrede, wie sie alle europäischen Sprachen außer der deutschen haben, werden auch viele Kollegen im Verkehr mit dem Publikum schon oft empfunden haben. Der Verfasser bringt als solche in Vorschlag die Formen »Mein Herr«, »Meine Dame«, »Mein Fräulein«. Auch sonst werden Besserungen und Vereinfachungen angeregt. Wir können die Durchsicht der Schrift besonders auch den Herren Sortimenten empfehlen.

Jacobson, Dr. Hans: Steuerersparnisse im Steuermegewerbe. Ein Wegweiser für Zeitungsverleger, Druckereien, Annonenexpeditionen, Steuerausführungssämtchen, Werbeanwälte. 8°. VIII, 75 S. Hamburg (1921), Konrad Hans Verlag D. W. B. Ladenpreis M. 12.—.

Die Schrift dürfte gerade in der heutigen Zeit des Steuerwirrwarrs für die in Frage kommenden Kreise von großem Wert sein. Der Umsatzsteuer im Inseratengeschäft, im Plakatgeschäft, für Prospekte und Kataloge, für Etiketten, Verpackungen und Gebrauchsgegenstände sind besondere Kapitel gewidmet; auch der Text des Umsatzsteuergesetzes vom 24. Dezember 1919 ist darin enthalten.

Libreria di scienze e lettere (G. Bardi), Roma, Piazza Madama 19—20: Catalogo primavera 1921. 12°. 24 S.

Musikalienhandel und Vereinswahlzettel. Zeitschrift und Anzeigenblatt des Vereins der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig und des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins. 23. Jahrgang, Nr. 58 vom 22. Juli 1921. Geschäftsstelle des Vereins der Deutschen Musikalienhändler, Leipzig, Buchhändlerhaus. Aus dem Inhalt: Dr. jur. Roeder: Was ist eine Druckarbeit? Wie verbillige ich meine Werbekosten unter den heutigen teuren Portokosten? — Ernst Zirkelbach: Zur Preispolitik im Musikalienhandel.

Richtlinien zur Erlangung von Ausfuhrbewilligungen für buchhändlerische Erzeugnisse. 8°. 29 S. (Leipzig 1921, Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe.)

Warte, Die. Herausgeber: Dr. J. Pfirrmann. 24. Jahrgang, Nr. 14 vom 15. Juli 1921. Berlin W. 35, Bülowstr. 102/104, Verlag des Angestellten-Verbandes des Buchhandels, Buch- und Zeitungsgewerbes. Aus dem Inhalt: Eine Herausforderung der Angestellten. — L. Hofmann: Der Entwurf eines Arbeitsnachweisgesetzes. — Die Kontrolle der Produktion. — H. Stemp: Zur wirtschaftlichen Schulung unserer Mitglieder.

Weg, Konrad: O lieb, so lang . . . Die vier Jahreszeiten der Liebe. Eine lyrische Spende von Konrad Weg mit Beiträgen von über 100 deutschen Autoren. 8°. 103 S. Leipzig (1921), Kurt Vieweg Verlag. Ladenpreis: Hlwd. M. 12.—.

Herausgeber der Anthologie ist Buchhändler.

Zeitschriften- und Zeitungsaussätze.

Anzeigensteuer, Zur Berechnung der. Zeitungs-Verlag, 22. Jahrg., Nr. 29 vom 22. Juli 1921. Geschäftsstelle: Berlin SW 68, Kochstr. 67.

Brönnner, Dr. jur. et rer. pol.: Steuerliches Strafrecht. Zeitungs-Verlag, 22. Jahrg., Nr. 29 vom 22. Juli 1921. Geschäftsstelle: Berlin SW 68, Kochstr. 67.

Buch, Schön, und Luxusdruck. Neue Preußische (Kreuz-) Zeitung, Abend-Ausgabe vom 15. Juli 1921. Expedition: Berlin.

Anzeige des kürzlich erschienenen Buches von Professor Hans Loubier: Die neue deutsche Buchkunst. Besonders hervorgehoben werden die modernen »Luxusdrücke«, die der Entwicklung und dem Rufe des »schönen Buches« schaden.

Ebert, E.: Die Not der Schulbüchereien. Deutsches Philologenblatt (Leipzig, Quelle & Meyer), 29. Jahrg., Nr. 21 vom 13. Juli 1921.

Siehe Bbl. Nr. 174, S. 1136.

Grante, Hans: Ein preisgekröntes Drama. »Pastor Ephraim Magnus« von H. H. Jahn. Neckar-Zeitung Nr. 166 vom 20. Juli 1921. Expedition: Heilbronn.

Scharfe Kritik an dem Drama von Hanns Henni Jahn: Pastor Ephraim Magnus, das den Kleist-Preis für 1921 erhielt.

Harnack, Prof. Dr. Adolf v.: Die Professor für Bibliothekswissenschaften in Preußen. Böllische Zeitung Nr. 344 vom 24. Juli 1921. Expedition: Berlin.

Aufähnlich der neu zu besetzenden Professor für Bibliothekswissenschaften an der Universität Berlin ergreift der fröhliche Generaldirektor der Preußischen Staatsbibliothek hierzu das Wort und stellt zunächst die Frage, was unter Bibliothekswissenschaft zu verstehen sei. Es soll weder die bloße Bibliothekskunde gelehrt werden, denn diese bedürfe keiner besonderen Professor; noch weniger aber soll sie eine Professor für Handschriftenkunde werden. — »Ihr Objekt«, so sagt Harnack, »ist das gesamte heutige Buchwesen, einschließlich der Zeitschriften und Zeitungen, wissenschaftlich, pädagogisch, technisch und kommerziell betrachtet, zunächst in

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins oder an die Deutsche Bücherei zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
+ vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.
b = das Werk wird nur bar abgegeben.
n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verhältnisweise rabattiert oder der Rabattzettel vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Hai] Buchhandlung Leohaus in München.

kleine-Nothland, [Hermann], Diözesanpräses, Gen. Sekr. d. westdeutschen lath. Arbeiter-Vereine: Dreißig Jahre Arbeiter-Enzyklopädie Leo XIII. (Zur Erinnerung an d. 15. Mai 1891.) München: Buchh. Leohaus 1921. (21 S.) gr. 8° 1. 40

S. Fischer in Berlin.

Beer-Hofmann, Richard: Schlaflied für Mirjam. [4. u. 5. Aufl.] Berlin: S. Fischer, Verl. [1921]. (3 S.) 4° 2. —

Ste] Franch'sche Verlagshandlung in Stuttgart.

Hepner, Clara: Hundert neue Tiergeschichten. Mit 4 Taf. von W. Blaick u. zahlr. Textbildern von B. Körting. 7. Aufl. Stuttgart: Franch'sche Verlh. [1921]. (160 S.) 8° 1. 13. —
Daf. 6. Aufl. [1921] Pappbd 13. —
Sieher, Max [Wilhelm], Dr.: Erdbeben und Vulkan. Mit zahlr. Abb. 21. Aufl. Neu bearb. von Dr. Bernhard Lüdemann. Stuttgart: Franch'sche Verlh. 1921. (112 S.) 8° 5. 20

Gn] C. Heinrich in Dresden.

Sächsischer Normalkalender für das Jahr 1922 mit astron., kirchl. u. bürgerl. Erl. u. Mitteilungen, bearb. von Bernhard Pattenhausen, Geh. Hofr. Prof. Hrsg. vom Sächs. Statist. Landesamt im Juni 1921. [Jg. 53.] Dresden: C. Heinrich (in Komm.) 1921. (82 S. mit Fig.) gr. 8° 10. —

W. Hendrichs in Halle a. S. (Große Steinstr. 27).

Stein, Armin: Zwei Herzbrüder. Eine Geschichte aus Alt-Halle. Halle a. d. S. [Gr. Steinstr. 27]: W. Hendrichs 1921. (140 S.) 8° 5. —; geb. 7. —

Schn] Joseph Herle in Erfelenz.

Erfelenzer Geschichts- und Altertumsverein. H. 3.

Gaspers, Jos[sef] Aachen-St. Joillan: Hexenglaube und Hexenwahn in Erfelenz. Erfelenz: Selbstverlag d. Vereins; J. Herle in Komm. 1921. (16, V S., 1 Taf.) 8° = Erfelenzer Geschichts- u. Altertumsverein. H. 3. 3. —

Wolf Heyer Verlag in Wittingen (Lüneburger Heide).
[Verkehrt nur direkt.]

Scheller, Thilo: Vom singenden Blut. Eine Spielmannsmäre. Wittingen [Lüneburger Heide]: Wolf Heyer Verl. [verkehrt nur direkt] (1921). (27 S.) 12×9,5 cm b n.n. 4. —; Vorzugsdr., geb. b n.n. 8. —

Hoff] Eduard Höllrigl in Salzburg.

Kerbers Fahrplan für Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Kärnten, Steiermark und Chiemgau (Bayern). Sommer-Fahrordnung gültig ab 1. Juni 1921. Kleine Ausg. f. Oberösterreich u. Salzburg. Hrsg. u. Verleger: Oberrevident [Karl] Brunner u. Revident [Johann] Buchfellner. Salzburg: ([E. Höllrigl in Komm. lt Mitteilung] 1921). (IV, 66 S.) 16° 2. —

Ost] A. Hoennige in Charlottenburg.
Goethe, [Johann Wolfgang von]: Episteln. [Charlottenburg:] A. Hoennige [durch O. Nennm, Leipzig] 1921. (16 S.) fl. 8° Pappbd 30. —

Wag] Keller & Co. Buchdr. Buchh. in Dillingen.

Arnold, Adolf: Der Imhosturm zu Lautingen. Eine Erz. aus Schwabens Vergangenheit. Dillingen a. d. Donau: Keller & Co. 1921. (45 S.) 8° 3. —
Schmid, Johannes: Ljubcscha. Erzählung aus d. Schwäb. Alb. Dillingen a. D.: Keller & Co. 1921. (214 S.) fl. 8° 13. —; Pappbd 16. —

Fern] Johannes Knoblauch in Berlin.

Neue Roman-Bibliothek. Serie 2, Bd 1—10. [11.] Dünster, Dora: Die große Lüge. Roman. 35.—39. Tsd. Berlin: J. Knoblauch [1921]. (190 S.) 8° = Neue Roman-Bibliothek. Serie 2, Bd 1. 9. 50; geb. 12. 50

Georgy, Ernst [d. i. Margarete Michaelson]: Jugendstürme. Roman. 55.—59. Tsd. Berlin: J. Knoblauch [1921]. (191 S.) 8° = Neue Roman-Bibliothek. Serie 2, Bd 2. 9. 50; geb. 12. 50

Georgy, Ernst [d. i. Margarete Michaelson]: Schuldig? Roman. Berlin: J. Knoblauch [1921]. (189 S.) 8° = Neue Roman-Bibliothek. Serie 2, Bd 3. 9. 50; geb. 12. 50

Hamm, Louis: Mary Menzendorff. Roman. 1.—10. Tsd. Berlin: Neufeld & Dennis [1921]. (138 S.) 8° = Neue Roman-Bibliothek. [Bd 11.] 9. 50; geb. 12. 50

Dopfen, Hans: Die Engelmauerin. Berlin: J. Knoblauch [1921]. (183 S.) 8° = Neue Roman-Bibliothek. Serie 2, Bd 4. 9. 50; geb. 12. 50

Zókai, Mauritius: Die weiße Rose. Hist. Roman. Berlin: J. Knoblauch [1921]. (190 S.) 8° = Neue Roman-Bibliothek. Serie 2, Bd 5. 9. 50; geb. 12. 50

Land, Hans [d. i. Hugo Landsberg]: Mariens erste Liebe.... Und wem sie just passiert.... Eine Berliner Geschichte. 11.—15. Tsd. Berlin: J. Knoblauch [1921]. (187 S.) 8° = Neue Roman-Bibliothek. Serie 2, Bd 6. 9. 50; geb. 12. 50

Perfall, Anton von: König Erzog. Roman. 11.—15. Tsd. Berlin: J. Knoblauch [1921]. (190 S.) 8° = Neue Roman-Bibliothek. Serie 2, Bd 7. 9. 50; geb. 12. 50

Siegwart, Alfred [d. i. Alfred Bienengräber]: Liebe und Leidenschaft. Ein Roman menschl. Verirrungen. Berlin: J. Knoblauch [1921]. (191 S.) 8° = Neue Roman-Bibliothek. Serie 2, Bd 8. 9. 50; geb. 12. 50

Snowdon, Fritz: Der Dämon von Kolno. Ein Grenzroman. Berlin: J. Knoblauch [1921]. (194 S.) 8° = Neue Roman-Bibliothek. Serie 2, Bd 9. 9. 50; geb. 12. 50

Wolzogen, Ernst von: Das dritte Geschlecht. Roman. Berlin: J. Knoblauch [1921]. (191 S.) 8° = Neue Roman-Bibliothek. Serie 2, Bd 10. 9. 50; geb. 12. 50

GGSch] Friedrich Kort Kamp in Langensalza.

Burg, Paul [d. i. Paul Schauburg]: Andreas und Maria. Roman deutscher Bodenreform. ([Eingedr.] Zeichn. von Fritz Buchholz.) Langensalza: F. Kort Kamp 1921. (504 S.) 8° 25. —; Pappbd 30. —; Liebhaberausg. 100. —

Wag] Erich Lichtenstein G. m. b. H. in Jena.

Sozialistische Bücherei. Hrsg. von Karl Nötzel. Bd 4.

Muckle, Friedrich: Das Kulturproblem der französischen Revolution. Bd 2. Jena: E. Lichtenstein 1921. 8° = Sozialistische Bücherei. Bd 4.

2. Die sozialen u. geistigen Strömungen d. Revolution. (V, 186 S.) 15. —; geb. 20. —

Sta] J. Lindauer'sche Univ.-Buchh. (Schöpping) Verlags-Abteilg in München.

Didnether, (Franz): Rechenbuch für höhere Lehranstalten. Neubearb. von Ludwig Stubenhöfer. Stud. R. (Gemeinsame Ausg. f. Gymnasien, Progymnasien, Realgymnasien u. Realschulen.) T. 1. München: J. Lindauer 1921. 8° 7. —
1. 11. u. 12. Aufl. (IV, 122 S. mit Abb.)

- J. Lindauersche Univ.-Buchh. (Schöpping) Verlags-Abteilg.
in München ferner:
- Dicknether, (Fr[anz]): Rechenbuch für höhere Lehranstalten. Ausg. f. höh. Mädchenschulen bearb. von E. Großmann, Hauptlehrer, u. Ludwig Stuvenhofer, Stud. R. T. 1. München: J. Lindauer 1921. 8°
1. 5. Aufl. (IV, 152 S. mit Abb.) 7.—
- Lau, Alois, Dr. Stud. Prof.: Lateinisches Elementarbuch für die erste Klasse des Gymnasiums. 5. Aufl. München: J. Lindauer 1921. (IV, 182 S.) 8° 11.—
- Schiedermaier, (Richard) — (Hans) Zettner: Lehrgang der französischen Sprache für Realschulen, Oberrealschulen und Reformschulen. T. 4. München: J. Lindauer 1921. 8°
4. Schulgrammatik. 4. u. 5. Aufl. (IV, 160 S.) 10.—
- Schwaiger, Heinrich: Führer durch das Karwendelgebirge. 4. Aufl. Neubearb. u. erg. durch d. Akadem. Alpenklub Innsbruck unter Mitw. d. Sektionen Hochland u. Männerturnverein-München d. Deutschen u. Österr. Alpenvereins. Ausgestattet mit zahlr. [eingedr.] Zeichn. u. e. Spezialkt. 1:50 000. München: J. Lindauer 1921. (VIII, 223 S.) kl. 8° Pappbd 25.—
- Ku] Ernst Mauckisch in Freiberg i. Sa.
- Einwohner- und Auskunftsbuch der Stadt Freiberg. Auf Grund amt. u. privaten Materials zsgest. 1921. Mit kurzer Stadtgeschichte, Umriss d. neuen Steuergesetze u. ausführl. Sachreg. Freiberg i. Sa.: E. Mauckisch 1921. (XXX, 320 S. mit 1 farb. Pl.) gr. 8° Hlwbd b. n.n. 45.—
- Koe] Neuland-Verlag in Hamburg.
- Neuland-Kalender 1922. Hamburg: Neuland-Verlag [durch R. & A. Roehler, Leipzig] [1921]. (80 S. mit Abb.) 8° b. n.n. 2. 50
- Wal] Oranien-Verlag in Herborn.
- Heyn, Eugen, Marienberg: Westerwald-Führer. Hrsg. f. d. Westerwald-Verein. Mit einer d. ganzen Westerwald umfassenden [farb.] Kt. u. mit in d. Text eingedr. Abb. 7., neubearb. Aufl. Herborn: Oranien-Verlag 1921. (288 S.) kl. 8° b. 16.—
- Kraußbauer, Theodor: Heimat, süße Heimat. Schlichte Geschichten aus d. Ostmark. Herborn: Oranien-Verlag 1921. (127 S.) H. 8° b. 7.—; geb. b. 10.—
- Nathusius, Marie: Elisabeth. Eine Geschichte, die nicht mit der Heirat schließt. [Neue Aufl.] Herborn: Oranien-Verlag 1921. (541 S.) 8° Pappbd b. 20.—; Hlwbd b. 22.—
- Philipp Reclam jun. in Leipzig.
- Reclams Universal-Bibliothek. Nr 6221—6230.
- Calderon de la Barca, Pedro: Das laute Geheimnis (El secreto á voces). Lustsp. in 3 Akten. Deutsch von Johann Diederich Gries. Bearb. u. f. d. Bühne eingerichtet von Paul Prinza, Dramaturg. Leipzig: Ph. Reclam jun. (1921). (92 S.) H. 8° — Reclams Universal-Bibliothek. Nr 6227. b. 1. 50
- Dichter-Biographien. Bd 23.
- Schlosser, Anton: Peter Rosegger. Mit Roseggers Bildn. Leipzig: Ph. Reclam jun. (1921). (139 S.) H. 8° — Dichter-Biographien. Bd 23 — Reclams Universal-Bibliothek. Nr. 6229/6230. b. 3.—; Bibliothekbd b. 4. 50
- Morgenstern, Gustav: Bilder und Geschichten. Leipzig: Ph. Reclam jun. (1921). (84 S.) H. 8° — Reclams Universal-Bibliothek. Nr 6226. b. 1. 50; Pappbd b. 2. 50
- Sieub, Ludwig: Die Trompete in Es u. 2 andere Novellen. Hrsg. von Erich Gundlach. Leipzig: Ph. Reclam jun. (1921). (90 S.) H. 8° — Reclams Universal-Bibliothek. Nr 6228. b. 1. 50; Pappbd b. 2. 50
- Storm, Theodor: Angelita. Von Jenseit des Meeres. 2 Novellen. Hrsg. von Dr. Walther Herrmann. Leipzig: Ph. Reclam jun. (1921). (90 S.) H. 8° — Reclams Universal-Bibliothek. Nr 6229. b. 1. 50; Pappbd b. 2. 50; Bibliothekbd b. 3.—
- Storm, Theodor: Erinnerungen und Familiengeschichten. Hrsg. von Dr. Walther Herrmann. Leipzig: Ph. Reclam jun. (1921). (96 S.) H. 8° — Reclams Universal-Bibliothek. Nr 6225. b. 1. 50; Pappbd b. 2. 50; Bibliothekbd b. 3.—
- Storm, Theodor: Eine Malerarbeit. Es waren zwei Königsländer. 2 Novellen. Hrsg. von Dr. Walther Herrmann. Leipzig: Ph. Reclam jun. (1921). (91 S.) H. 8° — Reclams Universal-Bibliothek. Nr 6223. b. 1. 50; Pappbd b. 2. 50; Bibliothekbd b. 3.—
- Storm, Theodor: Posthuma. Im Nachbarhause links. Wenn die Äpfel reif sind. 3 Novellen. Hrsg. von Dr. Walther Herrmann. Leipzig: Ph. Reclam jun. (1921). (58 S.) H. 8° — Reclams Universal-Bibliothek. Nr 6224. b. 1. 50; Pappbd b. 2. 50; Bibliothekbd b. 3.—
- Straßer, Charlot: Erotische Erzählungen. Mit e. Nachw. von Wilhelm Schmidtbönn [Schmidtbönn]. Leipzig: Ph. Reclam jun. (1921). (78 S.) H. 8° — Reclams Universal-Bibliothek. Nr 6221. b. 1. 50; Pappbd b. 2. 50; Hlwbd b. 15.—
- Ste] W. Regenberg Verlag in Rom.
- Mitteilungen des Deutschen Archaeologischen Instituts. Roemische Abt. Bd 34. 1919. Rom: W. Regenberg (Auslieferung: C. F. Fleischer, Leipzig) [1921]. (III, 124 S. mit Abb., 3 Taf.) gr. 8° 15.—
- Ste] Rheinland-Verlag in Köln.
- Arbeiterbücherei. 2.
- Mähler, Martin: Neubau und Rheinlinie. 12 Aufsätze. Köln: Rheinland-Verlag [durch C. F. Fleischer] (1921). (74 S.) kl. 8° 11.—
- Wag] »Saalezeitung« G. m. b. H. in Halle (Saale).
- Allgemeines mitteldeutsches Fahrplanbuch. Sommer-Ausgabe 1921. Nach amt. Quellen zsgest. (Halle a. d. S.: »Saalezeitung« [durch F. Wagner, Leipzig] 1921.) (LXIV, 270 S., 2 Pl.) kl. 8° 5.—
- Hoff] Siedling-Verlag in München.
- Dotgeschwiegene Bücher. (München: Siedling-Verlag durch R. Hoffmann, Leipzig) [1921]. (16 S.) H. 8° 7.—
- Zunt, Bernhard: Der jüdische Einfluss in Deutschland. Politisch, wirtschaftl., geistig in statist.-bildl. Darst. nach wissenschaftl. u. amt. Quellen. 2. fast unveränd. Aufl. 4.—9. Tsd. München: Siedling-Verlag [durch R. Hoffmann, Leipzig] 1921. (32 S.) 8° 2. 60
- Bereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. in Berlin.
- Ernst, Robert, Dr.: Die Eingliederung der vertriebenen Elsass-Lothringer in das deutsche Wirtschaftsleben im Augenblick seines Tiefstandes. Tatsachen u. Politik. Berlin & Leipzig: Vereinigung wissenschaftl. Verleger 1921. (VIII, 189 S.) gr. 8° 20.—
- Fick, Rudolf: Öffentliche Sitzung zur Feier d. Leibnizischen Jahrestages vom 30. Juni. Gedächtnisrede auf Wilhelm von Waldeyer-Hartz nebst e. Verzeichnis s. Schriften. (Berlin:) Verlag d. Akademie d. Wissenschaften; Vereinigung wissenschaftl. Verleger in Komm. (1921). (26 S.) 4° [Umschlagt.] b. 1. — + 300% T. Aus: Sitzungsberichte d. Preuss. Akademie d. Wissenschaften. 1921. XXXIII
- Toerster, Friedrich Wilhelm: Lebensführung. Jubiläumsausg. 100. Tsd. Berlin & Leipzig: Vereinigung wissenschaftl. Verleger 1921. (VIII, 313 S.) 8° 1. 28.—
- (Leitner, Friedrich): Handelskammer zu Berlin. Handels-Hochschule Berlin. Bericht über die Rektors-Periode Oktober 1918/1920. Erstattet von d. Rektor d. Handels-Hochsch. Prof. Friedrich Leitner. Berlin & Leipzig: Vereinigung wissenschaftl. Verleger 1921. (31 S.) 8°
- Poethe, Gustav: Öffentliche Sitzung zur Feier d. Leibnizischen Jahrestages vom 30. Juni. Gedächtnisrede auf Heinrich Morf. (Berlin:) Verlag d. Akademie d. Wissenschaften; Vereinigung wissenschaftl. Verleger in Komm. (1921). (8 S.) 4° [Umschlagt.] b. — 50 + 300% T. Aus: Sitzungsberichte d. Preuss. Akademie d. Wissenschaften. 1921. XXXIII
- Rubner, Max: Öffentliche Sitzung zur Feier d. Leibnizischen Jahrestages vom 30. Juni. Ansprache. (Berlin:) Verlag d. Akademie d. Wissenschaften; Vereinigung wissenschaftl. Verleger in Komm. (1921). (S. 471—479.) 4° [Umschlagt.] b. — 50 + 300% T. Aus: Sitzungsberichte d. Preuss. Akademie d. Wissenschaften. 1921. XXXIII
- Stumpf, Carl: Öffentliche Sitzung zur Feier d. Leibnizischen Jahrestages vom 30. Juni. Gedächtnisrede auf Benno Erdmann. (Berlin:) Verlag d. Akademie d. Wissenschaften; Vereinigung wissenschaftl. Verleger in Komm. (1921). (12 S.) 4° [Umschlagt.] b. — 50 + 300% T. Aus: Sitzungsberichte d. Preuss. Akademie d. Wissenschaften. 1921. XXXIII
- Wellhausen, Julius: Israelitische und jüdische Geschichte. 8. Ausg. Berlin & Leipzig: Vereinigung wissenschaftl. Verleger 1921. (372 S.) gr. 8° 40.—; Hlwbd 48.—
- Gern] Verlag f. Sozialwissenschaft in Berlin.
- Ein Engländer über Oberschlesien von F. A. V., Berliner Vertreter d. Manchester Guardian. Berlin: Verlag für Sozialwissenschaft 1921. (30 S.) 8° 2.—
- Ste] Bernhard Wehberg in Osnabrück.
- Rhoert, Johannes, Dr. theol., Domkapitular: Die Entwicklung des katholischen Volksschulwesens im Bistum Osnabrück. Osnabrück: B. Wehberg 1921. (82 S. mit 1 eingedr. Titelb.) 8° 4. 50
- Ste] Reinhold Wichert in Berlin.
- Solani, E., Dr.: Neues Rechts-Handbuch mit Beispielen und Mustern. Hrsg. f. Kaufleute, Gewerbetreibende u. Private. Neubearb. von Rechtsanw. Dr. W. Lüdt. 14. Aufl. Berlin: R. Wichert 1921. (VIII, 305 S.) 8° Hlwbd 22. 50

Fortsetzungen
von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Wal] C. A. Koch's Verlagsbuchh. in Dresden.
Krüger, Gustav, Prof. Dr.: Französische Synonymik nebst Beiträgen zum Wortschatz. Pg. 8. (S. 721—816.) Dresden & Leipzig: C. A. Koch 1921. gr. 8°. 10.—

**Berzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
T = Teuerungszuschlag.

Hermann Augustin in Berlin.	7719
*Blech: Sing Sang fürs kleine Volk. 27 M. 50.—.	
J. J. Hedenhauer in Tübingen.	U 2
Schlegel: Innere Heilkunst bei sog. chirurgischen Krankheiten mit Heilmitteltheorie f. Krebsbehandlung. 4. Aufl. 30 M.	
Heimatverlag Leopold Stoder in Graz.	U 3
Ardninger: Sozialdemokratie u. Landwirtschaft. 2. Aufl. 5 M.	
Paumgartten: Indentum u. Sozialdemokratie. 2. Aufl. 5 M.	
Rich. Hermes Verlag in Hamburg.	7714
Zolltarif, Der deutsche. 26.—28. Taus. 15 M.	
Industrieverlag Spaeth & Linde in Berlin.	7722
*Roppe: Die Neuregelung des Lohnabzuges vom 1. August 1921 ab. Etwa 8 M.	

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.	7719
v. Hallenhayn: Die Kämpfe u. Siege in Rumänien. 2. (Schluß-)Teil. von: Der Feldzug der 9. Armee gegen die Rumänen u. Russen 1916/17. 18 M.	
Oskar Müller Verlag in Köln.	7717
Tersloth: Städteordnung f. die Rheinprovinz vom 15. Mai 1856. 6 M. 80.—.	
E. Oberländer's Buchh. Adolf Schulze in Münster.	7721
Lukas: Deutschland u. die Idee des Völkerbundes. 14 M.	
Fritz Pfenningstorff in Berlin.	7723
Serfing: Der Bien u. seine Zucht. 6. Aufl. Hlwbd. 48 M.	
Ulrich: Leitfaden in der Geißelzucht. 4. Aufl. 8 M.	
Friedrich Rothbarth in Leipzig.	7720
*Oh, diese Mädels.	
1. Bd. Frhr. v. Schlicht: Wenn sie schwören. 6 M. geb. 10 M.	
Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet Komm.-Ges., Verlagsabteilung Rempien.	7718
*Hochland, 18. Jahrg. 1920/21. 11. Heft. August. 6 M. vierteljährlich 15 M.	
Verlag der Kulturliga G. m. b. H. in Berlin.	U 3
Dnjepr: Die Krise des Bolschewismus. 5 M.	
o. C. W. Vogel in Leipzig.	7718
Schnorr: Die pathologisch-histologischen Untersuchungsmethoden. 10. u. 11. Aufl. 42 M. geb. 54 M.	
Georg Westermann in Braunschweig.	7715. 21
Handbücher f. modernen Unterricht.	
13. Bd. Schmidt: Eine heimatliche Sprachschule. 27 M. geb. 32 M.	
Westermann's Monatshefte. Jahrg. 1921/22.	

B. Anzeigen-Teil.

**Beckanntheitungen
buchhändlerischer Vereine,**

soweit sie nicht Organe des

Erklärung.

Nachdem das Ziel, auf dem Gebiete der schönwissenschaftlichen Literatur zu einem einheitlichen Verkaufspreise zu gelangen, durch den Lauf der Verhandlungen nicht erreicht worden ist, sehen die Breslauer Sortimentsbuchhändler sich gezwungen, ihre einzelnen schönwissenschaftlichen Verleger gegenüber getätigten Unterschriften zurückzuziehen, soweit sie sich auf den Fall des Teuerungszuschlages beziehen. Die eingegangenen Verpflichtungen über die Höhe des Umzuges können auf Wunsch bestehen bleiben.

G. v. Aderholz' Buchhandlung
Gebr. Barasch, G.m.b.H., Warenhaus
Fritz Elze
Evangelische Buchhandlung
Lina Kreund, Bücherdiele
Ausr. Fritzliche
Goerlich & Co.
A. Grabover
Julius Hainauer
Hirsch's Sortimentsbuchhandlung
Koeberlesche Buchhandlung
Carl König
Marusche & Berndt
J. Mar & Comp.
E. Morgensterns Buchhandlung
Friedrich Müller
Müller & Seiffert
Max Neisse
Prenk & Jünger
Priebatsh's Buchhandlung
H. Roth
H. Samosch
Schlesisches Vereinsort. G. G. m. b. H.

Schletter'sche Buchhandlung
Schuberts Sortiment
P. Schweizer Nachfolger Beyer & Grömmel
Trevendt & Grauier's Buchhandlung
Victor Zimmer

**Verein der Buchhändler
Oberschlesiens.**

Die wenigen als Unterzeichner der Vereinigung schönwissenschaftlicher Verleger-Erklärung genannten oberschlesischen Firmen haben ihre Unterschrift nach ihrer Angabe nur einzelnen Verlegern, und zwar von Firma zu Firma gegeben, eine Bindung einer ganzen Gruppe gegenüber haben sie darin nicht erblickt und auch niemals beabsichtigt. Auch diese vereinzelten Unterschriften müssen zurückgezogen werden, da die Verkaufsstimmungen für den Oberschlesischen Vereinsbezirk derartige Sonderabkommen, ausgenommen in bezug auf wissenschaftliche Literatur, nicht gestatten. Wir sind mit dem Vorstand der Dr. Buchhändlergilde in erhöhtem Maße der Ansicht, daß zu einem allgemeinen Abbau der Teuerungszuschläge die Zeit noch nicht gekommen ist.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

Die Firma
**Bergland-Gesellschaft
für Volksbildung**
m. b. H., Schweidnitz
übertrug mir ihre Auslieferung.
Leipzig, 30. Juli 1921.
Carl Enobloch.

Mit dem 1. August gehen meine Geschäfte:

Röpke & Co.,
Hutfilterstrasse 18 und Lindenhofstrasse 39b

mit Außenständen und Schulden in den alleinigen Besitz von Herrn H. Wrensch über. Das in meinem Grundstück gelegene Zweiggeschäft **Metersstrasse 7** bleibt in meinem Besitz und wird vom 1. August an als selbständiges Geschäft unter der Firma:

Buchhandlung Kurt Anders,
Bremen, Meterstrasse 7

betreiben Meine Leipziger Vertretung liegt in den Händen von Herrn **Carl Fr. Fleisner**. Ich bitte um Zusendung von Rundschreiben, insbesondere techn. Literatur. An die Herren Verleger, mit denen ich besonders in Geschäftsverbindung zu treten wünsche, wende ich mich direkt.

Bank: Nationalbank für Deutschland, Bremen.

Hochachtungsvoll

Bremen, den 1. August 1921.

Kurt Anders.

Nach einjähriger Tätigkeit und freundschaftlichem Zusammenarbeiten als Teilhaber übernahm ich heute mit allen Rechten und Pflichten von Herrn **Kurt Anders** die Firma

Röpke & Co.,
Hutfilterstr. 18 u. das Zweiggeschäft Lindenhostr. 39 b.

Die Vertretung bleibt in den bewährten Händen von Herrn **Carl Fr. Fleisner, Leipzig**. Verwechslungen mit der Firma **W. Röpke, Guben**, bitte ich zu vermeiden. Die Zusendung von Katalogen, besonders wissenschaftlicher Verlage, ist mir erwünscht; unverlangte Sendungen gehen unter Spesenrechnung zurück.

Bank: Nationalbank für Deutschland; Postscheck Hamburg 33755.

Hochachtungsvoll

Bremen, den 1. August 1921.

H. Wrensch,
i/Fa. **Röpke & Co., Bremen**,
Buch- und Kunsthändlung, Antiquariat.

Heimsfeld, im Juli 1921.

D. D.

Wir erlauben uns, Sie hierdurch davon in Kenntnis zu setzen, dass der Begründer unserer Firma,

Herr Oswald Schmidt,

aus unserer Buch- und Papierhandlung altershalber ausgeschieden und

Herr Max Deike

als neuer Teilhaber eingetreten ist.

Das Geschäft wird unter der bisherigen Firma weitergeführt.

Mit der Bitte, Ihr Wohlwollen unserer Firma weiterhin zu erhalten, empfehlen wir uns Ihnen

hochachtungsvoll

Oswald Schmidt & Sohn

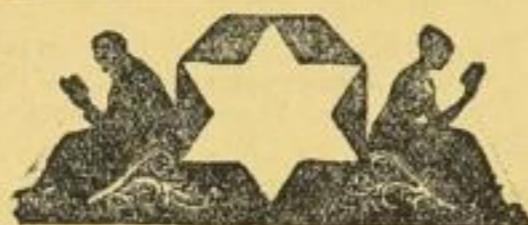
Inh.: Georg Schmidt & Max Deike.

Herr Georg Schmidt wird zeichnen:

Oswald Schmidt & Sohn.

Herr Max Deike wird zeichnen:

Osw. Schmidt & Sohn.

**Die Firma Edition du Centre, Mühlhausen**

hat die gesamte alleinige Auslieferung und Vertretung unseres Verlags für Elsass-Lothringen übernommen. Wir bitten, alle Aufträge von dorther nur an unsere Vertretung in Mühlhausen zu richten. Nach Leipzig gerichtete Bestellungen erleiden Verzögerungen. Die Auslieferung unserer Verlagswerke in Elsass-Lothringen erfolgt ausschließlich durch unsere obige Vertretung. Um jede Schleuderei unmöglich zu machen, können wir nicht gestatten, daß durch andere Seite von Deutschland aus unsere Verlagswerke zum Wiederverkauf nach Elsass-Lothringen eingeführt werden.

Stern-Bücher-Verlag, Koch & Co.
Leipzig-Stö.

Dem verehrl. Gesamtbuchhandel teile ich hierdurch mit, daß ich mit heutigem Tage die seit dem Jahre 1888 bestehende Firma A. Sauer, Buchhandlung u. Antiquariat, nach dem Tode des Inhabers läufiglich erworben habe, welche ich unter der Firma

A. Sauer, Buchh. u. Antiquariat
Inhaber Hans Hechter

weiterführen werde. :: Meine Vertretung bleibt wie vorher bei der Firma L. Fernau, Leipzig, die ich genügend mit Vermitteln versehen werde, damit Vorpakete für mich

pünktlich eingelöst werden können. Die Herren Verleger und Antiquar-Buchhändler bitte ich, mir ihre Kataloge in eine bis zweifachern Anzahl direkt zu übersenden. Angebote von guten Verlagsposten u. Resten jeder Richtung mit oder ohne Verlagsrechten sind mir jederzeit angenehm.

Hochachtungsvoll

A. Sauer (Inh. Hans Hechter)
Buchhandlung u. Antiquariat
Berlin-Charlottenburg
Lohmeyerstr. 15.

Neue Kommission in Stuttgart!

Die Firma:

Stoeß & Riemer

Evang. Buchhandlung

Heidelberg

Blöd 3

übertrug uns heute ihre süddeutsche Vertretung für den hiesigen Platz.

Wir bitten alle über Stuttgart verkehrenden Verlagsfirmen, davon für die Versendungslisten usw. Bormerkung nehmen zu wollen.

Stuttgart, 28.VII. 1921.

Koch, Neß & Dettinger

G. m. b. H., & Co.

Sortiment mit oder ohne Nebenbranchen in Gross- oder Hafenstadt, Kur- oder Badeort zu kaufen gesucht. Mögl. mit Wohnung oder Hauserwerb. Anzahlung 100000 M. bar. Vertrauensvolle Anerbieten v. Firmeninhaber, die einen tüchtigen Nachfolger suchen, unter „Eureka“ durch Herrn Carl Fr. Fleischer, Leipzig, erb.

Fertige Bücher.

Sabbert
Regensburg

Einmach-Rohbuch

Z Das
Einmachen und Konserveren der Früchte und Gemüse

von

Marie Buchmeier

355 Originalrezepte mit 5 Abbildungen

174 S. Br. M 4.—, geb. M 6.—

bar mit 35% Rabatt bei 10 St. 40% bei 100 St. 45%

Billig heute noch!

Porto- und Frachtenstrasse.
Format 21/33. 160 Seiten stark geb. M 21.50.

Urteil aus Dr.: Wir benutzen Ihre Straße seit Jahren, sind mit derselben sehr zufrieden und empfehlen sie überall.

Verlags-Auslieferungsbuch
lang erprobtes System. Ia-Papier, gefällige Ausstattung. Zwischenheftung. 160 Seiten stark geb. M 26.50.

Nachbestellungen laufen regelmäßig ein.

Geschäftsbuch zum Versand d. Rezessions-Exemplare.
34 Eintragungen auf 1 Seite. 120 Seiten stark geb. 19 M.

Wenn Sie dieses gut eingeführte Buch auch in Gebrauch nehmen, so bringen Sie System in besagte Arbeit.

Speditionsbücher m. 50 Blatt fest geb. 4 M, 100 Blatt geb. 7 M.

Bestellkarte am besten direkt!
Eßlingen a. N.

Verlag von Adolf Lung.

L. Staackmann
Verlag · Leipzig



Großer Erfolg
eines Erstlingswerkes!

Binnen 3 Monaten wurden von

Hans Sterneder Der Bauernstudent

rund 4000 Exemplare abgesetzt.

Einzelne Firmen beziehen den Roman dauernd in größeren Partien nach. Die Presse widmet dem Buche lebhafte Anteilnahme; nachstehend einige Anzeigen letzterschienener Kritiken.

„Hans Sterneder ist der neue Mann, ein armer Volksschullehrer im niederösterreichischen Wald, und „Der Bauernstudent“ heißt sein Roman, der Erstling eines Zweifunddreißigjährigen. Es liegt viel Sonne auf den Blättern dieses Buches. Ein heller, tüchtiger, unverdorbener Mensch, denn in seinen schauenden Augen spiegeln sich alle Herrlichkeiten der Natur. Welch ein sinnig soiner Poet spricht aus der Weihnachtsvision oben im stillen, schneeverbrämten Walde! Wir dürfen uns freuen, daß ein so gesunder Volksdichter in dieser üblichen Zeit auftaucht und unseren Glauben an das ewige Jungbad der Natur kräftigt. Wie Hans Thoma zu einem der Lieblingsmaler des deutschen Volkes geworden, so wollen wir von Hans Sterneder hoffen, daß er dereinst zu seinen Lieblingserzählern gehören wird.“

Aus einer dreispaltigen Besprechung R. Stedlers
in Delhagen & Klasings Monatsheften.

„Zu den besten Romanen, die im letzten Jahrzehnt zu verzeichnen sind, gehört unzweifelhaft das prächtige Buch „Der Bauernstudent“. Der Schwerpunkt liegt in der schlichten, ganz ungekünstelten Sprache, die bloß deutsch ist, die auf die Wortmacherei vieler Neuer verzichtet und dennoch oder gerade deshalb so frisch und lebendig, so natürlich ist, daß man selbst alles mit zu erleben vermeint, Zeit und Stunde vergibt und in tiefste Erregung gerät. Wir sehen mit Erwartung dem nächsten Sprößling entgegen!“

v. Morton in der „Münch. Allg. Zeitung“.

„Es ist mir eine Freude, feststellen zu können, daß das Werk wirklich gelungen ist: literaturhistorisch reiht es sich der großen Zahl wertvoller autobiographischer Romane an. Dichterisch wertvoll; ein gutes und verheißungsvolles Buch.“

Verlangzettel anbei!

Adolf Bartels im „Deutschen Volkswart“, Leipzig.

Edwin Frankfurter Verl. • LausanneVollständige Auslieferung durch Herrn Carl Fr. Fleischer,
Leipzig

- Z**
Munir Pascha, ancien ambassadeur de la Turquie, La politique orientale de la Russie ord. M. 30.— no. M. 18.—
Erzberger La ligue des peuples ord. M. 20—
no. M. 12.—
Ibrahim Bey, 35 ans de domination britannique en Egypte. ord. M. 20.— no. 12.—
Dasselbe Werk, Englischer Text
ord. M. 20.— no. M. 12.—
Victor Auburtin, Le carnet d'un boche en France
Wirkungsvoller Umschlag! ord. M. 7.50 no. M. 4.—
Ministère allemand des colonies,
Comment les Allemands et les Français traitent les indigènes ord. M. 7.50 no. 4.—
Baher Sedky, L'Egypte aux Egyptiens ord. M. 5.—
no. 3.—
Les soldats musulmans au service de la France ord. M. 4.—
no. M. 2.40
Dr. R. Dreiling, La Basilique de St. Quentin
ord. M. 2.— no. 1.20
La destruction de la collégiale de St. Quentin.
ord. M. 2.— no. M. 1.20

Diese Bücher werden nur gegen bar ausgeliefert. Firmen, die in der Lage sind, sich besonders zu verwenden, bitte ich, sich mit mir in Verbindung zu setzen. Bei Sendungen in das besetzte Gebiet trage ich die durch die Sanktionen verursachten Zollspesen.

Der deutsche Zolltarif!**Neuste Ausgabe!**

Mit allen Änderungen bis zum

1. Juli 1921

ist soeben im

26.—28. Tausend
erschienen.

Es gibt keine neuere Ausgabe, die alle Änderungen bis 1. VII. 21 enthält.

Unsere vom Reichsfinanzministerium empfohlene Taschenausgabe sei besonders den

Firmen im besetzten Gebiet angezeigt!

Prospekte stehen auf Wunsch zur Verfügung! Das Auswärtige Amt in Nürnberg spricht sich über unseren Zolltarif folgendermaßen aus:

„Die in Ihrem Verlage erschienene Taschenausgabe des Zolltarifs hat sich im Amt so ausgezeichnet bewährt, daß ich sie für die sämlichen Angestellten des Amtes beschaffen möchte.“

Preis: Taschenformat in Halbleinen

nur 15 Markbar mit 33½% Rabatt, ab 50 Expl. mit 35%, ab 100 Expl. mit glatt 40%.
Verlangzettel anbei!

Rich. Hermes Verlag Hamburg 37
Reichs-Finanzbuchhandlung.
Hochallee 40

Der große Erfolg!**Paul Duysen****Jedermann - der viehische Mensch**

Psychoanalytischer Roman / 2. Auflage

Preis 25 Mark / Nur bar mit 35% u. 11/10

Die Tafe eines Kerls, der Muf hat... eines Eroto-Bolschewisten,
die Sprache ist schön.
(Hamburger Echo)

Bestellen Sie auf beiliegendem Zettel

Konrad Hanf Verlag ^{DW} Hamburg 8

Gröningerstrasse 30 / Fernsprecher: Hansa 3603

Z Barauslieferung nur bei L. Staackmann

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg
Berlin



Soeben erschien:

G. Schmidt

Eine heimatische Sprachschule

Auf der Grundlage des hamburgischen Sprachgebietes

(Handb. f. modern. Unterricht Bd. XIII)

Preis M. 27.— brosch., M. 32.— geb.

Bezugsbedingungen auf dem Bestellschein

*

Dieses vor dem Kriege entstandene Buch bedeutet eine revolutionäre Tat. Ein Hamburger Lehrer hat mit diesem Werke eine vortreffliche, grundlegende Leistung vollbracht, ein fluger, warmherziger, fleischer, unermüdlicher Mensch hat hier mit einem Schläge ein Gebiet erschlossen, auf dem nun viele arbeiten werden, wahrscheinlich schon viele tiefend gearbeitet haben.

Das Buch zeigt durch praktische Beispiele, daß die Haus-, Straßen-, Spiel-, Plauder-, Schimpf- und Scherzsprache zum Ausgang alles Sprachunterrichts gemacht werden muß. Wenn das an sich auch keine neue Erfindung ist, so ist doch hier erstmals mit der Durchführung dieses Gedankens Ernst gemacht. Überreich an Stoff, überreich an neuen Bewältigungen und überreich an kräftigen Antrieben bringt das Buch doch alles so selbstverständlich vor, daß man sich wundern wird, daß erst jetzt so ein Buch erscheinen konnte.

Wenn auch das Material selbst nur für Hamburg Gültigkeit hat, so wird doch jeder Lehrer an anderen Orten leicht die Belege zu den Gesichtspunkten des Verfassers aus dem Sprachgut seines Bezirkes finden können.

Alles in allem, ein Buch, in dem die Arbeit vieler Jahre steht, und das durch die riesige Fülle des gesammelten Materials überrascht, ein Buch voll höchster Kraft und Zukunft.

Auslieferung für Norddeutschland:
Hamburg, Spitalstr. 12, VI. Stock



Soeben erschien die
Esperanto-Ausgabe
des
Struwwelpeter

★

La Struvelpetro

Beletaj rakontaj kaj komikaj bildoj
de

Dr. Heinrich Hoffmann

Esperanta traduko de J. D. Applebaum

★

Preis: 18 Mark

Prospekte in Esperanto
liefern wir interessierten Firmen unberechnet.
Die Auslieferung dieses Buches für Deutschland
erfolgt nur durch die Firma
Friedrich Ellerseck
Esperanto-Verlag, Berlin S 59.

★

Rütten & Loening
Frankfurt a. M.

Z

INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG



Von den in unserem Verlage erschienenen
Dichtungen von

Ricarda Huch

sind zur Zeit lieferbar:

★

Alte und neue Gedichte . In Pappband	16 Mark
Der letzte Sommer. Ein Roman in Briefen . In Pappband	12 Mark
Michael Unger. Roman . In Halbleinen	22 Mark
Der große Krieg in Deutschland (30-jähr. Krieg) . Drei Bände In Pappbänden	60 Mark
In Halbleinen	75 Mark
Das Leben des Grafen Federigo Confalonieri . In Halbleinen	22 Mark
Menschen und Schicksale aus dem Risorgimento . In Pappband	24 Mark
Die Verteidigung Roms . In Halbleinen	30 Mark
Der Kampf um Rom . In Halbleinen	30 Mark
Wallenstein . In Pappbd. 18 Mark	
Entpersönlichung . In Halbleinen	24 Mark
Luthers Glaube . Briefe an einen Freund . In Pappband 18 Mark	
Der Sinn der Heiligen Schrift In Halbleinen	22 Mark

■

DER INSEL-VERLAG

Hugo Wille / Verlagsbuchhandl.
Berlin SW 48.

■

Der Ladenpreis der

Wiking-Bücher

beträgt vom 1. August 1921 an

5.— M. für den Band

Das Sortiment erhebt wie bisher
seinen Teuerungs-Zuschlag.



Zuletzt sind erschienen:

- Bd. 50. Alfred Lortek, Die Groschennot
- Bd. 49. Hans Sondardt, Das silberne Pferd.
- Bd. 48. Rosa Horowitz, Irrende Liebe
- Bd. 47. C. von Luckwald, Der Zukunft goldener Stern
- Bd. 46. Elfriede Passau, Das Erbe der Väter

Nettopreise: Jeder Band 3.30 M. bar
24 (= 5 Kilo) mehr gemischt je 3.— M. bar

Ich bitte, die neuen Bände ausgiebig
zu bestellen.

— Zettel liegt bei. —

Deutschland lügt!

wenn es die Schuld am Kriege auf sich nimmt!

Von R. E. Decker

[Z]

Preis 5 Mark (50 Seiten)

[Z]

Sis-Verlag-Zeitung



[Z]

Das Erscheinungsjahr ist den eingehenden Neuigkeiten sehr oft nicht aufgedruckt. Wir bitten, uns dieses bei den Einführungen für das Neuigkeiten-Verzeichnis auf der Begleitfaktur in solchen Fällen besonders anzugeben.

Deutsche Bücherei Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Ed. Strache Verlag
Wien I, Elisabethstr. 3

Auf vielfache Anfragen zur Nachricht:

Ambrosi-Mappe

54 Bilder in Lichtdruck
Einleitung von Felix Braun

ist vergriffen

Eine neue Auflage ist
in Aussicht genommen
Direkte Vorausbestellungen
dringend geboten

Preis ungefähr M. 125.-

Nur bar.

Am Freitag, den 12. August, fallen die

„Fliegenden Blätter“

aus. Nr. 3968 (7) wird daher in verstärktem Umfang erst am 19. August erscheinen.

Diese Änderung hat den Zweck, die Ausgabe der Fliegenden Blätter mit dem Kalenderdatum wieder in Übereinstimmung zu bringen.

München, August 1921.

Braun & Schneider.

[Z] Soeben erscheint die längst benötigte
STAEDTEORDNUNG
FÜR DIE
RHEINPROVINZ
vom 15. Mai 1856

Preis 6.80 ord., 4.40 bar und 11/10
Für Sammelbestellungen von 50 Exemplaren an
5.80 ord. = 3.40 bar = 42%

Alle rheinischen Behörden, politisch und kommunal-politisch tätigen Kreise, Verwaltungsrechtler u. Studenten sind Abnehmer.

Für Sammelbestellungen von Behörden u. dergl. ist diese dringend benötigte neue Ausgabe sehr geeignet, ebenso für Beamtenfortbildungsschulkurse in den grösseren rheinischen Städten.

Ich bitte um entsprechende Verwendung — Zettel anbei!

OSKAR MÜLLER VERLAG
KÖLN a/Rh., KL. BUDENGASSE 11



Anfang August erscheint:

Hochland

Monatschrift für alle Gebiete des Wissens / der Literatur u. Kunst. Herausgegeben von Karl Muth

11. Heft. 1920/21. Achtzehnter Jahrgang

AUGUST = HEFT

Aus dem Inhalt:

Universitätsprofessor Dr. Martin Spahn
Dante / Eine Rede

Dr. Karl Sonnenchein
Italienisches Reisetagebuch

Universitätsprofessor Dr. Josef Sauer
Dante in der deutschen Kunst

Dr. Hans Heinrich Schaefer
Wider die Weltanschauung Rudolf Steiners

Professor Dr. Edgar Fleig
Briefe Karl Ernst Jardkes an Legationsrat Dr. Moritz Lieber

KRITIK

Regierungsrat Alfons M. Scherer, Neue Literatur über Dante (Federn, Dante und seine Zeit / Zozmann, Die göttliche Komödie, mit Einführungen von C. Sauter / Hesse, Dantes göttliche Komödie. Das Epos vom inneren Menschen / Jakubczyk, Dante, sein Leben und seine Werke / Sauter, Dantes Gastmahl / Sauter, Dantes Monarchia)

RUNDSCHAU

700 Jahre III. Orden / König Johann von Sachsen / Bibliotheca Mundi

SCHÖNGEISTIGES

Fred Boerderen
Der Skrupulant. (Schluß)

Preis vierteljährlich 15 Mark ordinär
Einzelheft 6 Mark ordinär

VERLAG
JOSEF KOSEL & FRIEDRICH PUSTET
Kommanditgesellschaft
VERLAGSABTEILUNG KEMPTEN

(Z)

Annahme
von verlegerischen Anzeigen
nur in München
Bayerstraße 57

*



**Verlag von
F. C. W. Vogel in Leipzig**

(Z)

Demnächst erscheint:

Die pathologisch-histologischen Untersuchungsmethoden

von

Prof. Dr. G. Schmohl

Geh. Medizinalrat und Direktor der Patholog.-Anatom. Abteilung am Stadtkrankenhaus Dresden-Friedrichstadt

*

**Zehnte u. elfte
neu bearbeitete Auflage**

Preis broschiert M. 42.—

gebunden M. 54.—

*

Das durch seine Übersichtlichkeit und präzise, klare Darstellungsweise ausgezeichnete Werk hat sich längst in den Laboratorien eingebürgert und sich seit Jahrzehnten als unbedingt zuverlässiger Ratgeber bewährt. So wird auch die Doppelausgabe, die in vielen Teilen umgearbeitet wurde, von allen, die histologisch arbeiten, warm begrüßt werden.

*

Ich bitte zu verlangen,
da ich nicht unverlangt liefere.

*

Leipzig, 1. August 1921

F. C. W. Vogel

Voranzeige!

Im Herbst 1921
erscheint:

Im Herbst 1921
erscheint:

Eine Sammlung von Kinderliedern

bearbeitet von

Leo Blech

Sing Sang fürs kleine Volk

Illustriert von **Elfriede Musmann**

Wirkungsvoller Aussen- und Innentitel. **23** acht- und zweifarbig illustrierte Illustrationen

Elegant gebunden mit Halbleinenrücken Feinstes weisses holzfreies Papier
Ladenpreis: **M. 27.50**

(Z)

Man verlange Bezugsbedingungen bei dem Verlag

(Z)

Hermann Augustin (Inh. Otto Pretzfelder)
Berlin C, Gertraudtenstraße 10/12

Binnen kurzem wird erscheinen:

(Z)

Erich v. Falkenhayn
General der Infanterie

Die Kämpfe u. Siege in Rumänien

II. (Schluß-) Teil von: **Der Feldzug der 9. Armee gegen die Rumänen und Russen 1916/17**

Mit sieben Skizzen im Text + Preis M. 18.—

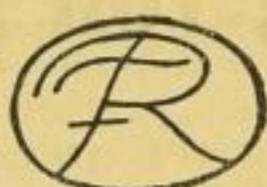
Mit der gleichen Sachlichkeit und in der gleichen fesselnden und klaren Schreibweise, die schon den ersten Teil „Der Siegeszug durch Siebenbürgen“ — den wir hiermit empfehlend in Erinnerung bringen — und seine Kriegserinnerungen „Die Oberste Heeresleistung 1914/16“ auszeichnen, schildert der Verfasser jetzt den Durchbruch durch die Transylvanischen Alpen sowie die Kämpfe in der Walachei bis zur Besitznahme von Bukarest. Die hervorragende Beschreibung des denkwürdigen Feldzuges, die auf unmittelbar während der Kämpfe niedergeschriebenen Aufzeichnungen fußt, wird ebenso sehr die größte Aufmerksamkeit des Geschichtsfreundes, wie die des Feldzugteilnehmers auf sich lenken und für die kriegswissenschaftlich arbeitenden Kreise ein unentbehrliches Studienmittel auf dem Gebiete der Wissenschaft strategischer Führerkunst im Bewegungskriege bilden.

|| Um den zahlreichen Wünschen nach gebundenen Exemplaren entgegenzukommen, haben wir von dem vollständigen Werk eine Auswahl in einen gediegenen Halbleinenband (Preis M. 42.—) anfertigen lassen. ||

Auslieferungsstellen: Holland: Meulenhoff & Co., Amsterdam — Österreich-Ungarn und Nachfolgestaaten: Buchhandlung Hermann Goldschmidt, G. m. b. H., Wien I — Schweden: C. E. Frixe's Hofbuchhandlung, Stockholm — Schweiz: Basler Büchertube, Basel, Freie Str. 17

Berlin SW 68

E. S. Mittler & Sohn.



Ein weiterer Freiherr von Schlicht

Erlaubt Ende August gelangt zur Ausgabe als erster Band der Romanerie:

(z)

Oh, diese Mädels!

Wenn sie schwören

Lustiges und Überlustiges von
Freiherr von Schlicht

Mit farbigem Umschlagbild von Luß Ehrenberger.

Preis brosch. M. 6.—, geb. M. 10.—

So ausgelassen und so liebenswürdig-boshaft wie hier, ist Schlicht der Welt noch niemals gekommen. Er spricht von den Damen, aber nicht gerade für sie. Sie werden ihm vielleicht sogar ein wenig böse sein, daß er sie zeigt, wie er sie zeigt, daß heißt, ein klein bissel lieb, ein klein bissel treu und ein klein bissel falsch obendrein noch dabei. Aber sie werden sich hoffentlich nicht direkt an ihm für seine Indiskretionen rächen, sondern nur an allen den andern ruchlosen Männern, die sein Werk mit schmunzelndem Behagen lesen werden. Hier liegt ein Buch vor, das weltkundigen Leuten und solchen von Geschmack ein wahrer Leckerbissen sein dürfte, und eines zugleich, dem eine nahezu unbegrenzte Absatzfähigkeit prophezeite werden kann. Eines von denen, das mit einem bequemen Klubstuhl und einer guten Zigarre eine sehr glückliche Dreieinigkeit zu bilden imstande ist.

Die Herren Kollegen vom Sortiment werden in ihrem eigensten geschäftlichen Interesse handeln, wenn sie ihm sehr eingehende Beachtung schenken. Tun sie es, werden sie auf „Wie sie schwören“ selber schwören lernen.

Wir gewähren bis zum Ausgabetermine (etwa Ende August) einen Vorzugsrabatt von
40%

Später erfolgt Lieferung gemäß unseres Staffelrabatts.

Verlangzettel liegt bei.

Leipzig, den 4. August 1921

Hochachtungsvoll

Friedrich Rothbarth

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg
Berlin



Zum neuen Jahrgang von Westmanns Monatsheften

(beginnend mit dem Mitte August erscheinenden Septemberheft)

stelle ich zugräftiges Prospekt-Material zur Verfügung.

Ein ganz neuer vierseitiger Prospekt mit zwei einfarbigen und einem mehrfarbigen Bild geht jetzt in die Presse. Firmen, die sich besonders für den Vertrieb dieses Prospektes verwenden wollen, bitte ich um Angabe, für welche Anzahl Exemplare sorgfältigster Versand zugesichert wird. Ich stelle den Prospekt dann unberechnet zur Verfügung. Bei der Kostenfreiheit des Materials kann ich aber nur dann unberechnet liefern, wenn mir zweckmäßige Verwendung der Prospekte tatsächlich zugesichert wird.

Auslieferung für Norddeutschland: Hamburg, Spitalerstraße 12, IV. Stock

Verlag E. Oberlüssens Buchhandlung, Adolf Schulze, Münster i. W.

②

In Kürze erscheint:

„Deutschland und die Idee des Völkerbundes“

von Dr. Josef Lukas

Ord. Professor des Staatsrechts an der Wilhelm-Universität Münster i. W.

Ein in seiner Art einzig dahestendes Buch, das, weit entfernt vom landläufigen Pazifismus, auf eine Synthese des nationalen Gedankens mit dem in der Völkerbundidee liegenden Universalgedanken hinzielt und die Fülle der aus der Völkerbundidee sich ergebenden Probleme vom deutschen Standpunkte aus in einer bei aller Wissenschaftlichkeit gemeinverständlichen Weise unter Heranziehung einer umfangreichen Literatur beleuchtet. Zur Mündigkeit des heutigen Völkerbundes stellt sich die Schrift in stärksten Gegensatz, so daß sie angesichts der bevorstehenden Tagung der Völkerbundsversammlung zu Genf (September 1921) erhöhtes Interesse beanspruchen darf.

Das Buch umfaßt 8 $\frac{1}{4}$ Bogen Octavformat und kostet nur M. 14.—, Rabatt 35% und 11/10. Verpackung wird nicht berechnet, und trage ich bei direkten Bestellungen halbes Porto, so daß das Buch ohne Aufschlag verkauft werden kann. Mein Kommissionär hat Lager in Leipzig, so daß auch von dort sofort ausgeliefert werden kann. Ich bitte, die Schrift jedem politisch interessierten Kunden vorzulegen. A cond. steht auch eine beschränkte Anzahl zur Verfügung.

Industrieverlag Spaeth & Linde ♦ Berlin C 2

In wenigen Tagen erscheint:

Die Neuregelung des Lohnabzuges vom 1. August 1921 ab

(Gesetz vom 11. Juli 1921)

Zusammenstellung und Erläuterung aller zur Zeit gültigen Vorschriften über den Lohnabzug mit praktischen Musterbeispielen.

Von Rechtsanwalt Dr. Fritz Koppe, Berlin,

Hauptgeschäftsführer der „Deutschen Steuer-Zeitung“.

Preis etwa 8.—Mark.

Das Gesetz über die Einkommensteuer vom 11. Juli 1921 enthält die sogenannte Lohnsteuer. Die Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes über den Lohnabzug sind abermals einschneidend abgeändert worden. Ein Teil der neuen Vorschriften ist bereits zum 1. August 1921 in Kraft getreten. Das obige Werk enthält eine Zusammenstellung der gesamten einschlägigen Bestimmungen nach dem neuesten Stande der Gesetzgebung mit eingehenden Erläuterungen und praktischen Beispielen. Es ist daher für die beteiligten Arbeitgeber und Arbeitnehmer unentbehrlich.

Aus dem Inhalt: Überstunden, Sonntagsarbeit Aufwandsentschädigungen Werbungskosten — Existenzminimum — Unterhaltsgewährung an Angehörige — Tantiemen — Gratifikationen — Provisionen — Marken- und Listenystem — Musterbeispiele.

Ein Buch von sehr großer Absatzfähigkeit!!

Jeder kaufmännische, industrielle und gewerbliche Betrieb ist Käufer, da vom 1. August ab einschneidende Änderungen im Lohnabzugverfahren eingetreten sind, über die bisher in allen Kreisen ziemliche Unkenntnis herrscht.

Wir liefern bar mit 33½% und 9/8.

In Kommission, in wenigen Exemplaren, und nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Probeexemplare mit beifolgendem Rottel bestellt liefern wir mit 50%.

Wir bitten um tägliche Verwendung! — Bestellung direkt erbeten!

Industrieverlag Spaeth & Linde ♦ Berlin C 2

Fritz Pfennigstorff
Verlag f. Naturliebhaberei,
Tierzucht u. Landwirtschaft
Berlin W 57
Postcheckkonto Nr. 39359
Bankto.: Dt. Bank, Depositen-P.

(Z) In Kürze erscheint:

Der Bien und seine Zucht

von
F. Gerstung
Pfarrer

Sechste, vermehrte u. verbesserte Auflage
536 S. mit 32 Kunstdrucktafeln, rund 100 Bienenstandbildern u. 300 Tafelabbildungen

In Halbleinen gebunden
Preis 48 M., no. bar 36 M. (11/10), fürs hochvalutige Ausland nach den Säzen der Tabelle 33

1 Probeexemplar, falls auf dem Beileg. Bestellzettel verlangt, für 33 M.

Der Umstand, daß die fünfte starke Auflage in knapp 2 Jahren vergriffen gewesen ist, spricht wohl am besten für Wert und Bedeutung dieses grundlegenden und bahnbrechenden Werkes, in dem der bekannte Verfasser das neue Gebäude der organischen Klüftigung des Biens folgerichtig aufgebaut hat. Daß die Praxis nicht zu kurz kommt, versteht sich bei einem Meister wie Dr. Gerstung von selbst. Es ist das Lehrbuch der neuzeitlichen Bienenzucht.

Leitfaden in der Geflügelzucht

zum Gebrauch an landwirtschaftl. Schulen und bei Lehrgängen sowie zum Selbstunterricht mit besonderer Berücksichtigung der Praxis

Vom
Def.-Rat Dr. Rudolf Ullrich
Vorstand der Kreisgeflügelzucht-Anstalt in Erding
Vierte Auflage
Mit 43 Abbildungen
Preis 8 M., Rabatt 35% u. 11/10
1 Probeeg. bar für 5 M.

Berlin, 30. Juli 1921
Fritz Pfennigstorff

Die Stadt Döberan in Medl. hat anlässlich ihres 750-jährigen Bestehens mit ministerieller Erlaubnis eine geringe Auflage

Jubiläumsnotgeld

(Vorzugsdruck)

herausgegeben und den Unterzeichneten mit der Alleinausgabe beauftragt.

Eine Serie besteht aus einem 25-Pf.-Schein — zwei 50-Pf.-Scheinen — einem 1-Mark-Schein — Kennwert 2.25 M.

Entworfen und ausgeführt sind die Scheine von dem begabtesten medlenburgischen Kunstmaler Egon Tschirch, der in seiner expressio-nistischen Wesensart etwas höchst Originelles auf dem Gebiete des Notgeldes geschaffen hat. Die Scheine sind nicht nur besonders interessant unter Ausschöpfung der medlenburgischen Eigenart, sondern auch fürturgeschichtlich sehr wertvoll.

E. W. Büschel, Buchhändler, Döberan in Medl.

Angebotene Bücher.

Die Anzeigen-Aufträge für die Rubriken: »Angebotene« u. »Gesuchte Bücher« sind stets an die Expedition des Börsenblattes zu richten.

Edmund Stemmer in Budapest: Berichte d. Dtschn. Chem. Gesellschaft 1874—1919. 141 Bände. Tadellos. Geb. Kpltte. Serie. Mit Referaten u. Gen.-Register. Gebote bitte zu erneuern und recommandiert zu senden. Faragó, öst. Wohnungskunst. (Láhásfüveszet.) Furniture and Decoration. L'ameublement d'art. Budap. 1912. 60 Tafeln in hübscher mod. Hlwd.-Mappe. Gr.-Fol. M 160.— u. 7/6. Bibliographia econom. univers. Répertoire bibliogr. annuel des travaux rel aux sciences écon. et sociales. Publ. p. J. Mandello. Réd. p. Erwin Szabo. I. Année. Trav. de l'année 1902. XXI. 170. 8°. (6 Fres.) für M 10.— u. 11/10.

Zur Notiz für Antiquare u. Buchhändler.

Durch Übernahme der A. Sauer-schen Buchh., Berlin-Charlottenburg, welche vorwiegend Theologie, Tierheilkunde, Tierzucht und Landwirtschaft pflegte, habe ich zurzeit grosse Lagerbestände, für welche ich Firmen, welche vergriffene Exemplare suchen, aufmerksam mache.

Berlin-Charlottenburg.
2. August 1921.
A. Sauer Buchhandlung u. Antiquariat Hans Hechter.

Wilh. Koch's Buchh. in Königsberg i. Pr.:

Pan. (Fontane.) Kplt. 3 Bild. fehl. Meyers K.-Lex. Pr.-A. 20 Origbde. Brockhaus' K.-L. N. A. Pr.-A. 17 Origbde.

Hauptmann, G., Werke. Lux.-A. Gzled.

The Studio. Vol. 1—82.

Simplicissimus. Jg. 1—25. Geb.

Jugend. 1—25. Origbd.

Die Kunst. Jg. 1—21. Origbd.

Insel-Almanach 1900—1920.

Ztschr. f. Bücherfr. N. F. 1.—6. Jg. Origbd. 7.—12. in Heften.

Das Plakat 1913—1920.

Klinger, Eva u. die Zukunft.

Ludendorff, Kriegserinn. Sign.

Lux.-A.

Fuchs, Karik. d. europ. Völker.

2 Origbde. Hlbled.

Heines Werke. Tempel. Frieden.

10 Bde. Orig.-Hlbled.

1001 Nacht. 12 Bde. Or.-Ganzled.

Insel.

Bürger, Münchhausen's wunderb.

Reise, ill. Doré. Origbd. Gzled.

Insel.

Strindberg, Märchen. Orig.-Gzled.

Diederichs.

Friedr. d. Grosse. Werke. 10 Bde.

Orig.-Hlbled.

— do. 13 Bde. Orig.-Hlbled.

Bierbaum, Prinz Kuckuck. 3 Bde.

Orig.-Lein.

Shakespeare, Hamlet. (Dieder.)

1916. Orig.-Ganzled.

Tirpitz, Kriegserinn. Origbd. Vor-

zugs-A. sign.

Scharich, Mozart. 2 Bde. Orig.-

Halbpergt.

Er. von Grand-Carteret. Orig.-

Hlbled.

Kleist, Michael Kohlhaas. Mit Radier. v. Kolb. Orig.-Gzled.

Goethe. Ill. Dt. Verl.-Anst. Orb.

Schiller. do. do.

Shakespeare. do. do.

Bühnen-Jahrbuch. Dtschs., 1916—

1920. Origbd.

Entscheid. d. R.-G.; Civils. 54/88

Orig.-Hlbled. 89/96 Or.-Hlblein.

— do. Strafs. 1—49 Orig.-Hlbled.

50/53 Orig.-Hlblein.

Rasmussen, P. Chr. 10 Radier. z.

Biene Maja. Ausg. B.

Rackham, A. Märchenwald. Auf

Pampusbüttten. Orig. Nr. 55.

— do. Auf Hadern. Orig. Nr. 130.

Meursii, Joh. Elegant. latini ser-

monis seu Aloisia Sigaea Tole-

tana de arcans amoris et vene-

ris adjunctis fragmentis quibusdam

erot. 1781. 2 Bde. London.

Gzled.

Meyrink, Golem. 25 Lithogr. v. H.

Steiner sign. Vorz.-Ausg. A.

Liebermann, M. 24 farb. Faks-

miledrucke. Nr. 42. Orig.-Gzled.

v. Schwind-Mappe. Handquarelle.

Numer. A. Dieterich.

Wilh. Koch's Buchh. in Königsberg i. Pr. ferner:

Spitzweg-Mappe. Handquarelle. Nr. 98. Dieter.

Stauffer-Bern. 1857—1897. Radier. u. Stiche. Liebh.-A. m. d. Orig.-Radier. d. Künstlers. Selbstbildnis m. Zigarre.

Statist. Jahrb. d. Stadt Berlin 1876—1914.

Wieland, Oberon. 18 Orig.-Radier. v. Karl Babus.

Thümmel, M. A. v., Wilhelmine. Vörz.-A. Sign. Radier. v. M. G. Philipp. Mit e. Orig.-Plattenbeil. Aretino, Gespräche. Insel 1903. Gzled.

Goethe, die Märchen. 12 Orig.-Radier. v. Rolf Schott. Ausg. I. Goya, Proverbios. Numer. Ausg. Orig.-Hlpergt. Nr. 35.

Hauptmann, G., weisse Heiland. Numer. u. signiert. Orig.

— Indipohdi. Num. u. sign. Orig. Corinth, bei den Corinthern. 14 Radier. Ausg. T. Nr. 24.

— das ABC in Bildern. Ausg. B. — von u. über Corinth. Ausg. A u. B.

Paul Schöler in Erfurt:

100 Raabe, W., Hungerpastor.

100 — Abu Telfan.

100 — Schüdderump.

100 — Akten d. Vogels.

100 — alte Nester.

100 — Leute aus d. Walde.

— Band geb. 5.50, gleichmäßig gemischt, nicht unter 5 Kilo.

Ferner:

Casanovas Memoiren. 6 Bde. Geb. Neu. 45.—.

1 Fuchs, Weiberherrschaft. 2 Or.-Ganzleinenbde. Neu. 180.—.

1 Brehms Tierleb. 2. Aufl. 10 Bde. Sehr gut erhalten. 400.—.

10 Perlen der Musik. Bd. 3. Neu. à 13.—.

Schergens Nf. E. Kolisch, Bonn:

Freibleibend:

Nieritz, G., Jugendbibliothek. Neu. Pappeinband. 1909. à 96 Pf.

Ferd. Beyers Bh., Königsberg/P.: Handwörterb. d. Staatswissenschaft. 3. Aufl. 8 Ohfzbde. Wie neu.

— do. 2. Aufl. 7 Ohfzbde. W. neu.

Allers, rund um die Erde. Lnbd. Wie neu.

Sievers, Europa, — Asien, — Afrika, — Amerika, — Australien, Ohfzbde.

Oscar Hengstenberg in Bochum:

1 Katalog d. Ausstellung f. das kaufmänn. Bildungswesen auf der Bugra.

1 Amtl. Führer durch die Bugra.

1 Amtlicher Katalog der Bugra.

1 Internationale Ausstellung der Bugra (Österreich, Haus).

In biegsam. Ganzleider, tadellos neu, aber mit Eigentümer-Aufdr.

M. Lengfeld'sche Bh., Köln, Rh.: Leihbibliotheksabzettel, kart., unbeschnitten, direkt Nachnahme: 12 Seidel, vergitt. Fenster, à 7.— 20 — Varnholzer, à 6.— 10 Semerau, Millionär, à 12.— 10 Shaw, Künstlerliebe, à 5.50 14 Sick, Daheim, à 5.50 12 — Grossmutter, à 6.— 14 — Schatz d. Hohenburg, à 4.50 12 Siebert, Karlutz, à 5.50 14 — allerlei Liebe, à 5.50 14 — Türme, à 5.50 12 Sinsheimer, 3 Kinder, à 6.— 12 Soyka, Sohn d. Macht, à 6.— 10 Stegemann, Heimkehr, à 6.— 12 — Ueberwinder, à 7.— 12 Stehr, Heiligenhof, I/II, à 14.— 10 Stendhal, Aristokraten, à 6.— 12 Stratz, freie Meer, à 6.50 8 Strauss, Spiegel, à 7.— 8 Strecker, Pfeifenkönig, à 6.50 5 Strindberg, Sohn ein. Magd, à 15.— 4 — histor. Miniaturen, à 15.— 4 — Beichte e. Toren, à 15.— 4 — 3 mod. Erzählgn., à 15.— 4 — Fahnen, à 15.— 4 — Inselbauern, à 15.— 5 — Meer, à 15.— 8 Strobl, Bismarck, I/III, à 18.— 8 — Lemuria, à 15.— 12 Supper, Herrensohn, à 6.— 8 Suttner, Waffen nieder, V.-A. à 3.— 8 Sydow, Sünden, à 5.50

Rudolf Wirwalski in Brieg: Schlossers Weltgesch. 20 Bände in 10 Orig.-Leinenbde. geb. Gut erhalten.

Meyers gr. Konvers.-Lex. 6. Aufl. Bd. 7 u. 9. Luxusausg. Goldschnitt. Neu.

80 versch. Bände Meyers Klassiker, Leinen. Friedensbd. Neu.

Max Lehmstedt in Weissenfels: 213 versch. Hefte Rustins Unterrichtsmethode.

Emil Olivas Buchhdlg. in Zittau: Genealog. Taschenbuch 1842, 43, 1844, 45, 46, 49, 50.

Hofkalender 1854, 69, 79. Gräßliches Taschenbuch 1859, 79.

Freiherrl. Taschenbuch 1869, 79. Almanach de Gotha 1880.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

G. E. Stechert & Co. in Leipzig: Ztschr., Elektrotechn. 1917—19. (Zahlen M 300.— pro Jg.)

Wochenschrift, Dt. tierärztl. 1917. (Zahlen M 50.— pro Jg.)

Literar. Echo, Bd. 20. (Zahlen M 75.—)

Elektrotechnik u. Maschinenbau 1919. (75.— M.)

Maschinenkonstrukteur (Uhland) 1916-19. (Zahlen 40.— pro Jg.)

Julius Kittl in M.-Ostrau: Alles von Marie Sophie Schwarz. Geb. oder broschiert.

Martin Breslauer in Berlin W. 8. Französ. Str. 46:

*Hölty-Porträt, v. Chodowiecki.

*Ansichten von Halberstadt.

*Veröffentlichn. d. Gutenberg-Ges.

*Boberdag, Gesch. d. Romans, 1876 bis 1884.

Otto Stubbe in Olbernhau i. Sa.: Thomas v. Aquin, Wke. (Latein.)

Carl Ulrich & Co., Charlottenburg: Hirschmann, Freuds Neurosenlehre. Strindberg, Inferno.

Wilhelm Diebener in Leipzig 19: *Güldner, Lehrbuch f. Motorenbau. (Springer, Berlin.)

Alfr. Wallisch, Annaberg, Erzg.: *Schubert, Naturgesch.

Karl Block in Berlin SW. 68: *Pauly-Wissowa, Reallexikon der klass. Altertumswissenschaft.

Rob. Friese's Buchh., Chemnitz: 1 Guldner, Verbrennungskraftmasch. Gebdn.

Gottl. Schmidt in Remscheid:

*Bielschowsky, Goethe.

*Lienhard, Wege n. Weimar. Friedensausg., holzfr. Pap. u. Hlbldr. gebunden.

*Landsberg, Sozialdemokratie, Sieg und Untergang.

Angebote direkt erbeten.

Oskar Böhme in Bitterfeld:

*Entscheidgn. des Reichsgerichts in Zivilsachen ab 1900.

*Brauchitsch, Verwaltungsges. Kplt.

*Martens, Hdb. d. Materialienk. I.

Peter Aekt in Elbing:

*Goettler, Lex. d. Spirituosen und alkoholfr. Getränke-Industrie.

Hans Boreholte vorm. Schulze'sche Hofbuchh. Sort., Oldenburg i. O.:

*Schlosser, Weltgeschichte.

Messaggerie Italiane in Bologna:

1 Leskien, Hdb. d. altbulg. Sprache.

1 — Gramm. d. altkirchensl. Spr.

1 — serbokroat. Grammatik.

1 Brach, slaw. Phonetik.

Fr. Karafiat in Brünn:

Kratz, Kräuterkuren.

*Mossler, Prüfungsmethod. d. Pharmac. Austriaca.

Ratzel, Völkerkunde.

Ranke, der Mensch.

Ansichten v. Brünn. Stets!

Paul Hartung Verlag, Hamburg:

Halbjahrs-Verzeichnis (hrsg. vom Börsenverein). Jahrg. 1916 I, 1917 I, 1918 II u. 1919 I mit Registerbänden.

Hannemann's Bh., Berlin SW. 68:

*Classen, Jak. Böhme, Bd. 2 u. 3.

*Ueberfeld, I. W., Jak. Böhme.

*Schubert, Ruhm.

*Kultur d. Gegenwart. II, S.

*v. Gustedt, a. Goethes Freundes-

kreise.

G. Pillmeyers Buchh., J. Jonscher in Osnabrück:

*Frick, Ontologia. Freiburg.

*Schürer, E., Gesch. d. jüd. Volkes. 3 Bde. Leipzig.

*Bau- u. Kunstdenkmal. Westfalen, Kreis Warendorf, — Bielefeld-Stadt und -Land. Je 2 Ex. Kreis Höxter.

*Bau- und Kunstdenkmal. Hannovers und Hannover-Verden. Je 1 Ex. Mögl. Orig.-Bd., sonst brosch.

Fr. Seybold's Sort.-Bh., Ansbach:

*Dehio, Gesch. d. Kunst. Bd. I, 1-2.

*Lindemann, die Erde. Bd. 1.

*Surmann, vom Sinn der Liebe.

Markert & Petters in Leipzig:

Goethe, ital. Reise. Irggendeine A.

Braun, Ficoron. Cista.

Brückner, Orn. d. alt. Grabd.

Burckhardt, Cicerone. 1901.

Heyne, Samml. ant. Aufs. 1778-79.

— Alle Schriften.

Hirt, Gesch. d. Baukunst.

Jahn, Darst. griech. Dichter.

Justi, Winckelmann.

Mengs, Opere. (Ital. Ausg.)

Urlichs Skopas Leb. u. W.

—, Beitr. z. Kunstgesch.

Egerer, Ing.-Mathem.

Grossmann, darst. Geometrie.

Grünbaum, Funktionenl.

Hauck, maler. Perspektive.

Kleiber, angew. Persp.

Köstler, Differential-R.

Meisel, Perspektive.

Müller, darst. Geometrie.

Mangoldt, Einf. i. d. höh. Math.

Salpeter, Einführung.

Wiener, darst. Geometrie. I.

Franz Leuwer in Bremen:

*Shakespeares Werke, v. Gundolf.

Bd. 2.

*Zeitschrift f. Bücherfreunde. N. F.

Jg. 4, 10, 11, 12 kplt! Jg. X, 5

— XII, 2.

*— Neue Folge. Jg. 1, 3 — III, 1, 2,

3; V, 3 — VII, 2 — VIII, 2 —

IX 8—12 apart.

*Schidler, plast.-anat. Handatlas.

*Hauptmann, Carl, Tagebuch.

*Brehms Tierleben. 4. A. Bd. 1 und

13. Halbfz.

*Egli, Nomina geographicā.

Ch. Künzi-Löcher in Bern:

Dalén, chem. Technolog. d. Pap.

Giereke, Genossenschaftsr. 4 Bde.

Alex. Köhler in Dresden:

*Schreckenbach, illustr. Weltkriegs-

chronik. Lfg. 36—38, 40, 41, 43.

*Galen, Philipp, Werke. (Auch e.)

*Saar, ärztl. Behelfstechnik.

Fr. Ludwig Herbig in Leipzig:

*Vehl. u. Klas's Monogr.: 25.

Ghirlandajo, — 27. Mantegna, —

33. Leon. da Vinci, — 36. Ca-

nova, — 37. Millet u. Rousseau,

— 71. Gainsborough, — 73. Watts,

75. Vischer u. Kraft, — 79. Meu-

nier, — 102. Zorn.

Nur fadellose Expl.

Gustav Grosser Verlag in Berlin:

*Tieck, Ludwig, Shakespeares Vorschule. 2 Bde. 1828—29.

*Shakespeares Almanach, übers. v. Gottl. Regis. (1836.)

*Nachtrag zu Shakespeares Werken, von Ernst Ortell. Bd. 2, 3, 4. (1840.)

Angebote direkt.

C. Strauss in Chemnitz:

*Dekorative Vorbilder. Vollständ. Reihen in mehrfacher Anzahl.

*Helm, Grundl. d. höh. Mathematik

*Rietschel-Br., Leitfd. z. Ber. von Lüftg.- u. Heizungsanlagen.

Tobias Dannheimer in Kempten:

*Fogazzaro, Geheimnis des Dichters. Geb.

*Jensen, Heimat.

*— Asylrecht.

*Palmié, F. Rufus.

*Lhotzky, Seele deines Kindes.

*Sang u. Klang. Bd. 1—3.

*Chronik v. Schloss u. Stadt Würzburg.

Neugebauer'sche Bh., Spandau:

1 Petiscus, Olymp. Geb.

1 Kunst 1919. Novemberh. ap.

Oscar Hengstenberg in Bochum:

*Cownawo, Ludw., sonniges Alter

Koebner'sche Buchh. in Breslau:

</div

Karl W. Hiersemann in Leipzig: Studio. Special Autumn Number 1904.	K. F. Koehlers Ant. in Leipzig ferner: Kowarschik, Diathermie. Kugler, Kreuzzüge. Kraus-Levaditi, Immunitätsforsch. Kraus, Cycadeenfiedern. 1866. Kultur d. Gegenw. III, 3. Bd. 1: Physik.	Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig: (S) Pierer, Univ. Konv.-Lexikon. (S) Quervain, spez. chir. Diagnos. (S) Radbruch, Rechtsphilos. (S) Sächs. Ranglisten. (S) Richter, Familienschatz. (S) Roche, Synonymes français. (S) Röhricht, technol. Wörterbuch. (S) Roozeboom, heterog. Gleichgew. (S) Schmidt, Lhrb. d. pharm. Chem. (S) Schmieden, chir. Operationskurs. (S) Schule d. Pharmazie. (S) W. Shakespeare, v. Prof. Sachs. (S) Sigwart, Logik. (S) Simmel, Schopenhauer und Nietzsche. (S) Sommerfeld, Atombau. (S) Stahr, Agrippina. (S) Stohmann-Sch., Zuckerfabrik. (S) Strauch, M. Ebner und H. von Nördl. (S) Streitberg, gotische Bibel. (S) Tauler, Predigten. (S) Varnh. v. Ense, Gal. v. Bildn. (S) Wackernagel, altdt. Pred. (S) Weber, Papsatum. (S) Weigel, Starkstromtechnik. (S) Westermarck, Moralbegriffe.	Zentralstelle zur Verbreitung guter deutscher Literatur in Neuhof (Kreis Teltow): 3 Bibel-Konkord., Calwer. Orbd.
Kristeller, lombard. Graphik d. Renaissance. Bl. 1913.			Paul Schöler in Erfurt:
Seler, Codex Borgia. 3 Bde. Kplt. Bd. 3 apart. Bl. 1904.			*1 Lassar-Cohn, org. u. chem. Arbeitsmeth.
B. F. A. Club: Catalogues of the exhib. 1895—1913.			Paul Stern & Co. in Wien I: Lübke, Kunstgesch. Kplt. u. einz. Mehrfach.
Meier-Gr.-Klossowski, Collection Cheramy. Mchn. 1908.			Muther, Gesch. d. Malerei. Mehrf.
Almanach de Gotha 1763—1815.			H. Th. Schmidt, Eslingen a/N.: *Gildner, Verbrennungsmotor.
Fallmerayer, ges. Werke. 3 Bde. Lpzg. 1861.			*Bauer, Schiffsmaschinen.
Dreger, Jos. Führich. Wien 1912.			*v. Eltz, Lebensfragen.
Archiv, Oberbayr. Kplt. u. einz.			Koehler & Volekmar A.-G., Abt. Ausland, in Leipzig:
Mithoff, Kunstdenkmal. in Hannov. Bd. 4—7. Hann. 1877—80.			Luthers Werke, v. Buchwald. 10 Bde. Ausg. Schwetschke & S. Blatz, neuhochdtsche Grammatik. 2 Bde. 4. Aufl.
Student, Gött. Gött. 1814.			Krook, Handb. z. Fortpflanzung u. Behandlung d. Kakteen.
Kachelofen, Liter. darüber, haupt-sächl. vor 1870.			Röttinger, das alte Buch.
Gotha, Freiherrl. Taschenb. Kplt. u. einz.			Schinderhannes, Sens.-Roman.
— Gräfl. Taschenb. 1825—34.			Rinaldo Rinaldini, Sens.-Roman.
Zeitschrift f. Ethnologie. Jg. 10. 21, 40—45.			Frommel, Herzpostile.
Baschet, Diplomatie Venétiennes.			Liebigs Annalen. Bd. 1—412. Suppl. 1/8 u. Reg. Vollst. Serie.
Maurenbrecher, Gesch. d. kathol. Reformation. 1880.			Berichte d. Dtschn. Chem. Ges. Jg. 1—52, 1868—1919 m. allen Registern.
Bowring, ancient poetry and romances of Spain. Lond. 1824.			Andrees Handatlas.
Volhard-Fahr, Brightsche Nieren-erkrankungen.			F. Rohracher in Lienz (Tirol): Arnobius, op. (Corp. script.) Cyprian, op. 3 pis. 1869—71. Coussemaker, Script. 4 vols.
Miller, d. äl. Weltkarten. Stuttg. 1895—98.			Egger, — Staffler, — Weber: Tirol. Benndorf u. Niemann, Karien und Lykien. 2 Bde. Wien.
Ehrlich, Encyklopädie d. mikroskop. Technik. 1910.			Lankoronski, Pamphylien.
Koch-Grünberg, zwei Jahre unt. d. Indianern. 1908—10.			Warsberg, Reich d. Sarpadon.
Schmidt, Gg., das Geschlecht v. d. Schulenburg.			Leo S. Olschki in Florenz: *Scriptores lat. rei metricae, ed. Gaisford. Oxoniae 1837.
Raumer, Hist. of the 17. a. 18. century.			*Laurentius, Hist. humani corporis partium. Paris 1600.
K. F. Koehlers Ant. in Leipzig: Repertorium, Chem.-techn. 1901. 1907—20.			*Marokko. Alles.
Kunststoffe. Kplt. Jahrb. d. Elektrochemie. 1895—1919.			*Calvi, super Porphyrii ad prae-dicam. Aristot. introd. 1575.
Chem. Zentralblatt. Kplt. Botanisches Zentralblatt. Kplt. Pflügers Archiv. 1—177.			*Cassano, de febre tertiana.
Zentralbl. f. Herzkrankh. 1911—20.			Verlag für Sprach- u. Handelswissenschaft S. Simon in Berlin: Carthaus, aus dem Reich von Insulinde: Sumatra und der Mal-Archipel. W. Friedrich, Lpzg. 1891.
Münchn. med. Wochenschr. 1912, H. 40; 1913, H. 43; 1915, H. 2; 1915, H. 37; 1916—19.			C. Sehaffnit Nachf. in Düsseldorf: *Raabe-Bücherei I. Bd. 15 u. 16.
Wiener med. Wochenschr. 1912, H. 48; 1913, H. 52; 1914, H. 12 bis 37 u. H. 39—52; 1915, H. 38; 1916, H. 43; 1917, H. 24.			*Illustr. techn. Wörterbuch. Bd. 2.
Klinik, Med. Jg. 1 ff. (bis 1911).			*Velh.'s Künstler-Monogr.: Schwind. — Gebhardt.
Wiener klin. Wochenschr. Kplt. Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgen-strahlen. 1—26.			*Sombart, modern. Kapitalismus. Angebote direkt.
Brauer, Beitr. z. klin. Med. 1—44.			Joh. Palm's Hofbuchh. in München: *Michaelis, Giovanna.
Zeitschr. klin. Medizin. 1—31.			*Queri, Kraftbayerisch.
Zentralblatt klin. Med. 1911—19.			*Brehms Tierlebn. Bd. 4, 5, 9 in Kunsthälbleder.
Karsten, Entw.-Gesch. v. Gnetum-Art.			*Weissers Bilderatlas z. Weltgesch.
Klein, lineare Diff.-Gleich. 2. Ord.			
Kleinschmidt, Singvögel d. Heimat.			
Kossinna, altgerm. Kulturföhe.			
Paul J. R. Schmidt Nachf. in Berlin-Lichterfelde, Drakesstr 44:			
1 Fuchs, Sittengesch. 6 Bde. i. Ldr. Erbitte Eilangebote.			

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig: (J) Transact. of the Am. Pediatric society. Vol. 6. 9. 10. (J) Kleinpaul, gastronom. Märch. (J) Lewald, 12 Bild. n. d. Leben. (J) Nordau, konvent. Lügen. (J) Troels-Lund, Himmelsbild. (J) Alemannia, Bd. 1—14. 16—36. 41—42. (J) Archiv f. Literat. u. Kirchengesch. d. M.-A. Bd. 1—7. (J) Abhdgn. d. Archäolog. Epigr. Seminars Wien. H. 1—13 u. N. F. H. 1/2. (J) Archäolog.-epigr. Mitteil. aus Oest.-Ung. Jg. 1—20 u. Forts. (J) Jahresh. d. Oest. Archäol. Inst. Bd. 1—15. Sonderschriften 1/9. (J) Jahrb. u. Neue Jahrb. f. Philol. Serie u. e. (J) Archiv f. Religionswissensch. Bd. 1—17 u. Beih. (J) Archiv f. lat. Lexikographie. Bd. 12—15 u. Gen.-Reg. (J) Archiv f. Urkundenforschung. Bd. 1—6. (J) Byzant. Archiv. Heft 1—6. (J) Arch. f. Papyrusforschg. 1—6. (J) Byzantin. Zeitschr. Jg. 1—22. (J) Bibliotheca orientalis. Bd. 1/8. (J) Literaturbl. f. orient. Philol. 1—4. (J) Grenzboten. Jg. 71—73. (J) Glotta. Bd. 1—6. (J) Französ. Studien. Bd. 1—7.	Adolf Graeper in Barmen: Trog, Rheinlands Wunderhorn.	Rudolf Geering in Basel ferner: Apuleius, the golden ass. London 1822. Copernicus, über d. Kreisbewegungen d. Weltkörper. Thorn 1879. Robin Hood. London. 1820. Castiglione, il Cortegiano. Lyon 1562. Ciceronis epitolae ad fam. Elzevir 1677. Aesop, the fables. Facsimile, ed. Caxton, London 1889. Koran. Texte arabe. Imprimé en rouge et noir. El Koran, d. h. die Lesung. Berl. Brandus, 1916. Alcoran, transl. p. du Ryer, 1649. In Morte del Cav. G. B. Bodoni. Parma 1814. La Rochefoucauld, Maximes. Parme 1812. Aesop's fabulae. Parmae 1800. Petrarea, Rime. Parme 1799. Benigni, i doveri. Parma 1794. Hesiode, la Euriskomena. Parmae 1787. Anacreontis, Odaria, Parmae 1785. Tasso, la Gerus, liberata. 2 vol. Didot, 1785—86. Künstler-Lieder. Künstler-Gesellschaft Zofingen gewidmet. Basel 1809. Livius u. Florus, Ankunft u. Ursprung d. röm. Reiches. Strassburg 1598. Erasmus, Moriae encom. Bas. 1522. Brandt, Salutifera (sic) Navis. Lugduni 1498. Bergomensis, J. Ph., Supplement. chronicarum. Venetiis 1492. Alles üb. alte Kochkunst, — Walfischfang. Herodotausgaben in all. Sprachen. Totentänze. Bodonidrucke. Erbitte alle Kataloge.	Reitz & Koehler , Frankfurt a. M.: 1 Ann. de dermatol. Jg. 1920. Kplt. 1 Fellner, Gesch. e. Musterbühne. 1 Heitinger, Danies Göttliche Komödie. (Herder.) 1 Masaryk, d. philos. u. soziolog. Grundl. d. Marxismus. Wien 1899. 1 Voltaire, Oeuvres. Irgendeine alte vollständige Ausgabe. 1 Gespräche d. Aloisa Ligra. Roskoff, Gesch. d. Teufels, 1856. 1 Meyer, F. J. L., Darstellgn. aus Italien. Vossische Bh. Berl. 1792. 1 Memoiren d. Grafen Christoph zu Dohna, Mém. originaux sur le règne et la cour de Frédéric I. Bln. 1833. 1 Herders sämtl. Werke. Tüb. 1805 bis 1820. 45 Bde. Kplt od. ev.: Abt. Relig. u. Theolog. 12 Bde. u. Abt. Philos. u. Gesch. 17 Bde. Einzeln. 1 Vico, Grundzüge einer neuen Wissenschaft, übers. v. Weber. Berlin 1822. 1 Caroline, Briefe aus der Frühromantik. Graf Wilh. Ludwig v. Henckell-Donnersmark, Erinnerungen a meinem Leben. 1847.
Frommann'sche Buchh. in Jena: *Arbeiten, Romanistische, von Voretzsch. Bd. 1—7. *Andrees Handatlas. Nste. Aufl. *Archiv f. latein. Lexikographie. Einz. Bde. *Beiträge z. Gesch. d. romanisch. Sprach. u. Literaturen. hrsg. v. Mann. *Bibliothek, Die altfrz. (Foerster.) *Bibliotheca normann. (Suchier.) *Bulletin de la société des anciens Textes français. *Gesellschaft f. romanische Literatur. Bd. 1—4. *Goethes Philosophie. (Ausg. d. Phil. Bibl. Meiner.) *Keller, Romans des sept sages. Tüb. 1836. *Langenscheidt, Unt.-Br.: Span. *Sammler, Der. Kplt. *Société des anciens textes franc. In Orig.-Lein.-Bd. braun. *Ztschr. f. romanische Philologie. Bd. 1—39 mit Suppl.	C. Krebs in Aschaffenburg: Arndt, Biblia sacra. 3 Bd. Schell, Dogmatik. — Wirken d. dreieinig. Gottes. Dantes Werke. (Herder.) Michelangelo, Handzeichnungen. Handzeichnungen d. Albertina. Histor. Jahrb. d. Görresgesellschaft. Nostradamus. Alles.	Carl P. Chrysanthus'sche Buchh. in Berlin W. 8, Friedrichstr. 68: Die Gerichtsordnung der Maria Theresia. Piper, österreichische Burgen. Bursian, Geographie v. Griechenland. Leipzig 1862. Philippson, der Peloponnes. Berlin 1892. — Thessalien u. Epirus. Berlin 1897. Fraas, das Klima u. die Pflanzenwelt. Landshut 1848. Maner, das griech. Volk in öffentl. kirchlicher u. privatwirtschaftl. Beziehung vor u. nach dem Freiheitskampfe bis zum 3. Juli 1834. Heidelberg 1834. Struck, die Landeskunde v. Griechenland. Frankfurt a/M. 1913. Wrede, die Körperstrafen bei all. Völkern.	Alfred Lorentz in Leipzig: Biedl, innere Sekretion. Dziobek, Geometrie d. Raumes. Günther, vom Urtier z. Menschen. Pfeffer, Pflanzenphysiologie. Arch. f. bürg. R., v. Kohler. Kplt. Crome, System d. bürgerl. Rechts. Gros, m. Gott zu Gott. Hegel, Wissenschaft d. Logik. — Ästhetik. — Gesch. d. Philosophie. Jahrb. d. archäol. Inst. Bd. 1—18. Ztschr. f. Ethnol. Bd. 1, ev. def. Histor. Zeitschrift. Bd. 100, 104, 106, 110. Archiv f. lat. Lexikographie. Kplt. und 12 u. ff.
Buchh. Fritz Wahle , Magdeburg: *Stahr, ein Jahr in Italien.	A. Schmittner in Fürth i. B.: Laclos, Liaisons dangereuses. Genève 1792.	Thomé, Flora. Volksausg.	Heyden, dramat. Novellen. 1819. Leyen, dtchs. Sagenbuch. Bd. 2. Schomburgk, Wild u. Wilde Afrikas. Johs. Burmeister's Bh. in Stettin: Berger, in Afrikas Wildkammern. Seuffert, Dampfmasch. u. Dampfkessel etc. Haller v. Hallerstein, Lehrb. der Mathemat. f. Fähnrichsexamen. Kietz, zum Sonntag 1. Evangel. Grillparzer, Meisterwerke, illustr. von Schubert.
			Carl P. Chrysanthus'sche Buchh. in Berlin W. 8, Friedrichstr. 68: Ritter, Ortslex. 2 Bde. Nste. Aufl. Lenau, Briefwechsel mit Sophie Löwenthal. Der kluge Göckelhahn. Simplizissimus. Jahrg. 1906. Jugend. Jahrg. 1906. Lustige Blätter. Jahrg. 1906. Meggendorfer Blätter. Jg. 1906. Fuchs, Sittengesch. 6 Bde. Kplt. (Nur Wildleder.)

J. A. Gutzschebauch in Leipzig: 1 Sammelwerk v. Bauformen. (Farbige Blätter.)	Koehler & Volekmar A.-G., Abt. Sort. B., Leipzig, ferner: Viollet-Le-Duc, Dictionnaire de l'architecture. — Entretiens sur l'architecture. Ware, Georgian period. New York 1898—1908.	Koehler & Volekmar A.-G., Abt. Sort. B., Leipzig, ferner: Sauvageot, Eglise Saint-Hilaire à Rouen. Schadow, G., Polyclet. Schmidt, Kunstschatze aus Tirol. Schulz, Akte. Sesselberg, skandinav. Baukunst. Stratz, Schönh. d. weibl. Körpers. Uhde, Architekturformen (mit engl. od. franz. Text bevorzugt). — Baudenkmäler in Grossbritann. Viollet-Le-Duc, Dictionnaire du mobilier. Vol. VI. — Pierrefonds. Vitry, Hôtels et maisons. 3 vols. — Hôtels et maisons. Vol. II. III.	Adolf Urban in Dresden: Wollny, Forschungen auf dem Gebiet d. Agrikultur-Phys. Bd. 2, 13.
H. Lindemann in Stuttgart: *Gurlitt, Gesch. d. Barockst. Iu. III. *Brehms Tierleben. Halbfzr. *Burdach, Faust u. Moses.	Academy architecture (Koch) ab 1914. In blauen Einbänden. Archives de la commission des monuments historiques. 5. vol. Audsley, Peinture. Baum, Früh-Renaissance in Ital.—roman. Baukunst. Engl. oder franz. Ausg. bevorzugt. Baumeister, Der, 1913—1920. Blondel, Réimpression de l'architecture franç. (A. Lévy, Paris.) Boegner, Rothenburg. Bond, Gothic architecture. Bouchot, les deux cents incunab. (Bibl. Nationale.) British competitions. (Koch, Londres.) Bd. II u. II. Brown, G. Baldwin, the arts in early England. 4 vols. Dekorative Vorbilder. d'Espouy, Fragments ant. 2 vols. — do. de la renaissance. Deutsche Baukunst d. Mittelalters, v. K. Langewiesche. Dolmetsch, Ornamentensch. Engl. Ausg. bevorzugt. Ebbhardt, Burgen Italiens. Bd. 2 ff. Ellwood, Furniture. (Möbel in England.) Garner a. Stratton, Architecture. Gotch, J. A., early renaissance. Graesse, Guide de l'amateur de porcelaines. Gravina, il duomo di Monreale. Palermo 1859. Heber, F., Böhmens Burgen. Prag 1844—49.	Schadow, G., Polyclet. Schmidt, Kunstschatze aus Tirol. Schulz, Akte. Sesselberg, skandinav. Baukunst. Stratz, Schönh. d. weibl. Körpers. Uhde, Architekturformen (mit engl. od. franz. Text bevorzugt). — Baudenkmäler in Grossbritann. Viollet-Le-Duc, Dictionnaire du mobilier. Vol. VI. — Pierrefonds. Vitry, Hôtels et maisons. 3 vols. — Hôtels et maisons. Vol. II. III.	Weitbrecht & Marissal, Hamburg: *Mörike, Briefw. 2 Bde. Geb. *Plagemann, Chilisalpeter.
Willy Kalb in Montabaur: Lexikon d. Pädag., v. Roloff. Spemann, Lex. d. bild. Künste. Spielmann, Gesch. v. Nassau.	Hieronymus in Neumünster: *Defoe, Robinson. Orig.-Ausg. *Däumer, Hafis.	Speyer & Peters, Abt. Antiquar., in Berlin NW. 7: Von nachst. Werken suchen wir auch and. Ausgaben: *Mercurial, de morb. pueror. 1588. *Mercurial, de venenis. 1588. *Columna, Phytobasanos s. plant. hist. 1502. *Geber, Alchem. arabis 1. 1545. *Fliegende Blätter m. vorvelaisch. Anatomie. *Medizin. Werke d. 15./18. Jahrh. mit Abbildgn. chirurg. u. gynäkol. Instrum., Zahnzangen. Zahnoperationen.	*Plagemann, Chilisalpeter.
Th. Krische, Univbh., Erlangen: *Queri, Kraftbayrisch. *Eisler, philos. Wörterb. *Goupy, Erzieh. u. Töchter z. Schönh. *Eger, evangel. Jugendlehre.	Th. Krische, Univbh., Erlangen: *Queri, Kraftbayrisch. *Eisler, philos. Wörterb. *Goupy, Erzieh. u. Töchter z. Schönh. *Eger, evangel. Jugendlehre.	Koehler & Volekmar A.-G., Abt. Sort. B., Leipzig, ferner: Sauvageot, Eglise Saint-Hilaire à Rouen. Schadow, G., Polyclet. Schmidt, Kunstschatze aus Tirol. Schulz, Akte. Sesselberg, skandinav. Baukunst. Stratz, Schönh. d. weibl. Körpers. Uhde, Architekturformen (mit engl. od. franz. Text bevorzugt). — Baudenkmäler in Grossbritann. Viollet-Le-Duc, Dictionnaire du mobilier. Vol. VI. — Pierrefonds. Vitry, Hôtels et maisons. 3 vols. — Hôtels et maisons. Vol. II. III.	Alfred Lorentz in Leipzig: Auerbach, Zeisswerk i. Jena. 1914. Gildemeister, äther. Oele. Bd. 3. Hilbert, Grdl. d. Geometrie. Murhard, Biblioth. math. 5 Bde. Natorp, Grdl. d. exakt. Wiss. Plate, Vererbungslehre. 1913. Corpus iuris civilis, dt. 7 Bde. Lehmann, Wechselrecht. 1886. Staub, H.G.B. Oesterr. Ausg. Hegel, Städteverfassg. v. Italien. Janssen, Gesch. d. dt. Volkes. Poincaré, Wert d. Wissenschaft. Zeller, Philos. d. Griech. II, 1. Bibliogr. f. Kunsthiss. Jg. 1—15. Kunst u. Künstler. Kplt. u. 1—4. Aristophanes, Lustsp., dt. Ausg. Bardt, röm. Charakterköpfe. Kautzsch, Altes Testam. 1—3. A. Meyers kl. Konv.-Lex. 7 Bde. Die schöne dt. Stadt. (Piper.)
Koehler & Volekmar A.-G., Abt. Sortiment B, in Leipzig: Adams, Sculptures gothiques. Adler, Backsteinbauwerke (mitt. telalt.). Arte Italiana. Baer, Raumkunst. I. Baes, Tours et tourelles. Baldus, Palais du Louvre. Ballu, Saint-Ambroise. — Sainte-Trinité. Buehlmann, Architektur. Daly, Motifs historiques. Edition originale. Durand, Parallèle des édifices. Paris 1799. Ebe, Schmuckformen. Grandjean de Montigny, Architecture Toscane. Gromort, Renaissance italienne. Gurlitt, Baukunst Frankreichs. Hansen, Reichratsgebäude in Wien. Hessling, Louis XIV.-Möbel. — Louis XV.-Möbel au Musée des arts décoratifs. — Directoire-Möbel. Huebsch, die altchristl. Kirchen. King, Mediaeval architecture. Lenoir, Architecture monastique. — Statist. monument. de Paris. Letarouilly, Edifices de Rome. — le Vatican. Mascha, Plakat-Kunst. Mohrmann, german. Frühkunst. Mucha, Figures décoratives. Nicolai, das Ornament. Pfnor, Palais de Fontainebleau (Renaissance). 150 planches. Pugin, Examples of Gothic archit. Racinet, l'ornement. Ragueneau, Matériaux. Sauvageot, Monographie de Chevreuse. Schaefer, Kirchenbauten. Schmidt, Altäre. Schulz, Skulpturen. Strack, Baudenkm. d. alten Rom. — Rom. XV.—XIX. Jahrh.	Koehler & Volekmar A.-G., Abt. Sort. B., Leipzig, ferner: Viollet-Le-Duc, Dictionnaire de l'architecture. — Entretiens sur l'architecture. Ware, Georgian period. New York 1898—1908.	F. Char in Cleve: Lessings Dramen. Shakespeares Dramen übers. v. Schlegel. Alles v. Hans Christian Andersen. Antiquarisch, aber gut erhalten.	Grossohaus in Leipzig: 1 Therapeut. Monatshefte. Jahrg. 1918 und 1919. Antiquar.
Heinr. Drewes Buehh., Bremen: Bilder a.d. vaterl. Geschichte. Verlagsanstalt »Vaterland«, Berlin u. Leipzig. Gedr. b. F. A. Brockh.	Wiener Volksbuchh., Wien VI: *Zolas Werke. Alles, mögl. Grimmsche Ausg. Geb.	Heinr. Drewes Buehh., Bremen: Bilder a.d. vaterl. Geschichte. Verlagsanstalt »Vaterland«, Berlin u. Leipzig. Gedr. b. F. A. Brockh.	Satowsches Buehh. in Gotha: *Brockelmann, syr. Lexikon. Angebote direkt.
Bergstadtverlag in Breslau 1: 1 Weiss, Apologie d. Christentums. Brosch. od. gebunden.	C. Haacke in Nordhausen: *Gruber, Schwachstromtechn. Geb.	Gustav Brauns in Leipzig: Wagner, Finanzwissenschaft. III: Steuerlehre. 1889.	Treskow-Bh., Berlin-Karlhorst: *CervantesDoré. Don Quixote. (Borngräber.)

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig: (E) Festschrift Fleischer (Morgenland. Forschungen).
 (E) Engelhardt, chem. Rezeptb.
 (E) Georgievics, chem. Technol.
 (E) Bethmann, Hebezeuge.
 (E) Zickler, Elektrotechnik.
 (E) Wolf, Städtebau.
 (E) Hoffmann, Neubauten.
 (E) Ganseau, Gipsplastiken v. Trocadero.
 (E) Richter, David Hume.
 (E) Hubbard, Holzabfälle.
 (E) Rehmke, Gesch. d. Philos.
 (E) Winkelmann, Verfasssgesch.
 (E) Grandgent, vulgar latin.
 (E) Hildebrandt, Heinr. v. Lettld.
 (E) Kultur d. G.: Staat u. Ges.
 (E) Sachs, Werke. 1—5.
 (E) Monasch, elektr. Beleuchtg.
 (E) Tschirsky, Kartell u. Trust.
 (E) Below, Staatswesen.
 (E) Kautsky, Agrarfrage.
 (E) Simmel, Geschichtsphilos.
 (E) Reichsstempelgesetz.—Landestempelges.
 (E) Wolff, Shakespeare.
 (E) Schubring, Cassoni. Truhen.
 (E) Encyclopädie d. math. Wiss. IV 2 II.
 (E) Riehl, die Familie.
 (E) Reitzenstein, Epigr. u. Skol.
 (E) Zwiedeneck-S., Venedig.
 (E) Kunst u. Handwerk 1919.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.: *Simrocks Werke, Bd. 7—8: Hilfdebrands-Lied.
 *Haacke u. Kuhnert, Tierleben. Bd. 2, 3.
 *Majestäten, Alpine. Bd. 1.
 *Saleman u. Shukowski, pers. Grammat.
 *Visconti, Iconogr. romana, ed. Milano.
 *Winckelmann, Storia dell'arte, ed. Fea. — Werke. Dtsch.
 *Mengs, Opere. Mil. 1836. — do. dtsch. v. Schilling. 1843.
 *Bohl, Apparate u. Masch. z. mech. Ausf. arithmet. Operat. Moskau 1896. Russ.
 *Braun, Fieoron. Ciste.
 *Barthélémy, Médecins du 17. s. 1870.
 *Möhsen, Bildn. berühmt. Aerzte. 1771. — Beschreib. ein. berlin. Medaill.-Sammig. 1773.
 *Anekdoten u. Biogr. berühmter Aerzte. 1841.
 *Aerztebiographien. Alle.
 *Treitschke, dt. Gesch.
 *Ratzenhofer, Soziol.
 *Mommsen, röm. Gesch.
 *Reumont, Gesch. Roms.
 *Ludwig, Rigveda. 1876. — Komm. z. Rigvedaübs. 1883. — Mantralitt. u. alt. Ind. 1878. — Register d. Belegstell. z. Rigveda. 1888.
 *Jolly, medizin. Grdr. d. indoar. Philol. — Recht u. Sitte. do.
 *Winternitz, Gesch. d. ind. Lit.

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M. ferner:
 *Schmidt, R., Kamasutra d. Vatsyana. 1920.
 *Weber, ind. Studien.
 *Windisch, Gesch. d. Sanskr.-Philol.
 *Boehlingk u. Roth, Sanskrit-Wtb.
 *Lilienerons Werke. Fried.-Ausz.
 *Volksstaat, Der dtsche. Heft 5.
 *Handelsgesetze d. Erdballs. Vollständig.
 *Lepsius, Geologie v. Dtschid.
 *Lebisch, geometr. Krystallogr.
 *Loeffler, Vorles. üb. geol. Entw.
 *Mallard, Traité de crystallogr.
 *Meunier, Méth. de synth. en minéral.
 *Meyer, Aristotel. Tierkde.
 *Miller-Philipps, Elem. intr. to mineral.
 *Mineralkohlen Oesterreich. 1908.
 *Mohs, Grdr. d. Mineral.
 *Mueller, phantast. Gesichtersch.
 *Ossan, Beitr. z. chem. Petrogr.
 *Posepny, Genesis of or deposits.
 *Rauber, Regenerat. d. Krystalle.
 *Reyer, theoret. Geologie.
 *Romé de l'Isle, Cristallogr. 1783.
 *Rosenbusch-M., Physiogr. d. Minerale.
 *Rudler, Handb. f. Mineralslr.
 *Sapper, Vulkanforschg.
 *Schenk, kristall. Flüssigk.
 *Schimper, Traité de paléol. végét.
 *Schroeder, Tabell. z. mikr. Best.
 *Sommerfeldt, geom. Krystallogr.
 *Stelzner, Erzlagerstätten.
 *Stutzer, wicht. Lagerst. d. Nickel-erze.
 *Thieme, Temp. d. Erdinnern.
 *Viola, Kristallogr.
 *Walther, Gesch. d. Erde, — Einl. i. d. Geolog. — Vorsch. d. Geol.
 *Wigand, Darwinismus.
 *Wolff, Vulkanismus.
 *Zambonini, Mineral. Vesuviana.

Walter Pestner, Leipzig-Schönef.: Virchows Arch. Bd. 1-12, 16, H. 1-2. Dt. Arch. f. kl. Med. 1—6, 47 bis 1918 inkl.
 Arch. f. Anat. u. Phys. 1870—1921. — f. Anat. u. Phys. Abt. 1876 bis 1921. — Anat. Abt. 1878.
 Ztschr. f. Biologie. Bd. 1—53. Chemie. Alles, grosse Reihen. Lexika. Alle Ausgaben. Naturwissenschaft. Grosse Werke. Eisler, Wrtrb. d. Philosophie. Mitt. a. d. zool. Stat. Neapel. Kplt. Annalen d. Chemie. (Liebig.) Chem. Zentralblatt. Ullmann, Enzyklop. d. t. Chemie.

Gustav A. Rietzschel, Leipzig: Lamprecht, dt. Gesch. Kplt. geb.

Gustav Schlemminger in Leipzig: *Krafft-Ebing, Psychopathia sex.
 *Hann, Lehrb. d. Meteorologie.
 *Handbuch der Urologie.
 *Nash, allengl. Herrensitze.

Konstanzer Bücherstube in Konstanzer, Marktstraße 4:
 *Fuchs, Sittengeschichte.
 *Werke über Motorradrennen.
 *Nietzsche, Zarathustra. Grosse Prachtausg. 1908. Handgesch. Bütten. Pergtbl. Numeriert. (Folio.) Insel-Verlag.
 *Jacques, Norbert, heisse Städte.
 *Kraemer, Weltgesch. 10 Bde. Luxusausgabe. Leder.
 *Yachtbau u. Yachtsegeln. (Verl. Wedekind.)
 *Felix Dahn. Alles.

Librairie Kündig, Genf (Schweiz): Fortschritte der Medizin. Bd. 35 vollst.
 Gartenflora. Bd. 65 Nr. 21—24, Bd. 67 vollst.
 Glückauf 1921 Nr. 1—6.
 Gummizeitung 1918 Nr. 14 u. 17.
 Helios. Bd. 26 Nr. 2.
 Ill. Zeitung Nr. 3828, 3830/31, 3834/35, 3872, 3874.
 Int. Monatschrift f. wiss. Kunst u. Technik. Bd. 12 Nr. 5.
 Jahrb. f. Nationalök. Bd. 13 (Apr. — Juli).
 Jugendfürsorge 1919 Nr. 9—12, 1917, 1918 vollst.
 Kantstudien. Erg.-Heft 42.
 Keram. Rundschau 1919 Nr. 2.
 Kolloid-Zeitschrift. Bd. 26 Nr. 4.
 Kunst für Alle. Bd. 32 Nr. 5, 6.
 Kunstchronik. Bd. 1, 2, 18—23, ferner Bd. 22 Nr. 42, 43, Bd. 23 vollst.
 Kunstgewerbeblatt. Bd. 1—23, 28 u. Fortsetz.
 Liebigs Annalen. Bd. 422 Nr. 1, 2 oder vollst.
 Literar. Echo. Inhaltsverz. Bd. 19.
 Luftfahrt 1918 vollst.
 Mathemat. Annalen. Bd. 78 Nr. 3, 4, Bd. 79 Nr. 4.
 Mod. Bauformen. Bd. 16 Nr. 1—4.
 Molkereizeitung (Hildesheim) 1916 Nr. 50, 51, 1917 vollst., 1919 Nr. 1—13.
 Möllers Gärtnerzeitung. Bd. 31 Nr. 35, Bd. 32 Nr. 21, 31, 49—52, 1918 vollst.
 Fortsetzung in nächster Nummer.

Carl Fr. Fleischer in Leipzig:
 *Goethe, Kunst u. Altert. Bd. I. Heft 1 und 3.
 *Brentanos Schriften. Bd. 3, 7—9.
 *Voltaire, Oeuvres. Gotha 1784 ff. Band 47
 *Hebbels Wke. 1865 ff. Bd. 9. Or-Halbl.
 *Lessing. Alles in Erstausgaben.
 *Descartes, — Bacon, — Spinoza, — Hume, — Jacobi, — Kant, — Fichte, — Schelling, — Hegel, — Schopenhauer, — Nie'sc*zsc* 1—

C. H. Beck'sche Bh., Nördlingen:
 *Braunwart-Stössel, neue bayr. Gemeindegesetzgebung. Lfg. 2/4 oder komplett.
 *Schmitt, Gesch. d. Gnosis: Altert.

Bibliograph. Institut in Leipzig:
 *Schreckenbach, der Weltbrand. Band I—III.
 Louis Naumann in Leipzig:
 Berliner Klassiker-Texte. Heft 4.
 Pindar, Carm., v. Schroeder. 1900.
 Toxographi graeci, v. Diels.
 Gotthelfs Werke.
 Ortner, Tiroler Helden.
 Bienenstein, Seelen.
 Pichler, Weg zum Leben.
 Lehrbücher des Seminars f. orient. Sprachen. Bd. 12, 15.
 Nüsslin, Forstinsektenkunde.
 Arati, Phaenomena, rec. Maas.
 Roterberg, was Missionarfr. erzählt.
 Warneck, Lebenskr. d. Evangel.
 Lorey, Handb. d. Forstwissenschaft.
 Br. Meyer & Co., Königsberg, Pr.: Sabm, W., die Geschichte der Stadt Friedland.

Carl Liehner in Sigmaringen:
 Dreher, Lehrb. d. k. Rel. III: Sitzenlehre.
 Otto-Peters, Nachtigall v. Werewo.

Hans Lommer in Gotha:
 Börner, Fr., Nachr. v. d. Schriften jetzt leb. Ärzte. Bd. 1—3 od. kpl.
 Stopf, J. H. Gal. all. jüd. Autoren. Bd. 1—4, 1820—25.
 *Kräutermann, V., Urinarzt. 1724.
 *Brian, engl. Wahrsag. a. d. Urin. 1723.
 *Majus, Urinbüchl. 1723.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:
 *Andrees Handatlas.
 *Entsch. d. R.-G. i. Zivils. Bd. 53.
 *Erdmann, Grundz. d. dt. Syntax.
 *Fischer, Pharmazie.
 *Franck, Vagabund um d. Erde.
 *Leibniz, Opera philosophica, ed. Erdmann.
 *Scheurien, Sekten d. Gegenwart.
 *Schindler, Geistesleben.
 *Vorberg, Lutherhof i. Gastein.
 *Wrangel, Buch vom Pferd.

R. Schirdewahl in Görlitz:
 1 Ulz, moderne Fabrikanlagen. Gb.
 1 Haberstroh, Anlag. v. Fabr. Geb.

Lipsius & Tische in Kiel:
 *Ratzel, Völkerkunde.
 *Wild Life. (Engl. Monatschrift.) Alles.

J. P. Bachem, Verlagsbuchhdg. in Köln:
 Pauly, Gesch. d. Stadt Montjoie.

G. M. Alberti, Hofbh., Hanau, M.: *Ganghofer, ges. Werke. Serie 1. Bd. 4/5. Ser. II. Bd. 4. Brosch.
 *Stoppel, Zeichenschule. II. Bd.
 *Dtsche. Bauzeitg. 1918 Okt./Dez.
 *Zimmermann, Chronik v. Hanau, sowie alles über Hanau, auch Bilder, Stiche etc.
 *Nessler, Festschrift 1897.
 *Kraus, Holland in poet. Bildern.

Hermann Wulle in Münster:
 1 Boëthius, Consolatio philosoph. 1 Histor.-pol. Blätt. Bd. 160, Nr. 1. 1917.

Paul Gottschalk in Berlin:	R. Jahn , Leipzig-R., Göschensstr. 1: *Königsberger, Helmholtz. *Zeitschrift f. Biologie, Bd. 1—64. 1865—1914. *Indogerm. Forschgn., Bd. 13 u. ff. Berichte d. Dtschn. Chem. Gesellschaft, Bd. 1—8. *Humboldt, Kosmos. *Kerschensteiner, Gordans Vorl. über Invariantentheorie. Vollst. od. Bd. 1. *Corpus inscript. lat. Vollst. Serie. *Grillparzers Werke, Bong-Ausg. *Mörikes Werke, Vollst. Ausg. *Kleist, Amphitriion, hrsg. von Müller. *Roscher, Lexikon der griech. u. röm. Mythologie, Bd. 3. 1. Hlfte. od. vollst. *Merguet, Lexikon über Cäsar. *Mommsen, röm. Staatsrecht. *Aristoteles, Politica, gr. u. dt. v. Susemihl. *Tzetzae opera. *Diogenes Laërtius, ed. Hübner. *Sextus Empiricus, ed. Fabricius. *Aristoteles, Métaphysique, trad. p. Barth, St.-Hilaire. *— Organon, trad. p. B. St.-Hilaire. *— parva naturalia, trad. p. St.-Hilaire. *Kataloge über klass. Philologie. *Ossian, Works, Bd. 3 u. 4. Lpzg. 1777—83. *Fiedler, die Elemente d. neueren Geometrie. *Nanson, Elemente d. Theorie der Determinanten.	Gerold & Co. in Wien: Siehe auch Nr. 163, 167, 170, 172. Unger, Wesen d. Malerei. 1851. Upmarck, Archit. d. Renaiss. in Schweden. 1897—1900. van de Velde, v. neuen Stil. 1907. Veth, Rembrandt. 1908. Vischer, Stud. z. Kunstgesch. 1886. Vogel, das amerikan. Haus. 1910. — A. Graff. 1898.— Greiner. 1903. Vollbehr, Watteau. Dissert. 1885. Vollmer, Stuck. 1902. Voss, Urspr. d. Donaustils. 1907. Waagen, deutsche u. niederländ. Malschulen. 1862. — do. Engl. Ausg. v. Crowe. 1874. Waetzold, Kunst d. Porträts. 1908. Wagner, mod. Architektur. 1896. Waldschmidt, Rossetti. 1906. Wallé, K. v. Gontard. 1892.— Schlüter in Petersburg. 1901. Wasiliewski, A. Volkmann. 1908. Weese, B., Peruzzi i. d. Villa Farnesina. 1894.— Renaiss. Probl. 1906. Weizsäcker, Kunst u. Kstlr. 1907. Wiegand, Adolf Dauer. 1903. Willrich, G. Barozzi da Vignola. 1906. Wölfflin, S. Gessner. 1889.— Jugendwerke Michelangelos. 1891. — A. Böcklin. 1898.— klass. Kunst. 1904.— Renaiss. u. Barock. 1907. Wolffmann, Gesch. d. Kunst i. Elsass. 1876.— 4 Jahrh. niederl.-dtschr. Kunstgesch. 1878. Woermann, ital. Bildn.-Malerei d. Renaiss. 1906.— von dtschr. Kunst. 1907. Wurzbach, Steinle. 1879.— Geschichte d. holl. Malerei. 1885. Wustmann, H. Sotter 1875.— Beitr. z. Gesch. d. Mal. 1879. Zahn, Dürers Kunstlehre. 1866.	Oskar Müller , Univ.-Buchh., Köln: *Walker, physik. Chemie. *Hofmannsthal, Theater in Versn. *Ber. d. Dt. Chem. Ges. 1907—20. *Geleshoff, Volkswirtschaftslehre. *Deutscher Barock. (Langewiesche.) *Marschall, Volkswirtschaft. *Möbius, Stachyologie. *Langenscheidt, Unterrichts-Briefe: Spanisch. *Braun, Mineralreich.
C. E. Rappaport in Rom, Casella Postale 417:	Gustav Fock , G. m. b. H., Leipzig: (S) Harzer, Glockengiesserei. (S) Launay, d. vollk. Glockengiess. (S) Martin, Lehrb. d. Anthropol. (S) Meinecke, Weltbürgertum. (S) Meyer, Gedichte. Gr. Ausg. (S) — med. Taschenlex. 78 Spr. (S) Mommsen, röm. Gesch. Kplt. (S) Morel, Truth and the war. (S) Mörike, Idylle v. Bodensee. (S) — Mozart a. d. Reise n. Prag. (S) Müllenhoff-Sch., Denkmäler. (S) Müller, Bacchidion. (S) Münch, Erlebnis u. Geltg. (S) Nagler, Kunstlexikon. (S) Neumann, Ortslexikon. (S) Newton, treatise of the syst. (S) Nibelungenlied, v. Zeune. (S) Parisius-Cr., Komm. z. RGB. (S) Patton-Cragg, Textbook of Medic. Entomol. (S) Jean Pauls sämtl. Wke. (1826.) (S) Paynes kl. Kammermusik.	Heinz Clausnitzer in Stuttgart: *Noerst u. Plum, Rechtssprüche des Reichsgerichts in Zivilsachen. *Kalb, Spezialgr. zum Erlernen d. röm. Sprache f. lateinl. Jünger. *Gutbier, Volkswirtschaftslehre. *Schubin, gebr. Flügel. *Schure, gross. Eingew. *Heyck, deutsche Geschichte. *Hoernes, Urgeschichte. *Waldheim, Rezepttaschenbuch. *Spengler, Untergang. *Haym, romant. Schule. *Ploss, d. Weib. *Fischer-D., Frau.	
Heinr. Keller , Chur (Schweiz): Friedli, Baerndüttch. Bd. Lützelflüh.	M. Waldbauersche Buchh. , Passau: Davis, A. J., die Prinzipien der Natur, ihre göttl. Offenbargn. u. eine Stimme an die Menschheit. 2 Bde. Mutze, Leipz. 1889.— der Vorbote der Gesundheit, enthaltend ärztliche Vorschriften für d. menschl. Körper u. Geist in allen möglichen Krankheitsfällen. Wilh. Besser, Lpzg. 1888.— Penetralia, harmonische Antworten auf wicht. Fragen nebst einem Anhang mit dessen Lehren über Utilitätsgesetz, Charakter, Individualismus, Institutionalismus. Besser, Leipzig 1884.— der Arzt, harmon. Philosophie über den Ursprung u. die Bestimmung des Menschen, sowie über die Gesundheit, Krankheit u. Heilung. Wagner, Lpzg. 1873.	Herold'sche Buchh. in Hamburg: *Sammig. Schubert. Bd. 13, 32, 50. *Ploss-Bartels, d. Weib. 2 Bde. *Poehlmann, Gesch. d. soz. Frage u. d. Sozialism. d. antiken Welt. *Meerwarth, Säugetiere. I u. III. *Heiler, Wes. d. Katholizismus.	
Koehler & Volekmar A.-G. , Abt. Sortiment, in Leipzig: (G) Sombart, moderner Kapitalismus. 4 Bde. (A) Handwörterbuch d. Staatswissenschaften, v. Conrad und Elster. Kplt. Geb. (C) Gute Ausgabe: Handbuch d. ges. human. Chirurgie. (I) Liesegang, Handb. d. Kinematographie. (A) Mackay, J. H., d. Anarchisten.	Beer & Co. in Zürich: Kalidasa, der Dichter der Sakuntala, v. Brnh. Hirzel. Frauenfeld 1838. Krischnamisra, v. Bernh. Hirzel. Zürich 1846. Pipitz, Gesch. d. er. Grafen von Kyburg. Leipzig 1839.	Franz Borgmeyer in Hildesheim: *Muret-Sanders, enzyklop. Wörterbuch. Englisch. 1. *Alle Bilderbände der blauen Büch.	
Eichendorff-Bh. , Beuthen, O.-S.: 1 Boccaccio, Dekameron, übers. v. D. W. Soltau. 1 Entscheidgn. d. Ober-Verw.-Gericke, Bd. 1 u. Folge. 1 Das preuss. Verwaltungsblatt. Jahrg. 1 u. Folge.	Friedr. Kratz & Cie. in Cöln: Agebote direkt erbeten. *Vennerholm, Operationslehre b. Pferde.	A. Francke, A.-G. Sort. , in Bern: *Lipps, Leitf. d. Psychologie. *Schlossers Weltgesch. Bd. 18—19. *Stammler, Wirtschaft u. Recht in d. mat. Geschichtsauffassung. *Döhring, krit. Gesch. d. Nat.-Ökon.	

*Literae Georg P. Page in Darmstadt:
*Kunststoffe v. Escales. 1911—20.
*Ferrum 1912, Jan.—Sept. inkl.
— 1914, August-Heft.
— 1917, Okt., Nov., Dez.
Metallbörse 1919, Heft 31.
*Landolt, H., das opt. Drehungsvermögen organ. Substanzen. 2. Auflage. 1898.
*Kohlrausch-Holborn, Leitvermög. d. Elektrolyte. 2. Aufl. 1916.
*Alle chemischen Zeitschriften. Direkte Angebote erbeten.

C. Ludwig in Neisse:
Wetzer u. Weltes Kirchenlexikon.
Herders Konv.-Lexikon.
Weiss, Weltgeschichte.
Kuhn, Kunstgeschichte.
Salzer, Literaturgeschichte.
Widmann-Fischer-F., Weltgesch.
Plassmann-Pohle, Himmel u. Erde.
Wunder der Welt
und sonstige grössere Werke.

Stellenangebote.

Vertrauensstellung.

Ich suche zu baldigem Eintritt gut empfohlenen, jüngeren **Gehilfen (in)** hauptsächlich f. Korrespondenz und Buchführung. Es kommen nur Bewerber in Frage, die bereits im wissenschaftl. Verlag gearbeitet haben. Bewerbungen mit Lebenslauf, Beurkundungsschriften, Angaben der Zeit des Eintritts, der Gehaltsansprüche bitte einzufüllen an Verlagsbuchh. **H. A. Pierer**, Ultenburg, Sa.-Alt.

Gehilfe (in)

aus der Lehrmittel-Branche für Öfferten-Abteilung gesucht. Ausführliche Angebote erbeten an **A. Müller - Fröbelhaus**, Leipzig, Täubchenweg 21.

Reisevertreter von eingeführter Lehrmittel-Firma gegen Gehalt, Spesen u. Provision für süddeutschen Bezirk gesucht. Ausführliche Angebote mit Bild unter A. O. Nr. 2020 d. d. Gesch. d. B.-B. erb.

Gesucht wird zu baldigem Eintritt durchaus selbständiger **Buchhändler** behuts. Organisation des Vertriebs eines Spezialwerkes. Der Bewerber hat alles, was mit Propaganda, Korrespondenz, Buchhaltg., Vertrieb zusammenhängt, also den Gesamtbetrieb des Unternehmens verantwortlich zu bearbeiten. Jüngere erfahrene Herren mit Allgemeinbildung, Sprachkenntnissen, hervorragendem Organisationstalent und eigenen Gedanken, besägt, ein Werk aus kleinen Anfängen rasch zum Großbetrieb zu entwickeln und ihm durch alle Phasen vorzuführen, wollen erschöpfende Angebote mit Bild, Beurkundungen, Ansprüchen, Angabe des Eintrittstermins richten unter T. an **H. G. Wallmann** in Leipzig.

für meinen Verlag

erster Buchhalter,

gleichzeitig als Bureauchef gesucht, derselbe muss auch mit allen anderen Arbeiten des Verlags auf Grund langjähriger Erfahrungen auf das Beste vertraut sein. Herren unter 35 Jahren können nicht berücksichtigt werden. Bewerbungen mit Beurkundungsschriften, Lichtbild und Angabe von Referenzen erbeten.

Ferner einen

jüngeren Gehilfen

mit prima Beurkundungen ebenfalls für meinen Verlag. Herren, die früher in Druckereien tätig gewesen sind, werden bevorzugt.

Gefl. Angebote unter # 2041 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

für Lager und Versand

suchen wir für sofort oder 1. Oktober einen nicht zu jungen Gehilfen. — Verlangt wird: Ordnungssinn, genaue Kenntnisse der postalischen Versandbestimmungen, Geographie, etwas Sortimentskenntnisse, Kenntnisse im Verkehr über Leipzig, die Fähigkeit, ein mittleres Lager in Ordnung zu halten (Lagerbuchhaltung) u. einem kleinen Lager- und Postpersonal ruhig, aber durchgreifend vorzustehen. Der Posten eignet sich am besten für einen Herrn aus dem Kommissionsbuchhandel mit Leipziger Schule. — Gehalt zunächst nach Tarif, später nach Leistungen.

Pestalozzibuchhandlung
Linke & Co.,
Halle a. d. Saale.

**Gehilfe, jüngerer,
zum 1. Oktober gesucht. Nur bestempfholene Herren, welche mit den Berliner Verhältnissen vertr. sind, wollen sich melden.**

**Gsellius, Berlin W 8,
Mohrenstr. 52.**

Stuttgart.

Zu baldigem Eintritt suchen wir einen jüngeren, gut empfohlenen Sortimentsgehilfen.

Häusler & Teilhaber,
Stuttgart, Rotebühlstr. 110.

Tüchtiger Antiquar, im Kata-logisieren durchaus bewandert, zum 1. Oktober d. J. oder früher für große Leipziger Buchhandlung gesucht. Angebote befördert d. Geschäftsstelle des Börsenvereins u. # 1783.

Leitende Stellung im Sortiment

bietet alte angesehene Firma in Westfalen erfahrenem, an selbständiges Arbeiten gewöhntem Herrn. Das Geschäft ist erweiterungsfähig und verlangt eine Kraft, die über die Bewältigung der laufenden Arbeit unermüdlich werdet hinausstrebt.

Bewerbungen m. Gehaltsansprüchen, Beurkundungsschriften und Lichtbild unter Nr. 2049 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Antiquar, auch älterer, mit Initiative und Energie für Lageraufnahmen und Katalog-Redaktion gesucht. Nur Herren, welche diese Arbeiten vollkommen beherrschen, wollen sich für den absolut selbständigen und aussichtsreichen Posten unter Angabe ihrer Anspr. melden.

**Gsellius, Berlin W 8,
Mohrenstr. 52.**

Zur Leitung unserer neugegründeten **Schlesischen Zweigniederlassung**

(Sitz Breslau) suchen wir zum baldigsten Eintritt einen tüchtigen

Generalvertreter,

der mit allen buchhändlerischen und kaufmännischen Arbeiten genau vertraut ist und möglichst gute persönliche Beziehungen zu Grossisten, Sortiment und Kleinbüchtern hat. Die Stellung ist durchaus selbständig und erfordert unbedingte Gewissenhaftigkeit u. reges Geschäftsintereß. Bei zufriedenstellender Leistung kann dieselbe eine Lebensstellung sein.

Herren, die schon in solcher oder ähnlicher Stellung erfolgreich tätig waren und eine Mindest-Kaution von 20 000 M leisten können, werden bevorzugt.

Gefl. Angebote mit Lebenslauf, Beurkundungsschriften, Gehaltsansprüchen und möglichst mit Lichtbild unter Ko. Z. 582 an Rudolf Rosse, Berlin, Cöpenickerstr. 67.

Zum weiteren Ausbau unserer Abteilung Werkeverlag suchen wir spätestens zum 1. Oktober tüchtigen und energischen

Vertriebs- Propagandisten,

der vorläufig auch die Kontenführung mit zu übernehmen hat. Jüngere, unverheiratete Herren, die sich bereits in ähnlicher Stellung mit Erfolg betätigt, wollen Angebot mit genauer Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit, der Gehaltsansprüche u. unter Beifügung der Beurkundungsschriften baldmöglichst einreichen.

Charles Coleman, Verlagsanstalt, Lübeck.

Wir suchen zu mögl. baldigem Eintritt, spätestens 1. Oktober e. zuverlässigen jüngeren Verlagsgehilfen oder Gehilfin mit guten Empfehlungen für Dauerstellung. Gefl. Bewerbungen mit näheren Angaben über Herkunft, Bildungsgang, bisherige Tätigkeit u. Gehaltsansprüche erbeten. Aufenthaltsberechtigung für Berlin Bedingung.

Berlin W 35.
Reuther & Reichard.

Zu möglichst baldigem Eintritt suchen wir jüngere **Gehilfen** od. **Gehilfinnen** für unsere Abteilungen Antiquariat, Export, Buchhaltung, Vertrieb. Herren und Damen, denen daran gelegen ist, ihre Kenntnisse in einem zweckmäßig organisierten, interessanten Betrieb zu erweitern, wollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsforderungen und der Zeit des Antritts schriftlich bewerben.

R. & F. Koehlers Antiqu.,
Leipzig, Täubchenweg 21.

Mittl. Verlag sucht zum 1. Oktober **jungen** Gehilfen für Auslieferung und Kontenführung. Herren, welche Lust haben, die Zeitschrift-Propaganda zu erlernen oder sich darin vervollkommen wollen, genießen den Vorzug. Bezahlung nach örtl. Tarif. Gefl. Angebote unter # L. H. 2048 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

**Als
Redaktions-
Sekretärin**
sucht moderner belletristischer
Verlag in Leipzig eine
junge Dame

mit guter Allgemeinbildung,
leichter Auffassung und Sicher-
heit in Stenographie und
Maschinen schreiben.

Ueblicher Durchschnitt kommt
nicht in Frage.

Nur Damen, denen an einer
angenehmen Dauerstellung ge-
legen, belieben Angebote mit
Gehaltsansprüchen u. # 2040
durch die Geschäftsstelle des
Börsenvereins einzureichen.

Stellengesuche.

Junger Buchhändler

(über 2 Jahre Praxis), m. fleiß.
Universitätsstudium und guten
literar. Fähigkeiten u. literaturg.
Kenntnissen, sucht Stellung als
Vektor, wissenschaftl. Mitarbeiter,
Privatsekretär oder ähnliches in
Verlag, Sortiment, Antiquariat.
Es kommt nur Stellung im Be-
tracht, in welcher akad. Kennt-
nisse von Vorteil sind.

Qualitätsarbeit wird geleistet
und größtes Interesse am Ge-
schäfte zugesichert.

Zuschriften erbeten u. # 1974
d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Gestützt auf mein Wissen und
können, erworben in 15-jähriger
Tätigkeit in
Sortiment,

**Zwischenbuchhandel
und Verlag,**
in dem ich in größerem

Berliner Hause

für 1. Okt. d. J., ev. 1. Jan.
1922, eine dauernde Stellung. In
Frage kommt nur ein

selbständiger Posten

(Expeditionsleiter, Unterstützung in
der Geschäftsleitung usw.).

Ich erbiete Angebote unter # 2051
d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Bum 1. Okt., ev. später
sucht strebamer Verlags-
gehilfe. 28 Jahre, in un-
gewöndiger Stellung
in München
selbständigen Posten in
**Herstellung
oder Betrieb.**

Suchender ist seit 1910
im Buchhandel und mit
allen einschlägigen Arbei-
ten vollkommen vertraut.
Gef. Angebote unter
2045 an die Geschäfts-
stelle d. B.-V. erbeten.

Für einen mit besreun-
deten verheirateten Herrn
mit Gymn.-Bildung suche
ich zum 1. Oktober oder
früher eine seinen Fähig-
keiten entsprech. Stellung.
Der betr. Herr war jahre-
lang 1. Sortiment in
ersten Firmen und kommt
für einen Vertrauensposten
sehr gut in Frage. Herren,
denen daran liegt, einen
zuverlässigen u. kenntnis-
reichen Mitarbeiter sich zu-
sichern, wollen sich zwecks
weiterer Auskunft an
mich wenden.

Buchhändler
Hans Heinrich Kopp,
Swinemünde.

Köln.

Fleißiger, gewissenhafter
Verlagsgehilfe,

23 Jahre alt, Realschulbildg.
rutsch und sicher arbeitend
mit allen Verlags- u. Sorti-
mentarbeiten vertraut, in
ungekünd. Stellung, wünsch-
lich - um 1. Oktober od. früher
zu verändern. Beste Beug-
nisse vorhanden.

Gef. Angeb. unt. # 2025
d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.
erbeten.

Junger, tüchtiger Gehilfe
möchte sich am 1. 10. 1921
verändern. Verlag od. Sortim.
Leipzig, Sachsen u. Thüringen
bevorzugt.

Gef. Angebote u. Nr. 2029
an die Geschäftsst. d. B.-V. erb.

Suche Stellung als Gehilfin im
Buch-, Papierhdg. od. Buchdruckerei.
5 Jahre praktisch tätig, gute Zeugnisse.
Anni Kröger,
zgt. Neulostier i. Medig., Am Markt 4.

**Vertrauens-
posten**
(am liebsten in Berlin)

sucht in allen buch-
händlerischen Arbeiten
erfahrener, buchtech-
nisch und kaufmännisch
durchgebildeter Fach-
mann, der sich in glei-
chen Stellungen erster
Firmen und als lang-
jähriger

Verlagsleiter

hervorragend bewährte
und einen Vertrauens-
posten voll auszufüllen
in der Lage ist.
Angebote unter Nr. 2044
an die Geschäftsstelle
des Börsenvereins.

Gehilfin, Mitte 20,
mit allen buchhändlerischen Ar-
beiten, sowie mit der Papier-
und Schreibwarenbranche ver-
traut, möchte sich verändern u.
sucht zum 1. Oktober selbständi-
gen Posten, möglichst m. freier
Station im Hause.

Angebote unter Nr. 2009 d.
d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

.....

München.

Tüchtiger gelernter Buchhänd-
ler, 26 Jahre alt, seit mehreren
Jahren in einem norddeutschen
Großstadtortiment tätig, mit
umsfangreichen Literaturkennt-
nissen und größter Gewandtheit
im Bedienen des anspruchs-
vollsten Publikums, sucht bis
1. Oktober oder 1. Novbr. in
München passenden Posten. ::
Aufenthaltsberechtigung vorh.

Gef. Angeb. u. # 2042
an die Geschäftsstelle
des B.-V. erb.

**Kontenführung
Statistik
Auslieferung**

Für Mitte Aug. od. 1. Sept. d. J.
sucht tüchtiger Buchhändler in reif.
Jahren, in allen Fächern des Buch-
handels bewandert, mit guten Zeug-
nissen, Stellung in einem Verlage
Süddeutschlands oder Mitteldeutsch-
lands. Sehr gewissenhafter, ordnungs-
liebender Arbeiter. Etwas Vermögen
vorhanden. Gef. Angebote unter
P. S. # 2036 d. d. Geschäftsstelle
des B.-V. erbeten.

Gebildete Dame,
fließend Englisch,
Französisch, Ste-
nographie und
Schreibmaschine,
sucht Stellung als
Privatsekretärin
oder dergleichen.

Angeb. u. 2047
d. d. Geschäftsstelle
d. B.-V. erbeten.

Erfahrener Gehilfe sucht für sofort
anderweitig Stellung und nimmt
auch Aushilfspoten an. Gef. An-
gebote an die Landw. Schulbuch-
handlung Karl Scholze in Berlin-
Schöneberg, Alizstraße 4.

Zum 1. Oktober sucht in

München

oder Süddeutschland

Antiquar,

der im In- und Auslande in ersten Häusern gearbeitet hat, in wissenschaftl. Antiquariat Dauerstellung, die Gelegenheit zu selbständiger Arbeit bietet. Englische u. franz. Sprachkenntnis. Mitte 30. Gesl. Ang. u. Nr. 1874 d. d. Geschäftsst. des B.-V. erbeten.

Vermischte Anzeigen

Angebote, bzw. Prospekte über

Christentum und soziale Wissenschaft

(auch Lehrbücher kommen in Frage)

erbittet direkt

Habichts Buchhandlung,
Bonn.**Verlagsreste,**

auch Verlagsfirmen mit Beständen kaufen

Gsellius' Antiquariat,
Berlin W 8, Mohrenstr. 52.

Bekannter Kunstmaler genehmigt die Wiedergabe seiner Landschaften in Vierfarbendruck als
Zeitschriften- oder Kalenderbeilage
gegen Überlassung von 400—500 Abzügen
Kostenlos.

Nähre Auskunft unter # 2046 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Richtig adressieren!Neue Anzeigenaufträge sind stets an die
Expedition,Korrektur-Rücksendungen dagegen an die
Redaktion
des Börsenblattes zu richten.**Berlin.**Zum 1. Oktober 1921 — event.
früher — im Westen 3—5 Räume für**Bureau**

gesucht.

A.-G. für Druck und Verlag,
Fritz Würz, Berlin S 14,
Fernsprecher: Moritzplatz 8852.

Im September besuche ich die Sortimentsbuchhandlungen der Schweiz und bin bereit, noch zwei deutsche Verlagsbuchhandlungen zu vertreten.

Angebote unt. # 2053 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Verlagsreste, Druckplatten usw.
kaufen Sie bei E. Bartels N.-Weihenstephan**Auslieferungen etc.**

übernehmen zu zeitgemäßen günstigen Bedingungen

Siegismund & Volkening, Leipzig.**5000 gewählte****Privat-Adressen**aus erstklassigen, laufkräftigen
Großbetriebenhauptsächlich Mitteldeutschlands sind abzugeben. Event. Alleinerwerb.
Gesl. Angebote unter # 2043 an die
Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.M. u. gr. Auslagenreste in guter
Ausstattung kaufen ständig

A. Würz, Illm a. D.

**Zum 1. September
oder später**

finden wieder 1 od. 2 junge Damen Aufn. in der Familie eines bekannten Schriftstellers. Literat. u. Kunstschrift. Vorträge (mit Museumsführungen). Besprechn. geschichtl. kulturgeograph. u. völkerkundl. Inhalts, Übungen im deutschen Stil. Besichtigung graph. Betriebe, naturl. Ausflüge. Unterricht in Hauswirtschaft und Küche. Gelegenheit zu Theater- und Konzertbesuchen und zur Ausübung des Sports. Gemütliches Heim, ausgezeichnete Kost. Preis für volle Pension und Unterricht monatlich 750 M., zahlbar im voraus. Allerbeste Empfehlungen.

Auf Wunsch auch Unterricht in italien. Sprache, Recitation, Musik, Aquarellmalerei u. feiner Handarbeit Anfragen erbitten

Julius N. Haarhaus,
Leipzig-Pl., Nonnenstr. 381.**Galante Literatur
Privatdrucke**

soweit nicht verbot., zu kaufen gesucht. Genaue Angeb. mit Nettopreis unter # 1825 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bewegtes Wirtschaftsleben und beweglicher Einzelhandelpreis. Von Th. Witte. S. 1161. — Die Kartenausstellung in der Deutschen Bücherei anlässlich des 20. Deutschen Geographentages. S. 1162. — Haarhaus: Ahnen und Enkel. S. 1163. — Für die buchhändlerische Nachbibliothek. S. 1164. — Kleine Mitteilungen. S. 1165. — Personalauskünfte. S. 1167. — Sprechsaal. S. 1168. — Bibliographischer Teil: Eröffnung Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7709. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 7710. Anzeigen-Teil: S. 7711—7732.

- | | | | | | |
|--|----------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------|---|-------------------------------------|
| A.-G. f. Druck u. Verl. in Berlin. 7722. | Diebner 7724. | Herbig 7724. | Lehmstedt 7724. | Pillmeyer's Bb. 7724. | Stern & Co. 7725. |
| Hdt 7724. | Drewey 7727. | Hermes 7714. | Lengfeld'sche Bb. 7724. | Pisa 7725. | Sternbücher-Berl. Rod. & Co. 7712. |
| Aderholz's Bb. u. Gen. 7711. | Eichendorff's Bb. 7729. | Fleischer, C. Ar., in Ve. 7712. 7728. | Leuwer 7724. | Pötschel 7728. | Stöder U 8. |
| Alberti Hofbb. 7728. | Fod. B. m. b. Q. 7725. | Hieronymus 7727. | Niehner 7728. | Reiß & R. 7726. | Straße 7717. |
| Anders 7711. | Fod. B. m. b. Q. 7728. 7729 (2). | Hiersemann 7725. | Spiess & L. 7728. | Reusch & H. 7730. | Strauß in Chemn. 7724. |
| Augustin 7719. | Foden 7725. | Jahn 7729. | -Litera 7730. | Riechel 7728. | Stubbe 7724. |
| Bechem 7728. | Grande Sort. in Bern. | Industrieverl. Spach's & L. 7722. | Lindemann in Ein. 7727. | Rohracher 7725. | Trestrom-Buchh. 7727. |
| Baer & Co. 7728. | Kraatz 7724. | Insel-Berl. 7716. | Lommer 7728. | Möhrscheid 7728. | Witrich & Co. 7724. |
| Bartels in Weiß. 7732. | Kraatzfurter 7714. | Kalb 7727. | Lorenz 7726. 7727. | Möthbarth 7720. | Urban 7727. |
| Barg 7732. | Kreund 7727. | Karaft 7724. | Ludwig 7730. | Rüttens & P. 7715. | Verein d. Buchh. Ober- |
| Befriede Bb. in Nördl. 7728. | Kriegel's Ph. 7724. | Keller in Chur 7729. | Lung 7712. | Satorowitsch Bb. 7727. | schles. 7711. |
| Bergstadtverl. 7727. | Krommann'sche Buchh. 7726. | Kittel 7724. | Marfert & P. 7724. | Sauer 7712. 7723. | Berl. d. Börse. U 1. |
| Beyer in Königsb. 7723. | Kreuzig 7726. | Koch in Königsb. 7728. | Messaggerie Italiane 7724. | Schaffnit Nachf. 7725. | Berl. d. Kulturl. G. m. b. H. U 3. |
| Bibliogr. Inst. in Ve. 7728. | Gerold & Co. 7729. | Koch, Neff & Oct. 7712. | Meyer & Co. in Königsl. Berg 7728. | Schergens Nachf. 7723. | Berl. „D. Neueste“ Dt. Blätter U 1. |
| Hof 7724. | Gottschall 7729. | Koebl in Dr. 7724. | Mitter & S. 7719. | Schirderohn 7728. | |
| Höhme 7724. | Grotter 7726. | Köhler Aut. in Ve. 7725. 7730. | Mosse in Brln. 7730. | Schlemminger 7728. | |
| Hordholte 7724. | Großjohaus in Ve. 7727. | Koehler, S. J., in Ve. 7712. | Müller in Köln 7717. 7729. | Schmidt in Grl. 7725. | |
| Horgmeyer 7729. | Großjohaus in Ve. 7727. | Konstanzer Bücherst. 7728. | Müller-Fröbel's. 7730. | Schmidt in Rems. 7724. | |
| Braun & Säu. 7717. | Gugelbau 7727. | Kopp 7731. | Naumann, L. in Ve. 7728. | Schmidt Nachf. in Brln. 7725. | |
| Braun & Säu. 7727. | Hancke 7727. | Kösel & P. 7718. | Neugebauer'sche Buchh. 7724. | Schmidt & S. 7712. | |
| Breslauer 7724. | Hanschau 7722. | Krag & Cie. 7729. | Nijhoff 7729. | Schmittner 7726. | |
| Bücherlese-Berl. 7717. | Hansel 7722. | Krebs in Alsfeld 7726. | Oberländer's Bb. 7721. | Schöfer 7728. | |
| Burmester 7726. | Hänsel 7722. | Kunze 7726. | Olivas Bb. 7724. | Scholze 7731. | |
| Char 7727. | Hansf 7714. | Kunze 7726. | Olschits 7725. | Schulz in Brln. 7712. | |
| Christellins'sche Buchh. 7726 (2). | Hannemann's Bb. 7724. | Krisch 7727. | Palm's Hofbb. 7725. | Sebolds Sort.-Buchh. 7721. | |
| Clausnitzer 7729. | Hartung 7724. | Kröger 7731. | Pestalozzi-Buchh. in Ha. 7730. | Siegmund & B. 7732. | |
| Coleman 7730. | Heckenauer U 2. | Kundi 7728. | Pestner 7728. | Sis-Berl. 7717. | |
| Knobloch 7711. | Heimatverl. in Brln. | Künzli-Voder 7724. | Pennigstorff 7723. | Speyer & P. 7725. 7727. | |
| Dannheimer 7724. | U 2. | Kunze 7727. | Picke 7730. | Standmann 7713. | |
| | Hengsberg 7723. 7724. | | Pietter 7730. | Steckert & Co. 7724. | |
| | | | | Stemmer 7729. | |
| | | | | Zentralb. d. Berbreite aut. dtsch. Lit. 7725. | |

Deutschland, dann auch in allen Kulturstaaten. Als ihre wichtigsten Aufgaben nennt er erstens die Statistik des Buchwesens, zweitens ein durchdringendes Studium des Volksbibliothekswesens und drittens weist er auf folgendes hin: »Deutschland besitzt im Unterschied von allen anderen Kulturstaaten seit Jahren auf dem Gebiete des Buchwesens eine höchst bedeutende Körperschaft, den Buchhändler-Vörsenverein. In den Händen dieses Vereins, der zunächst ein kommerzieller ist, liegt, ich will nicht sagen das ganze Schicksal des deutschen Buchwesens, aber doch ein gewaltiger Teil desselben. Der Verein ist sich auch dessen voll bewußt; er hat daher nicht nur stetige Fühlung mit den großen Bibliotheken und mit einzelnen Männern der Wissenschaft gesucht, sondern er hat auch selbst eine große Bibliothek in Leipzig geschaffen und ist in zahlreichen Fällen den besonderen Bedürfnissen der Wissenschaft durch große Schenkungen und durch Erleichterungen der Bücherschaffung entgegengekommen. Allein die Wissenschaft und ihre Bedürfnisse müssen doch notwendig einem solchen Verein gegenüber, mag er auch zahlreiche wissenschaftliche Sachverständige besitzen, ins Hintertreffen kommen, wenn nicht neben dem Verein und unabhängig von ihm die Wissenschaft von der Nationalökonomie des Buchs selbständig zum Ausdruck kommt.«

Surwitz, Dr. Elias: Das Martyrium der Wissenschaft in Russland. Leipziger Tageblatt Nr. 253, Abend-Ausgabe vom 25. Juli 1921. Expedition: Leipzig.

Rauer, Hans: Krieg und Frieden im deutschen Buchhandel. Deutsche Allgemeine Zeitung, Abendausgabe vom 14. Juli 1921. Expedition: Berlin.

Eine Darstellung der jüngsten Ereignisse im Buchhandel von der Kantateversammlung bis zur Ungültigkeitserklärung des Vertrages mit den schönwissenschaftlichen Verlegern von Seiten der Gilde. Als Mittel, eine Einigung zwischen Autoren, Verlegern und Sortimenten zu schaffen, wird die Reichskulturbagage hingestellt, denn sobald dem Urheber durch den Käufer ein Mindestanteil an seiner geistigen Arbeit sichergestellt sei, würde auch der Verleger — diesen merkwürdigen Schluss zieht der Verfasser — in der Lage sein, dem Sortiment die geforderten höheren Rabatte zu gewähren.

Müller, Handelskammerrat Wilhelm: Wissenschaft und Buchhandel. Neues Wiener Tagblatt vom 12. Juli 1921. Expedition: Wien.

Betrifft die jetzt besonders in Österreich brennende Frage des Steuerungszuschlags und der Bücherpreise überhaupt.

Sling: Reichs-Reklamewart. Boßische Zeitung, Morgen-Ausgabe Nr. 236 vom 20. Juli 1921. Expedition: Berlin.

In humorvoller Weise wird an der Art der Reklame an den Post- und Straßenbahnwagen usw. Kritik geübt und die Einsetzung eines Reichs-Reklamewarts gefordert.

Vöhler, Dr. Martin: Die ersten Erfurter Drucke. Thüringer Allgemeine Zeitung vom 16. Juli 1921. Expedition: Erfurt.

Werner-Kautzsch, Dr.: Teure Bücher als Mittel zur Hebung des Bildungswertes. Natur und Gesellschaft, Jahrg. 8, Heft 11 vom August 1921. Geschäftsstelle: Berlin-Lichterfelde-Ost, Goethestr. 20.

Verfasser behauptet, daß die Billigkeit der Bücher und aller Lehranstalten Wissen und Bildung so sehr verallgemeinerten, daß ihr Wert darunter litt. Daher die Not unseres geistigen Proletariats. Um diesen Wert wieder zu steigern, müssen Bildung und Wissen in Zukunft seltener werden, und das wird vor allem dank den teuren Büchern eintreten.

Zeitungsvorleger, Der, und die Zeitung. Zeitungs-Berlag, 22. Jahrg., Nr. 29 vom 22. Juli 1921. Geschäftsstelle: Berlin SW 68, Kochstr. 6/7.

Antiquariats-Kataloge.

Deibler, J., Inhaber A. Pressl & Co., Buch- und Kunstantiquariat, Wien I, Bauernmarkt 2a: Katalog Nr. 10: Alte Drucke. Illustr. Bücher des 18. und 19. Jahrhunderts, Liebhaberausgaben und moderne Bücher in schönen Einbänden. Seltene Musikalien in Erstausgaben. Porträts, Kupferstiche des 16. bis 18. Jahrhunderts. 8°. 32 S. 641 Nrn.

Hiersemann, Karl W., Buchhändler und Antiquar, Leipzig, Königstr. 29: Katalog 495: Kunstgewerbe. 8°. 78 S. 993 Nrn.

Röhrscheid, Ludwig, Bonn: Mitteilungen vom Büchermarkt und aus dem Antiquariat von L. R. B., verbunden mit Aufsätzen aus dem Gebiete der Bibliothekswissenschaft, des Buchhandels und der Literatur. 1921, Heft 2. 8°. 166 S. Aus dem Inhalt: Kurt Schroeder: Nachruf für Ludwig Röhrscheid. Mit Bildnis.

Kleine Mitteilungen.

Angestelltenversicherung und Lebensversicherung. — Aus dem Reichsarbeitsministerium wird geschrieben: In den Kreisen der Angestellten macht sich Beunruhigung darüber bemerkbar, daß das kürzlich vom Reichstag verabschiedete »Gesetz über Änderung des Versicherungsgesetzes für Angestellte« keine Befreiung von der Beitragsleistung für den Fall vorsieht, daß bei einer Lebensversicherungsgesellschaft eine Versicherung abgeschlossen ist. Das Gesetz ist nur ein Notbehelf. Es wollte ursprünglich lediglich durch Gewährung von Beihilfen die Renten der Angestellten und ihrer Hinterbliebenen einigermaßen dem gesunkenen Geldwerte anpassen. Der Reichstag hat dann noch eine Erhöhung der Versicherungsgrenze sowie im Zusammenhang damit einige höhere Gehaltsklassen und in ihnen zu leistende Beiträge in dieses Gesetz aufgenommen und ihm dann die angegebene Benennung an Stelle der ursprünglichen (»Gewährung von Beihilfen an Rentenempfänger aus der Angestelltenversicherung«) gegeben. Die Regierung hatte außerdem einen größeren Gesetzentwurf über »Änderung des Versicherungsgesetzes für Angestellte« vorgelegt. Diese Vorlage, aus welcher nur die Erhöhung der Versicherungsgrenze vorweggenommen worden ist, soll im Reichstag alsbald nach seinem Zusammentritt im Herbst durchberaten werden. In ihr ist die vermehrte Befreiungsmöglichkeit vorgesehen; ein Tag jedoch, bis zu welchem der Vertrag mit der Lebensversicherungsgesellschaft abgeschlossen sein muß, ist in der Vorlage der Regierung noch nicht angegeben. In dieser Beziehung wird der Reichstag das Erforderliche zu beschließen haben. Aber auch jetzt schon sind Befreiungsanträge zulässig, wenn nämlich die im § 290 des Versicherungsgesetzes für Angestellte geforderten Bedingungen erfüllt sind, d. h. wenn entweder der Vertrag bereits vor dem 5. Dezember 1911 abgeschlossen war, oder der Angestellte bei Beginn der Versicherungspflicht (für die mehr als 15 000 M. Jahresgehalt beziehenden Angestellten, die auf Grund des neuen Gesetzes in der Versicherung eintreten, ist das der 1. August 1921) bereits das 30. Lebensjahr überschritten hat und die Versicherung seit mindestens 3 Jahren besteht. In beiden Fällen muß jedoch der Jahresbetrag der Beiträge für die Lebensversicherung mindestens den Beiträgen gleichkommen, die der Angestellte auf Grund des Versicherungsgesetzes für Angestellte zu entrichten hätte.

Literarische Gesellschaften in der Provinz sind keine allzu häufigen Erscheinungen. In den Großstädten fehlen sie wohl nirgends, in den mittleren und kleinen Städten aber bleibt der Zusammenschluß der Geister zur Pflege literarischen Interesses meistens auf engsten Kreis beschränkt. Im Gegensatz hierzu hat neuerdings in Görlich das Bestreben, die Pflege literarischen Interesses auf breitere Basis zu stellen, zu einem so ungewöhnlich starken Erfolg geführt, daß auch die allgemeine Aufmerksamkeit darauf gelenkt werden darf. Die Literarische Gesellschaft in Görlich hat sich (unter der Leitung ihres Gründers Studienrats Karl Schulze) in der kurzen Zeitspanne der letzten zwei Jahre in energischem Aufbau entfaltet, unter wachsendem Zudrang aus allen Bevölkerungskreisen jetzt schon die Mitgliederzahl 1000 überschritten. Das Programm dieser erfolgreichen Arbeit stützt sich im wesentlichen auf zwei Faktoren: Darbietungen aus eigener Kraft der Gesellschaft (allwöchentlich ein Vortragsabend, an dem ein Mitglied der Gesellschaft spricht und eine rege Aussprache oft Mitglieder und Gäste zu lebendiger Teilnahme heranzieht); dazu eine größere Zahl Vortragsabende und besondere Veranstaltungen mit auswärtigen Kräften. So brachte das Arbeitsjahr 1920/21 40 Veranstaltungen, alle vor dichtgesäumten Sälen. u. a. sprachen: Hermann Stehr, Ernst Lissauer, Börries v. Münchhausen, Oskar Walzel, Friedrich Castelle, Ferdinand Gregori. Ganz Neues für Görlich hat die Gesellschaft mit »Morgenfeiern« geschlossenen Stils im Stadttheater eingeführt; die eindringlichste Wirkung brachte die Morgenfeier »Weimar«, erfüllt von starker Stimmung, die der Not der deutschen Gegenwart und dem Glauben an die deutsche Zukunft Ausdruck gab. In Volksabenden wird das Tätigkeitsfeld der Gesellschaft sich künftig noch erweitern. Mit einer »Dante-Feier« wird die Literarische Gesellschaft ihr nächstes Winterprogramm eröffnen.

Derartige literarische Gesellschaften tragen viel zur Verbreitung des guten Buches bei, zumal wenn sich der ortsnässige Buchhandel bemüht, auf die Leitung einen gewissen Einfluß zu gewinnen.

Unzulässige Firmenbezeichnung. — Von der Handelskammer Stuttgart wird dem »Schwäb. Merkur« geschrieben: Wiederholt schon haben die Handelskammern darauf aufmerksam gemacht, daß es zweckmäßig ist, wenn die Inhaber von Firmen, die in dem Firmenwortlaut die Bezeichnungen: Fabrik, Industrie, Werk, Werke, Haus,

Börse, Zentrale und ähnliche führen wollen (hierher gehören auch die im Buchhandel öfters gewählten Firmenbezeichnungen: Buchhandlung des . . . oder Verlag des . . . usw. Ned.) tunlichst vor der Anmeldung ihrer Firma zum Handelsregister bei den Handelskammern über die Zulässigkeit dieser Bezeichnungen Erkundigungen einzehlen. Eine dem Wortlaut einer eingetragenen Firma nicht entsprechende Bezeichnung in Prospekten, Briefköpfen usw. ist unzulässig, und die betreffenden Firmeninhaber können deshalb von dem Registergericht in Ordnungsstrafe genommen werden. Ein nochmäliges Hinweis erscheint um so mehr angebracht, als gerade in neuerer Zeit die Handelskammer Stuttgart die Erfahrung machen mußte, daß bei Anträgen auf Eintragung in das Handelsregister, oder bei Gesellschaftsverträgen, auch solchen, welche unter Mitwirkung eines Rechtsanwalts oder Notars gefertigt wurden, die Frage der Zulässigkeit der Firmenbezeichnung nicht immer in genügender Weise geprüft wurde, mit der Folge, daß dadurch vielfach Firmenbezeichnungen bei Gesellschaftsverträgen beantragt wurden, welche die Handelskammer hernach in den auf Ersuchen der Amtsgerichte erstatteten Gutachten als unzulässig bezeichneten mußte, weil sie geeignet waren, gemäß § 18, Abs. 2 des Handelsgesetzbuchs eine Täuschung über die Art und den Umfang des Geschäfts oder die Verhältnisse des Geschäftsinhabers herbeizuführen oder aber gegen das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, bzw. das Gesetz über die Gesellschaften mit beschränkter Haftung verstießen.

Mißhandlungen durch streikende Buchdruckergehilfen. — Der am 25. Juli in Köln ausgebrochene wilde Buchdruckerstreik, durch den die gesamte dortige bürgerliche Presse nicht erscheinen kann, hat bereits schwere Ausschreitungen der Streikenden zur Folge gehabt. Die Verleger der Kölner Tageszeitungen haben unter dem Titel »Nachrichtenblatt der Kölner Zeitungen« eine gemeinsame Notzeitung herausgegeben. Das Erscheinen und die Verbreitung derselben ist den Streikenden natürlich sehr unangenehm, und deshalb ist ihnen jedes Mittel recht, um die Notzeitung nicht in die Hände der Bezieher gelangen zu lassen. Wiederholt wurden die Transporte mit den Notzeitungen überfallen und beraubt. Streikposten überfielen den verantwortlichen Redakteur der Notzeitung, Herrn Heinrich Teigel, und mißhandelten ihn schwer. Auch mehrere Kölner Buchdruckereibesitzer wurden von streikenden Buchdruckern tatsächlich angegriffen und verletzt. (Ähnliche Brutalitäten erlaubten sich streikende Buchdruckergehilfen in Düsseldorf im November und Dezember vorigen Jahres.) Solche Übergriffe und einen solchen Fanatismus sollte man unter gebildeten Buchdruckergehilfen doch nicht für möglich halten. Übrigens ist durch den Kölner Buchdruckerstreik auch die Herausgabe der »Cologne-Post«, des Organs der englischen Besatzungstruppen, unmöglich gemacht worden. Durch das Polizei-Präsidium ließ der Bezirksdelegierte der Interalliierten Rheinland-Kommission den Streikenden den Befehl zugehen, die Arbeit sofort wieder aufzunehmen. Es wird aber berichtet, daß der Befehl bis jetzt noch nichts gefruchtet habe.

Bücherpreise in Wien. — Eine Versammlung der Wiener Buchhändler hat kürzlich mit allen gegen eine Stimme folgende Entschließung angenommen: »Die Versammlung Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler bestätigt die bereits von den berufenen Instanzen des Wiener Buchhandels ausgesprochene Bereitwilligkeit, die derzeit geltenden Verkaufsbestimmungen für den Ladenbuchhandel nach Tunlichkeit der durch die letzte Hauptversammlung des Börsenvereins geschaffenen Lage anzupassen und so dem vom Kriegsivocheramt gewünschten Ziel, daß Bücher wieder zu erschwingbaren Preisen verkauft werden, soweit es an den Sortimentsbuchhändlern liegt, näherzukommen. Die Versammlung muß allerdings auch aussprechen, daß dieses Ziel der erschwingbaren Preise nicht vor allem durch einen Abbau des Sortimenterteuerungszuschlags erreicht werden kann, der nur einen geringfügigen Bruchteil des Gesamtpreises bildet, sondern nur durch einen Abbau der Verlegerladenpreise (Erzeugerpreise), für den aber die Aussichten angesichts der vorläufig noch immer steigenden Druck-, Papier- und Buchbinderkosten, der steigenden Arbeitslöhne und der zunehmenden Geldentwertung recht gering sind.«

Postpaketgebühren nach dem Ausland. — Vom 1. August an änderten sich die Gewichtsgebühren für Postpäckchen nach allen Ländern mit den Leitwegen über Hamburg—England und Belgien oder Niederschlesien—England, weil die britische Postverwaltung, wozu sie nach den bestehenden Verträgen berechtigt ist, veränderte Gebührenanteile — teils höher, teils niedriger als bisher — beansprucht. In den sonstigen Annahmebedingungen hat sich nichts geändert. Nähere Auskunft erteilen die Postanstalten.

Postanweisungsverkehr mit Österreich. — Vom 1. August an wurde der Meistbetrag einer Postanweisung aus Deutschland nach Österreich auf 5000 Kronen und der Meistbetrag einer Postanweisung aus Österreich nach Deutschland auf 500 M erhöht.

Postcheckverkehr mit Luxemburg und der Schweiz. — Vom 1. August an können im Verkehr mit Luxemburg und der Schweiz die auf eingeschriebene Briefsendungen, Wertbriefe und Wertkästchen eingezogenen Nachnahmen, sowie die auf Postaufträge eingezogenen Beiträge auf ein Postcheckkonto bei der Postverwaltung des Bestimmungslandes übertragen werden.

Postzeitungsliste. — Das Reichspostministerium plant, für die Aufnahme der Zeitungen in die Postzeitungsliste von den Verlegern eine Gebühr zu erheben. Daneben soll durch eine umfangreichere Ausgestaltung der Preisliste der Zweck verfolgt werden, »sie zu einem willkommenen und unentbehrlichen Nachschlagewerk, insbesondere für das in den Zeitungen inserierende Publikum und für Inseratensammler zu machen«. Das Reichspostministerium hat sich nun an den Verein Deutscher Zeitungsverleger mit der Anfrage gewandt, ob wegen der Ausgestaltung des Werkes noch irgendwelche Wünsche bestanden. Der Verein hat dem Ministerium daraufhin folgende Antwort erliebt:

»Die vom Reichspostministerium in Aussicht genommene Zeitungspreisliste kann lediglich als ein Hilfsmittel angesehen werden, um die Postbeamten in die Lage zu versetzen, Bestellungen auf postalischen Bezug von Zeitungen und Zeitschriften ordnungsmäßig ausführen zu können. Eine solche Liste zum Gebrauch ihrer Beamten herauszugeben, ist die Reichspostverwaltung angesichts ihrer Monopolstellung ohne weiteres verpflichtet, und zwar ohne hierfür von den Zeitungen und Zeitschriften ein Entgelt zu beanspruchen. Wenn seitens des Reichspostministeriums in Aussicht genommen ist, für die Aufnahme der Zeitungen in die neue Preisliste eine Gebühr von 50 M zu erheben, so muß dies als ein Ansinnen angesehen werden, dessen Berechtigung der Verein nicht anzuerkennen vermag. Er ist hierzu um so weniger in der Lage, als die deutschen Zeitungen durch die ungeheure Steigerung der Kosten der postalischen Zeitungsbeförderung und der Erhöhung der sonstigen in Frage kommenden Gebühren in letzter Zeit bereits ganz außerordentlich belastet worden sind. Des ferneren kann der Verein Deutscher Zeitungsverleger eine Veranlassung für die Zulassung der beanspruchten Gebühren auch mit Rücksicht darauf nicht finden, daß die deutsche Presse in der letzten Zeit ihre Wünsche auf Entgegenkommen seitens der Reichspostverwaltung nicht in dem Umfang berücksichtigt gesehen hat, wie sie es früher — dank dem richtigen Verständnis des Reichspostministeriums für ihre Bedeutung — gewohnt gewesen ist.«

Der dritte Band von Bismarck — in Italien. — Der Treves-Verlag in Mailand kündigt an, daß er für den dritten Band von Bismarcks Gedanken und Erinnerungen das Übersetzungsrecht ins Italienische erworben habe. Diese Neuerscheinung ist, wie der Verlag betont, die erste recht mäßige Ausgabe des vielumstrittenen Werkes außerhalb Deutschlands.

R. R.

Das europäische Buch in Japan. — Einen ebenso mächtigen europäisierenden Einfluß wie auf die Volksmengen in Japan die Lichtspieltheater, üben auf die gebildeten Klassen die Darbietungen von Tokios bedeutendster Buchhandlung Maruzen aus. Wenn man diese Firma den besten Buchladen der Welt nennt, so tut man es gewiß nicht wegen seiner Größe. Das Haus Maruzen ist ein bescheidenes Backsteinbau, nach seinem Äußeren und seiner Anspruchslosigkeit ähnlich einem Laden in einer englischen Provinzstadt. Und von den verschiedenen Abteilungen des Hauses Maruzen ist nur die im zweiten Stockwerk eingerichtete Abteilung der ausländischen Bücher einzig in ihrer Art. Da findet man in einem Raum mit niedriger Decke und von etwa 20 Metern Länge auf 7 Meter Breite das Auslesesteine der zeitgenössischen Literatur Englands, Amerikas, Deutschlands und Frankreichs. Es gibt kein Buch, das seit einem Jahre oder soeben erst auf irgendeinem Zweige des Wissens oder der Kunst, wissenschaftlich, philosophisch, politisch oder wirtschaftlich, erschienen ist, das hier nicht in den Regalen zu finden wäre. Selbst aus der Flut der deutschen Schriften der Nachkriegszeit ist der beste Gehalt an Material über Sozialismus, Betriebsrätesystem, Wiederaufbau der Gesellschaft herausgebaggert worden. Kein Buchladen in London hat eine Auswahl von Büchern, die die zeitgenössische Denkungsweise der Nation spiegeln, so gut ausgewählt und bequem zugänglich gemacht.

Das gleiche kann wohl auch von Berlin gelten, denn die beiden Hauptabteilungen, die fast je eine Hälfte des Saales einnehmen, sind die englische und die deutsche.

Dieser obere Saal ist stets voll besucht, und man kann die Menge der Käufer fast ebenso klar einteilen, wie der Inhalt des Saales, die Bücher geordnet sind. In der deutschen Hälfte findet man die Offiziere des Landheeres in hellen Schakuniformen mit roten Aufschlägen, viele blau uniformierte Studenten und brillierte Fachwissenschaftler. Die Studenten sind größtenteils um den Tisch der Broschüren gruppiert, denn alles, was sich auf den Sozialismus oder die deutsche Revolution bezieht, interessiert sie, oder vor den hohen Fächern, in denen die verschiedenen berühmten deutschen wissenschaftlichen Sammelwerke wie »Aus Natur und Geisteswelt« stehen. Die Offiziere tragen unter den Stühlen deutscher Kriegsbücher, die Fachleute in den Büchern über Medizin, Chirurgie oder angewandte Wissenschaft, denn für Medizin und Naturwissenschaften geht man bei Deutschland in die Lehre. In der englischen Abteilung ist das Gedränge stets größer, aber weniger leicht einzureihen. Soweit Japan westliche Kultur angenommen hat, ist diese durchaus angelsächsisch, ausgenommen Medizin, Technik und Kriegswissenschaften. Wenn man irgendeine besondere Richtung in der ganz unparteiischen Schaustellung der englischen Literatur entdecken könnte, so wäre es die Häufung von politischen und sozialen Studien.

Was die Verkäufe betrifft, so wird nach Aussage der Leiter der Buchhandlung alles Wichtigere aus der englischen Literatur über Kapital und Arbeit, über Genossenschaftswesen und andere Formen des Sozialismus begierig verlangt. Insbesondere herrscht große Nachfrage nach Schriften von Bertrand Russell, wovon eine große Sendung in wenigen Tagen vergriffen war. Auch ist die unbegrenzte Beliebtheit der besten japanischen Übersetzungen von Marx' »Kapital« und von Tolstoi zu berichten. Außer Lehrbüchern und Flugschriften haben praktische Werke über die chemische Farbstoffindustrie seit dem Kriege die stärkste Nachfrage gefunden.

Seit langer Zeit tun die konservativen Elemente in Japan ihr Bestes, die Europäisierung und Amerikanisierung aufzuhalten, oder besser, sie auf die materielle Nachahmung zu beschränken. Der abendländische Einfluss bedeutet für sie die Untergrabung der Gesellschaft, den möglichen Zusammenbruch eines Baues, dessen stärkste Stütze das System der Familie und dessen Schlüsselstein die Verehrung für das kaiserliche Haus ist. Aber wie auf andern Gebieten, so auch auf dem des europäischen Buches ist das Eindringen abendländischer Ideen zu rasch und zu mächtig, als daß ihm der Konservatismus auf die Dauer widerstehen könnte.

(Nach Manchester Guardian, Japan-Sondernummer.)
Maximilian Vöhr.

Die Philologentagung in Jena. — Die 53. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner ist nunmehr unter Versendung eines ausführlichen Programms für die Zeit vom 27. bis 30. September nach Jena einberufen worden. Die Teilnehmer müssen sich bis 1. September unter Beifügung des Betrags von 25. M für die Mitgliedskarte an die Bankfirma Helm & Jung in Jena (Postcheckkonto Leipzig 85 390) anmelden. Die allgemeinen Vorträge finden im großen Saale des Volkshauses statt, die Sitzungen der 11 Sektionen in den Auditorien der Universität. In Verbindung mit der Philologentagung findet die Versammlung des Deutschen Gymnasialvereins, eine Sitzung der Deutsch-Griechischen Gesellschaft und eine Versammlung des Deutschen Religionslehrerverbandes statt. Mit einer Fahrt nach Weimar, wo die klassischen Stätten besichtigt und eine Aufführung im Nationaltheater (Mozart's »Zauberflöte«) besucht wird, schließt die Tagung.

Internationaler Kongress für psychische Forschung. — Auf Anregung einer Anzahl von dänischen Wissenschaftlern und Öffentlichkeiten soll in Kopenhagen vom 26. August bis zum 2. September ein internationaler Kongress für psychische Forschung abgehalten werden. Unter den Einberufenen sind die Professoren Erslev, Friedenreich, Grönbeck, Nyrop, Starde, Wimmer, Winther usw. Eine große Anzahl ausländischer Teilnehmer ist bereits angemeldet, darunter die bekanntesten Gelehrten, die sich mit psychischer Forschung beschäftigen: der Nobelpreisträger Charles Richet, Professor Jules Courtier von der Sorbonne, Camille Flammarion, Freiherr Dr. v. Schrenck-Notzing, Sir William Barrett, Leon Denis u. a.

Ausländische Hilfe für die deutsche Wissenschaft. — Es verdient in Deutschland bekannt zu werden, in wie dankenswerter Weise die Deutschen und deutschfreundlichen Kreise Südamerikas ihre Hilfsbereitschaft gegenüber der Not der deutschen Wissenschaft betätigen.

Schon Ende des letzten Jahres war der Deutsche Wissenschaftliche Verein in Buenos Aires in der Lage, der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft als Ergebnis einer Sammlung mehr als 200 000 M zuzuführen. Vorsitzender des Vereins ist Dr. Mezbacher, ein sehr angesehener Nervenarzt und Physiker aus Buenos Aires. In diesem Jahre ist eine Wiederholung der Sammlung geplant. — In Brasilien ist eine ähnliche Sammlung unter der Leitung des auch in Berlin bekannten Advokaten und Journalisten Dr. Assis Chateaubriand im Gange, die einen guten Erfolg verspricht. Auch aus Chile, und zwar bisher aus Valparaíso und der kleinen deutschen Kolonie in Antofagasta, sind erfreuliche Beträge eingegangen. Hervorzuheben ist, daß die Filialen der Deutschen Überseeischen Bank sich große Verdienste um diese Sammlungen erworben haben.

Potsdamer Kunstsommer. — Die Potsdamer Kunstbestrebungen werden mit der diesjährigen Ausstellung in der Orangerie nicht ihr Ende finden. Für das Jahr 1922 plant Potsdam eine umfangreiche Architektur-Ausstellung, für die sich, wie wir hören, besonders Peter Behrens, der in Neubabelsberg ansässig ist, und Hans Poelzig interessieren, der jetzt seine Werkstatt nach den Communs beim Neuen Palais verlegt hat. Als Ergänzung wird man eine historische Potsdam-Ausstellung veranstalten, die sehr reizvoll werden kann. — Für die jetzige Ausstellung in der Orangerie hat Max Liebermann eine Postkarte gezeichnet, die nunmehr von der Reichsdruckerei fertiggestellt ist und in der Ausstellung selbst verkauft wird. Sie ist mit der neuen 10-Pf.-Marke versehen, die sonst auf Postkarten nicht zum Eindruck gelangt. Der postalisch vorgeschriebene Vermerk »Papierpreiszuschlag 5 Pf.« fehlt. Die Karte wird als Ganzsache das Interesse weiter Sammlerkreise erregen.

Alpine Literatur. — Aus Anlaß der vom 13. bis 15. August in Augsburg stattfindenden Tagung des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins findet dort vom 10. bis 17. August eine Spezialausstellung alpiner Literatur statt, deren Zustandekommen die Firma Lampert & Co. in Augsburg, Annastr. D 260, übernommen hat. Wir verweisen auf das Inserat dieser Firma im Vbl. Nr. 177, S. 7647.

Personalnachrichten.

Der Direktor der Leipziger Universitätsbibliothek Dr. Gläuning wurde zum ordentlichen Honorarprofessor an der philosophischen Fakultät der Universität Leipzig ernannt.

Der neue Direktor der Halleschen Universitätsbibliothek. — Zum Nachfolger des Direktors Dr. G. Lenh in der Leitung der Universitätsbibliothek in Halle ist Prof. Dr. Karl Christ, Bibliothekar an der Preußischen Staatsbibliothek in Berlin, berufen worden.

Die Insektenforscherin Marie v. Chauvin †. — Im Alter von 72 Jahren ist in Freiburg i. Br. Marie v. Chauvin gestorben. Sie ist bekannt geworden als gründliche Beobachterin von Insekten und hat die Forschung über Vererbung erworbener Eigenschaften durch ihre mit Aufzucht des mexikanischen Erdsalamanders verbundene Arbeit wesentlich gefördert.

Leo Stein †. — In Wien ist der Schriftsteller Leo Stein nach längerem, schwerem Leiden im 60. Lebensjahr gestorben. Leo Stein (nicht zu verwechseln mit dem Berliner Dramatiker Leo Walter Stein) war einer der erfolgreichsten Operettenlibrettisten. Von ihm stammt der Text zum »Süßen Mädel«, zur »Lustigen Witwe«. Er schrieb teils allein, teils gemeinsam mit Viktor Leon und Béla Jenbach. Zu den Arbeiten seiner letzten Jahre zählen die Texte zu »Polenblut«, »Gardabäuerin«, »Hollandweibchen«, »Blauer Majur«. Stein war Vizepräsident der Autorengesellschaft.

Ferdinand von Martius †. — Geh. Ober-Reg.-Rat Prof. Dr. Ferdinand v. Martius, der ausgezeichnete Völkerrechtslehrer der Berliner Universität, ist im 83. Lebensjahr gestorben. Bei der Errichtung des Haager Schiedsgerichtshofes (1900) wurde Martius von der deutschen Regierung zu einem ihrer Vertreter dort berufen; auch dem »Institut de droit international« gehörte der Gelehrte viele Jahre als Mitglied an; von seinen Schriften seien angeführt: »Ethisches Bürgerrecht des Sachsenpiegels« (1867); »Internationale Rechtshilfe in Strafsachen. Beiträge zur Theorie des positiven Völkerrechts der Gegenwart« (1888—1897); »Völkerrecht« (in »Kultur der Gegenwart« II, 8), (2. Aufl. 1913); »Die Monarchie als Staatsform«.

Hermann Ludwig Eichhorst †. — In Zürich starb im Alter von 72 Jahren der Ordinarius für innere Medizin an der Universität Prof. Dr. Hermann Ludwig Eichhorst. Seit 1876 Professor in Jena und Göttingen und seit 1884 ununterbrochen in Zürich, gehörte Eichhorst unbestritten zu den bedeutendsten Ärzten der Gegenwart. Ein vorbildlicher Lehrer, hat er seine reiche Erfahrung in vielbenutzten Lehrbüchern niedergelegt, vor allem in dem vierbändigen Handbuch der speziellen Pathologie und Therapie und in dem Lehrbuch der praktischen Medizin innerer Krankheiten. Die Mehrzahl der schweizerischen Ärzte, bei denen Eichhorst großes Ansehen genoss, ist durch seine Schule gegangen.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

„Zahlbar am . . .“

(Vgl. Abl. Nr. 170.)

Die Einhaltung der verschiedenen vom Verlag vorgeschriebenen Zahlungstermine verursacht dem Sortiment erhebliche Schwierigkeiten. Nach meiner Erfahrung wäre es sowohl für den Verlag als auch für das Sortiment der einfachste Weg (den übrigens verschiedene Verleger schon beschritten haben), als Zahlungstermin den 15. oder 20. des der Lieferung folgenden Monats zu wählen. Dies hat vor allem den Vorteil, daß alle Lieferungen aus einem Monat mit einem Scheit beglichen werden können, und daß Verleger und Sortimente bei der Zahlung nur einen Posten zu buchen haben statt all der einzelnen Posten, die im Laufe des Monats zusammenkommen. Der dem Verleger entstehende Zinsverlust dürfte durch die Berringerung der Arbeit beim Übertragen der Zahlungen wohl ausgeglichen werden.

Schweidnig.

Günzel.

Hie mit — hie ohne Teuerungszuschlag! Ein Einigungsvorschlag!

Es gibt jetzt »Mit« und »Ohne«-Verleger und »Mit« und »Ohne«-Sortimente, es gibt jedoch auch viele Sortimente, die bei geringem Rabatt »mit« sind und bei ausreichendem »ohne«.

Um trotz alledem zu einem einheitlichen Ladenpreise zu kommen, schlage ich den Herren Verlegern, die sich von ihren Autoren nicht den Ladenpreis vorschreiben lassen, vor, ein Buch, das z. B. mit netto 7 M geliefert werden kann, wie folgt zu berechnen:

Tatsächlicher Ladenpreis 12 M.

- für »Mit«-Sortimente 30% von 10 M + 20% Sortiment-Teuerungszuschlag;
- für »Ohne«-Sortimente 41,65% = 7 M netto.

Wissenschaftliche Bücher würden natürlich mit geringerem Rabatt geliefert werden.

Die Berechnung hätte so lange zu erfolgen, bis die große Einigung erzielt wäre.

Ulm a. D.

A. Barß.

Beweis für die Notwendigkeit der Teuerungszuschläge.

Lehrreiche Statistik über die nach Abzug der daraus lastenden Bezugsspesen verbleibenden Durchschnittsrabatte der Verleger in den Geschäftsjahren:

1916/17	1917/18	1918/19	1919/20
32,2%	30%	29,5%	24½%

(Das Geschäftsjahr ist von Juli zu Juli gerechnet.)

Dieser unaufhaltbare fortschreitende, auffallende Rückgang der Verlegerrabatte in den letzten vier Jahren ist die beste Warnung vor Läufschungen für diejenigen Sortimentskollegen, die etwa noch der Meinung sein sollten, daß die Rabattierung, wie sie jetzt besteht, genügend ist, und eine Verkürzung des Teuerungszuschlags möglich sei.

Die vorstehenden Zahlen sind Ergebnisse eines Sortiments mit einem Umsatz von über einer Million. Die Ermittlungen erfolgen an Hand einer durchaus klaren, absolut sicheren, peinlich genau geführten doppelten Buchführung und Statistik.

Neue Art eines Verlegerangebotes.

Vom Verlag Dr. Walther Rothschild-Berlin-Wilmersdorf liegt uns ein Prospekt vor, mit welchem für Juni angekündigt ist: Die Neuordnung des Strafverfahrens, von Dr. Ludwig Bendix. Darin sind nachstehende Preise aufgeführt:

Vor Erscheinen (bis 30. Juni) brosch. M 118.—, in gekörntem Ganzleinenband M 148.—.

Nach Erscheinen brosch. M 148.—, gebunden M 178.—.

Im Anschluß daran steht folgende Bemerkung:

»(Die Interessenten, denen nach ihrer wirtschaftlichen Lage der Preis zu hoch ist, erhalten einen Vorzugspreis, wenn sie sich dieserhalb unmittelbar an den Verlag wenden. Zum Ausgleich wird die Erwartung ausgesprochen, daß die Interessenten in guter wirtschaftlicher Lage einen in ihr Ermessen gestellten höheren Preis unmittelbar an den Verlag gelangen lassen. Die Ergebnisse dieses neuen Verfahrens im Buchhandel, die wirtschaftlichen Ungleichheiten der einzelnen auszugleichen, sollen später veröffentlicht werden.)«

Die öffentlich an das Publikum gerichtete Aufforderung zur Selbsteinschätzung und ev. Übernahme eines höheren Preises zu Gunsten minderbemittelter Bücherinteressenten ist ein großes Novum im Buchhandel. Wir haben keinen Zweifel, daß hierdurch eine sehr ernste Schädigung des Sortiments herbeigeführt wird, da zahlreiche Bestellungen demselben dadurch entzogen werden, indem sie direkt an den Verleger gelangen; aus diesem Grunde ist ein scharfer Protest — wie hiermit geschieht — unabdingt am Platze. Das Sortiment kann nicht achtslos an dieser Angelegenheit vorübergehen, ebensowenig Börsenverein und Buchhändlergilde. Eine öffentliche Stellungnahme im Börsenblatt dürfte im allgemeinen Interesse liegen, besonders was die Zulässigkeit solcher Ankündigungen nach den Bestimmungen des Börsenvereins anlangt — hierüber wäre alsvold klarheit zu schaffen und diejenigen Schritte einzuleiten, durch welche das Erscheinen derartiger Ankündigungen verhindert wird.

München, 25. Juli 1921.

Der Münchener Buchhändler-Verein.

Antwort.

I. Die durch Obiges treffend bezeichnete Selbsteinschätzung, die den wirtschaftlichen Verschiebungen unserer Zeit Rechnung tragen will, ist in der Tat ein Novum im Buchhandel; sie hat es bereits ermöglicht, Interessenten in weniger guter Vermögenslage Preiserhöhungen zu gewähren.

II. Der Bezug der preiserhöhten Exemplare kann ebenso wie der Bezug aller anderen Exemplare durch das Sortiment erfolgen.

III. Bestimmungen des Börsenvereins, welches dieses neue Verfahren als unzulässig erscheinen lassen, sind mir nicht bekannt. Angeichts der wirtschaftlichen Ungleichheiten gerade in den akademischen Berufen wäre die Unterstüzung solcher Versuche eine lobenswerte Ausgabe des Buchhandels, während ihre Bekämpfung Wasser auf die Mühle der Befürworter der Kulturbagage, der akademischen Schußverbänder und aller sonstigen Gegner unserer Organisation treibt.

Berlin-Wilmersdorf, den 29. Juli 1921.

Dr. Walther Rothschild, Verlagsbuchhandlung.

Antwort auf die Erwiderung des „Vorstandes der Deutschen Buchhändlergilde“

in Nr. 176 des Bhl.

Vier der ersten Berliner Firmen haben eine Erklärung abgegeben, die der Vorstand der »Deutschen Buchhändlergilde« mit einer persönlichen Erwiderung — dem Tone nach dürfte diese vermutlich aus der Feder des Herrn Nitschmann sein — an mich beantwortet.

Wenn ich übrigens, der ich nicht einmal Verfasser dieser »Erklärung« bin, überhaupt darauf antworte, so geschieht dies nur, um die falsche Behauptung zu widerlegen, daß ich ein Feind der »Deutschen Buchhändlergilde« bin. Daß dies nicht der Fall ist, möchte ich dringend feststellen, um so mehr, als ein solches falsches Vorurteil den am Montag in Berlin stattfindenden Verhandlungen schaden könnte. Im Gegenteil! Ich will das Beste des Sortiments, dem ich ja selbst angehöre, und befürde mich nur auf einem anderen Wege als die Buchhändlergilde und Herr Nitschmann, der mit Polemik und persönlichen Angriffen schon genug Unheil für unsere Interessenfragen hervorgerufen hat. Ich habe nie eine Unterhaltung mit Herrn Nitschmann über »Treu und Glauben« usw. verlangt, da meine Ansichten über diesen Punkt, wie ich auch durch meine Unterschrift der Erklärung bewiesen habe, ja ganz feststehen. Ich rege mich auch über die gegen mich persönlich gerichteten Beschuldigungen nicht weiter auf; Herr Nitschmann hat in seiner bekannten Kampfweise schon so viele hochangesehene Berufsgenossen persönlich angegriffen, daß ich stolz darauf bin, mich in so guter Gesellschaft zu befinden. jedenfalls wird es mich nicht abhalten, das Interesse des Sortiments in meinem Sinne voll und ganz wahrzunehmen, und ich werde selbst alles versuchen, den »Mitgliedern der Gilde« ein hoffentlich befriedigendes Resultat aufzuweisen.

Hermann Lazarus

i. Fa. A. Usher & Co. in Berlin.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Niemann & Seemann. Sämtlich in Leipzig — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).



②

Soeben erschien:

Karl Paumgarten
"Judentum und Sozialdemokratie"

in zweiter, vollständig umgearbeiteter Auflage
und guter Ausstattung, illustriert
M. 5.— ord., M. 3.75 netto, M. 3.30 bar; Partie 11/10

②

Heinrich Ardniger
"Sozialdemokratie und Landwirtschaft"

in zweiter, vollständig umgearbeiteter Auflage
M. 5.— ord., M. 3.75 netto, M. 3.30 bar; Partie 11/10



Bei äröherem Bezug Sonderbedingungen.

Zur Massenverbreitung bestimmt!

Zwei hervorragende Aufklärungsschriften zur Abwehr von Judentum und Sozialdemokratie. Die erste Auflage beider Werke wurde von der Presse bestens besprochen und war in kurzer Zeit vergriffen.

Heimatverlag Leopold Stocker / Graz und Leipzig.

Auslieferung in Leipzig: F. Volkmar.

Von höchster Aktualität!

② **Die Krise
des Bolschewismus**
von
Sergej Dnjepron

Preis M. 5.—

Mit unerbittlicher Folgerichtigkeit deckt der Verfasser als Augenzeuge die verheerenden Wirtschaftsmaßnahmen der Bolschewisten auf und zeigt die wahren Ursachen der hereinbrechenden Katastrophe.

**Verlag der Kulturliga G. m. b. H., Berlin W 35,
Lützowstraße 107**

Wöchentliches Verzeichnis

der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des Deutschen Buchhandels
Bearbeitet von der Deutschen Bücherei

Bibliotheks-Ausgabe

Auch an dieser Stelle möchten wir auf die ab 1. Juli erscheinende **Bibliotheks-Ausgabe** unseres Wöchentlichen Verzeichnisses hinweisen, nachdem bereits durch eine amtliche Bekanntmachung in Nr. 142 des Börsenblattes vom 21. Juni und eine ausführliche redaktionelle Notiz darüber in der gleichen Nummer Kenntnis gegeben worden ist.

Diese neue Ausgabe ist einseitig auf dünnem holzfreiem Papier gedruckt und ermöglicht, da sie seitlich perforiert ist, ein bequemes Ausschneiden der einzelnen Titel.

Als Abnehmer kommen in Frage:

alle Arten von Bibliotheken, Zeitungs- und Zeitschriften-Redaktionen, wissenschaftliche Institute, wissenschaftliche und politische Vereine, Behörden, Gelehrte, Bücherliebhaber u. d.

Auf die Verwendungsmöglichkeit dieser Ausgabe für die individuelle Werbetätigkeit des Sortimenters sei besonders hingewiesen. Durch regelmäßige Übersendung der Titel einer bestimmten Gruppe oder Einzeltitel der Wissensgebiete an gewisse Bücherläufer können diese bequem und regelmäßig über die literarischen Neuerscheinungen laufend unterrichtet und dadurch zum Bücherkauf angeregt werden.

Verlag, Antiquariat und Sortiment können für den eigenen Geschäftsbetrieb Nutzen aus der Bibliotheksausgabe ziehen durch Anlage von Kartotheken und Verzeichnissen.

Der Preis beträgt vierteljährlich M. 45.— ord., M. 30.— vor. Beim Bezug von mindestens 2 Stück für den Gebrauch eines Bestellers werden diesem 10% Rabatt gewährt. Bei Bestellung ist dies aber ausdrücklich mitzuteilen unter genauer Angabe.

Wichtige Mitteilung!

Durch die Maßnahmen der Deutschen Bücherei, die Ende April 1921 die Bearbeitung des Wöchentlichen Verzeichnisses übernahm, ist es gelungen, die Herstellungsfrist um 4 Tage zu verkürzen. Die Ausgabe des Wöchentlichen Verzeichnisses erfolgt fünfzigstens am Sonnabend. Direkte Sendungen, die spätestens am Freitag Mittag der vorhergehenden Woche bei der Deutschen Bücherei eingehen, finden noch Aufnahme.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig